

Ausgabe V/2013  
Sep./Okt.

# 177

# ESTRICHTECHNIK & FUSSBODENBAU



EstrichTechnik & Fußbodenbau.  
Das Original. Seit 1984. Medien-Wegbereiter und Meinungsbildner.  
Erreicht die Mehrheit aller meistergeführten Betriebe im Abonnement.

## **Fachwissen | Anwendung**

- 04 Feuchteschäden von Estrichen richtig bewerten
- 08 Untersuchung zur Schadstoffbelastung beim Einbau von Gussasphalt
- 10 Zur Beurteilung der Belegreife von beschleunigten Estrichen
- 12 Fallstudie Schießanlage Babenhausen
- 14 Fallstudie Backwaren Peter in Essen
- 16 Fallstudie Keidenzeller Hof, Langenzenn
- 66 Ableitfähige Böden, antistatische Böden

## **Markt | Betrieb**

- 48 Serie: Die zehn Gebote erfolgreicher Markenführung (X)
- 54 KONZEPTE: Was Sie von Ihren Mitarbeitern lernen können

## **Produkte | Maschinen**

- 18 100 auf einen Streich
- 23 Reifer Estrichjunge
- 27 Alte Liebe rostet nicht
- 28 Nützliche Helfer
- 34 Investition in Zemenestrichanlage
- 35 Schneller Estrich in der Praxis
- 38 Begeisterung für mobiles Logistiksystem
- 42 Beschichtung für Lebensmittelbereich
- 44 Unterboden mit Mehrfachfunktion
- 53 Löst jeden Belag

## **Menschen | Unternehmen**

- 18 Neues Online-Portal
- 24 Fischer-Gruppe will Estrichgeschäft forcieren
- 34 Serie: 4 Fragen an ... zur EPF 2014
- 41 Estrich ist meine Leidenschaft
- 58 Handwerksunternehmerpersönlichkeit

## **Organisation | Verband**

- 31 Schirmherrschaft für EPF

## **Service | Rubriken**

- 3 Editorial
- 21 Personalien
- 26 Buchtipps
- 47 Akquisitions-Tipp
- 59 Kleinanzeigen
- 66 Inserenten, Impressum
- 67 Veranstaltungskalender, Autoren



# Zementestrich 2.0



## Starten und los geht's!

So läuft die BreMAT F-Serie für Estrichleger.

Es gibt zahllose Argumente sich für diese Maschine zu entscheiden.

Es gibt die unübertroffene Produktionsgeschwindigkeit, den unvergleichlichen Nutzerkomfort, die kurzen Auf- und Abbaureizen, die optimale Wendigkeit des Fahrgestells, die kräftige und doch geräuscharme Antriebseinheit, die vielen Stauräume, die Einsatzfähigkeit der Anlage auf unebenen Untergrund oder bei höhenbegrenzten Verhältnissen, oder die automatische Heizung von Rohstoffen, wodurch Witterungsbedingungen kaum mehr eine Rolle spielen.

## Christian Lügen – Geschäftsführer Lügen Fußbodentechnik:

*„Mit einer BreMAT Anlage haben wir modernste Technik, garantierte Qualität und optimalen Service gesichert. Die einfache Bedienung, die hohe Produktionskapazität und die komplette Standardausstattung sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiter äußerst motiviert sind. Ab dem ersten Arbeitstag hatte unsere Maschine sowohl bei unseren Mitarbeitern als auch unseren Kunden eine enorm positive Wirkung auf die Zusammenarbeit.“*

## BREMAT

### Bremat Holland BV

De Tweeling 16  
5215 MC 's-Hertogenbosch  
Niederlande

T: +31 (0)73 614 9494  
F: +31 (0)73 614 7844  
E: [holland@bremat.com](mailto:holland@bremat.com)

### Bremat Europe Kft

Tópart 9  
5465 Cserkeszölő  
Ungarn

T: +36 (06)5656 8104  
F: +36 (06)5656 8105  
E: [europe@bremat.com](mailto:europe@bremat.com)



[www.bremat.com](http://www.bremat.com)

## Manchmal sind wir unbequem

Zugegeben, die Headline war provokant getextet: „Ist auf diese Norm noch Verlass“ überschrieben wir in der *EstrichTechnik* 176 einen Beitrag über ein Forschungsprojekt zum Verformungsverhalten von Gussasphaltestrichen. Als Ergebnis dieser noch nicht abgeschlossene Studie, die vom Bundesverband Estrich und Belag (BEB) und vom Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik (ZVPF) getragen wird, zeichnet sich ab, dass insbesondere die Nennstärken zu hinterfragen sind. Vor allem Boden- und Parkettleger wünschen sich in diesem Zusammenhang eine Korrektur der einschlägigen Werte bei einer zukünftigen Überarbeitung der betreffenden Norm. Ich finde, diesen „Einwurf“ von der Oberbodenfraktion muss die Gussasphalt-Lobby aushalten.

Uns ging es zu keiner Zeit darum, Gussasphaltestriche als bewährtes Bauteil in Frage zu stellen. Im Gegenteil. *EstrichTechnik* hat in der Vergangenheit Gussasphalt-Themen regelmäßig Raum gegeben und steht darüber hinaus in regelmäßigem Kontakt nicht nur zur bga, der Beratungsstelle für Gussasphaltnwendungen in Bonn, sondern beispielsweise auch zum Schweizer Fachverband PAVIDENSA. Aus der Feder der PAVIDENSA-Fachgruppe Gussasphalt können Sie in dieser Ausgabe von *EstrichTechnik* übrigens einen Beitrag le-

sen, der sich mit der Messung der Schadstoffbelastung beim Einbau von Gussasphalt auseinandersetzt. Und um es gleich vorwegzunehmen: Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Verarbeiter beim Einbau von Gussasphalt erhöhten Schadstoffbelastungen ausgesetzt sind.

So, und jetzt Haken dahinter! Was nicht heißen soll, dass wir in Zukunft nicht weiterhin Leserreaktionen provozieren wollen. Ihr kritisches Feedback ist das Salz in der Redakteurssuppe!



Es grüßt Sie

Stefan Heinze



**110  
Jahre  
Borussia.  
110  
Prozent  
Fußboden.**

z.B. 1.375 lfm  
für das neue Stadion von  
BORUSSIA  
(MÖNCHENGLADBACH,  
auf Dortmund hoffen  
wir noch)

BAUCHEMIE | TRENNLAGEN  
DÄMMUNGEN | ABDICHTUNGEN



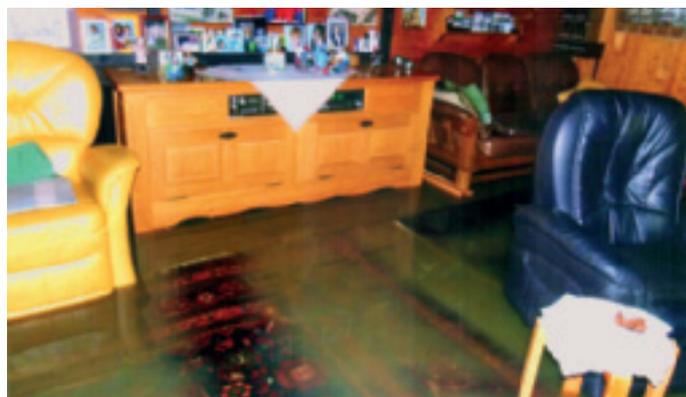
Mit uns legen Sie richtig.

Bestell-Hotline 0208 802080  
[www.gera-chemie.de](http://www.gera-chemie.de)

## Feuchteschäden von Estrichen

# Vorbeugend sauber durchfluten

Wasser- und Feuchteschäden von Estrichen sind häufig mit Schimmelpilzbefall verbunden. Wie allerdings derartige Belastungen zu bewerten und welche Maßnahmen zu ihrer Beseitigung möglich sind, erläuterte der für Feuchte- und Schimmelpilzschäden zuständige Sachverständige Mario Hänsele auf dem Sachverständigenseminar in Feuchtwangen.



Komplette Flutung eines Wohnzimmers infolge von Hochwasser.

Um Wasserschäden und ihre Auswirkungen richtig bewerten zu können, ist vor allem die Zeitdauer der Einwirkung sehr wichtig, sagt Hänsele. Häufig dauert es Wochen und Monate, bis der Hausbenutzer bemerkt, dass sich Feuchtigkeit in der Fußbodenkonstruktion ansammelt. Ein kleiner Haarriss in einem wasserführenden Rohr innerhalb einer verdeckten Konstruktion zeigt seine Auswirkungen manchmal erst nach Monaten, wenn die Feuchtigkeit in den Wänden aufsteigt und dort unübersehbare und nicht länger tolerierbare Spuren hinterlässt. Das extreme Gegenteil sind komplette Flutungen ganzer Keller und Erdgeschosse. Bei den verheerenden Schäden der großen Hochwasserkatastrophe der vergangenen Monate in Süd- und vor allem in Ostdeutschland war neben dem Wasser nicht zuletzt die große Menge an Biomasse, die zusätzlich in die Wohnungen gelangte, für die anschließenden sehr problematischen Verhältnisse verantwortlich.

Typische Bilder von Schimmelpilz, die jeder kennt, entstehen bei erdberührten Konstruktionen im Außeneckbereich von Wohnungen und Häusern. Zumeist ist dort die Abdichtung oder Isolierung fehlerhaft. Auch hinter Schrankwänden, wo kein für den Abtransport von Feuchtigkeit notwendiger Luftaustausch möglich ist, ist in Verbindung mit kalten Außenwänden und ungünstigen Raumluftverhältnissen ein Befall ein





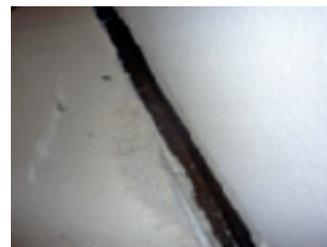
Außenecken sind typische Bereiche von Pilzbefall.



Hinter Fußleisten tritt häufig Schimmelpilzbefall auf.



Alternativ kann Desinfektions-schaum eingesetzt werden.



Abdichtung zur Nachbarwoh-nung mit Flüssigkunststoff.

ergreifen, bevor die eigentliche Arbeit beginnt. Verpackung, Abtransport und Entsorgung des aufgenommenen Bauschutts sind wesentliche Arbeitsschritte. Nach der Feinreinigung ist in jedem Falle eine Sanierungskontrolle erforderlich.

Nachteil des kompletten Rückbaus ist dessen immenser Aufwand. Die Belastung während der Arbeiten ist nicht zu vernachlässigen. Schutzmaßnahmen müssen ergriffen werden, weil die Gefahr der Sporenverbreitung besteht. Analog zur Asbestsanierung muss eine Gefährdungsbeurteilung gemäß BGI 858 (Berufsgenossenschaftliche Informationen der Bau-berufsgenossenschaft) erfolgen, die unterschiedliche Maßnahmen entsprechend der zu erwartenden Sporenkonzentration bzw. der Gefährdungsklassen vorsieht. Weiterhin sind die Kosten eines Rückbaus zu beachten, die die alternativen Maßnahmen zumeist erheblich übersteigen.

Da es derzeit keine einheitlichen Bewertungsgrundlagen gibt, kann eine Beurteilung im Hinblick auf einen notwendigen Rückbau der Estrichkonstruktion je nach Labor und Sachverständigen unterschiedlich ausfallen. Zurzeit gibt es im Umweltbundesamt, so Hänsele, eine Kommission zur Abstimmung einheitlicher Bewertungsgrundlagen bzw. Orientierungshilfen für mikrobiell befallene Estrichkonstruktionen (Anmerkung: Ist mit Datum 08.07.13 veröffentlicht).

Bei der Desinfektion, vor allem als vorbeugende Maßnahme eingesetzt, wird der Estrich komplett unterflutet wie bei einem physikalischen Waschvorgang. Der Ablauf geht wie folgt von-statten: Zunächst erfolgt der Aufbau der Trocknungsanlage, danach wird die Spüllösung eingebracht, deren Verteilung zu kontrollieren ist. Anschließend wird die Spüllösung wieder ab-gesaugt, um im nächsten Schritt mit der Trocknung zu begin-

nen. Eine Kontrolle der erfolgten Maßnahmen schließt den Vorgang ab. Der Erfolg einer solchen Vorgehensweise ist be-achtlich bei vergleichsweise geringen Kosten. Für das Fluten rechnet man mit etwa 10 Euro/m<sup>2</sup>. Bei der Desinfektion gilt besonderes Augenmerk den Randfugen, die die Raumluft nicht belasten sollen.

Der Aufwand ist gegenüber dem eines kompletten Rückbaus gering. Die Räume bleiben eingeschränkt nutzbar. Die Sanie-rung geht vergleichsweise schnell. Gerade als vorbeugende Maßnahme ist die Reinigung/Desinfektion sinnvoll. Nachteilig ist, dass restliches biologisches Material im Bodenaufbau zu-rückbleiben kann mit dem Risiko, dass eventuell nicht alle Kei-me abgetötet werden. Ein flüssigkeitsdichter Gebäudeteil ist in jedem Falle notwendig. Das kann mit Flüssigkunststoff ge-sehen.

Für Versicherer ist die Entschädigungsfrage nicht immer ganz klar. Das liegt daran, dass die Wahl des Verfahrens nicht ganz eindeutig ist, zumal es das „perfekte Verfahren“ nicht gibt. Gleiches gilt auch hinsichtlich der Frage, bis zu welcher Gren-ze „allergene“ Probleme auftreten können. Das kann man messtechnisch nicht ermitteln und Grenzwerte und Empfeh-lungen sind nicht bekannt.

### Zusammenfassung

Es besteht Unsicherheit bei der Entscheidung der Sanierungs-art aufgrund unterschiedlicher Bewertungsmaßstäbe. Die per-sönliche Erfahrung zeigt, dass die ausschlaggebenden Krite-rien sind:

- Kosten, Zeit, Aufwand für den Auftraggeber und den Nutzer.
- Eventuell wird es in Zukunft andere Möglichkeiten der Sa-nierungskontrolle (allergisches Potential) geben bzw. die Be-wertungsmöglichkeiten gesundheitlicher Gefährdung wer-den besser.
- Eine allgemeine Empfehlung zur Sanierung von Estrichkon-struktionen kann es nicht geben. Jeder Schadensfall ist indi-viduell unter den gegebenen Randbedingungen durch kom-petente Sachverständige zu bewerten.
- Die Desinfektion ist als vorbeugende Maßnahme unmittel-bar nach einem Wasserschaden und vor Beginn der Trock-nungsmaßnahme sinnvoll einzusetzen. Durch den Einsatz ei-nes Desinfektionsmittels wird das Wachstum von Schimmel-pilzen im Estrichaufbau durch das Abtöten der dort ohnehin vorhandenen keimfähigen Schimmelpilzbestandteile mini-miert. ■

WALTER PITT

### Vor-/Nachteile Rückbau

#### Vorteile

- komplette Entfernung des biologisch belasteten Materials
- Neubauzustand
- Zusatzfunktionen können eingebaut werden (Schallschutz, Wärme-schutz, Feuchteschutz)

#### Nachteile

- großer Aufwand gemäß BGI 858
- Gefährdungsklasse 3
- mögliche Sporenverbreitung
- langer Zeitraum
- Räume sind nicht nutzbar
- Auffeuchtung durch Einbau
- hohe Qualifikation des Ausführenden
- hohe Kosten



**GLASS Funktionsböden** sind schnell erhärtende und früh nutzbare Industrieestrichsysteme für hohe Festigkeitsklassen. Sie sind vielfältig einsetzbar und zeichnen sich durch verschleißfeste Oberflächen aus. **GLASS Funktionsböden** eignen sich hervorragend für Neubau und Sanierung von Industrieprojekten. Das **GLASS Baustellenmanagement** begleitet Bauvorhaben von der Vorkonzeption bis zur mangelfreien Abnahme. Die **Garantie** für Ihren Erfolg!

#### **Eigenschaften:**

- Fugenfreie Großflächen
- Verformungsfrei aushärtend
- Innen- und Außenbereich
- Verschleißfeste Oberflächen
- Schnell & industriell nutzbar
- Dauerhaft wasserfeste Estriche
- Leicht verarbeitbar
- Schwundarm
- Rissearm
- Nicht brennbar



Nutzestriche mit System  
**FUNKTIONSBODEN**  
DIE STARKEN

## Aus der Forschung

# Messung der Schadstoffbelastung beim Einbau von Gussasphalt

Verschiedentlich werden von Seiten Bauleitung, Architekten oder von unbeteiligten Passanten beim Einbau von Gussasphalt gesundheitliche Beeinträchtigungen für die verarbeitenden Personen befürchtet. Vor allem die Dampfentwicklung beim Einbau des heißen Gussasphaltes in Innenräumen hat verschiedentlich dazu Anlass gegeben. Ist dem wirklich so?

Die schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA hat vor einiger Zeit diese Frage aufgegriffen und eine Messreihe konzipiert, um allfällige Beeinträchtigungen feststellen zu können. Mit der Bitte, an einer Versuchsreihe zur Messung der Schadstoffbelastung beim Einbau von Gussasphalt in Innenräumen mitzumachen, kam sie unter anderem auf die Weber-Asphalt AG, Zürich, zu.

### Luftmessungen beim Einbau des Gussasphalts

In der Messreihe wurden einerseits über einen längeren Zeitraum Parameter aus Urinproben der Gussasphalt-Einbauenden erhoben (auf freiwilliger Basis!) und andererseits Luftmessungen zu einem definierten Zeitpunkt beim Einbau an einem exemplarischen Objekt durchgeführt. Als Einbauort für die Luftmessungen wurde ein repräsentatives Objekt an der Neugasse in Zürich ausgewählt. Die Liegenschaft umfasst 36 Wohnungen auf fünf Stockwerken mit einer Gesamtfläche von ca. 1.500 m<sup>2</sup> mit zum Teil gefangenen Räumen. Die Luftmessungen wurden an stationären Orten in den Räumen sowie im Atembereich der Mitarbeiter vorgenommen. Akribisch wurde protokolliert, bei welchen Temperaturen der Gussasphalt dem Kocher entnommen wurde und welche Temperaturen durchschnittlich in den Gussasphaltekübeln oder aber auf der Ober-



Grundriss des Gussasphalt-Einbauorts in einer Wohnliegenschaft in Zürich. Anlässlich der Versuchsreihe wurden zahlreiche stationäre und personenbezogene Luftmessungen durchgeführt und akribisch protokolliert.

fläche beim Einbau gemessen wurden. Des Weiteren lieferten die Luftprobeentnahmen Daten über bitumenbezogene Aerosole und Dämpfe in Bezug auf die Zeiteinheit, in welcher gemessen wurde.

### Arbeitsverfahren

Der Gussasphalt wurde mit dem Gussasphaltpocher (LKW, in der nahen Durchfahrt stehend) angeliefert und direkt ab Kocher in sechs Eimer abgefüllt. Diese wurden durch einen Mitarbeiter zum Außenbaulift getragen. Im Lift befand sich eben-



**QUALITÄTSPRODUKTE FÜR DEN FUSSBODENPROFI**

- BEWEGUNGSFUGENPROFILE 10 x 80 x 1800 mm
- FUGENDÜBEL GETEILT MIT SILIKONHÜLSE MITTIG 4/5 mm Ø/300mm
- ESTRICHAMPEL 150 mm
- ESTRICHZUSATZMITTEL
- CWP-BODENPLATTENSYSTEME
- etc.

**CWP Baustoffe GmbH • A-2334 Wien/Vösendorf • Eisgrubengasse 2-6  
 Tel. +43-1-602 96 55 • E-Mail: office@cwpien.at • www.cwpien.at**

falls ein Mitarbeiter, welcher die vollen Eimer hinauf- und die leeren Eimer wieder hinuntertransportierte. Der Transport vom Lift zum Balkon auf dem Baugerüst erfolgte durch einen weiteren Mitarbeiter. Zwei Mitarbeiter nahmen die Eimer am Balkon entgegen und trugen diese zum jeweiligen Einbauort (Wohnung), wo ein weiterer Mitarbeiter die Eimer auf den Boden kippte und der Streicher das Material auf dem Boden verteilte. Es waren 18 Holzeimer im Einsatz. Die Oberfläche des Gussasphaltes wurde satt mit Quarzsand abgestreut. Am Vormittag wurden ca. 6,4 Tonnen und am Nachmittag rund 5,1 Tonnen Gussasphalt eingebaut. Insgesamt waren jeweils 7 bis 8 Mitarbeiter (inkl. Chauffeur) beschäftigt.

### Dampfbildung beim Gussasphalteinbau

Aus was genau bestehen die Dämpfe, welche sich entwickeln, wenn der Gussasphalt dem Kocher entnommen wird? Gussasphalt ist eine heiße Masse. Die mineralischen Zuschlagstoffe werden auf fast 300 °C erhitzt und so im Zwangsmischer mit Bitumen vermengt. Im Kocher wird der Gussasphalt um den Nennwert von 230 °C gehalten und zum Einbauort transportiert. Wenn die Masse dem Kocher entnommen wird, verdampft – vereinfacht ausgedrückt – unter anderem die Luftfeuchtigkeit und bringt damit aromatische Verbindungen in die Raumluft. In der Versuchsreihe wurde die Konzentration dieser Dämpfe und der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) in verschiedenen Zeitintervallen gemessen. Ziel war es, eine repräsentative Expositionssituation in den Wohnungen, in welchen Gussasphalt eingebaut wurde, zu erfassen.

Personenbezogene Messungen erfolgten im Atembereich der Mitarbeiter. Die stationären Messungen erfolgten an definierten Punkten in den Räumen. Mit der Messdauer am Einbautag und der Häufigkeit der Messungen konnte ein Vergleich mit dem Schichtmittelwert der sogenannten MAK-Werte gezogen werden. Der maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert MAK

ist die höchstzulässige Konzentration eines Arbeitsstoffes in der Luft, die gemäß aktuellem Stand der Erkenntnisse in der Regel bei Einwirkung während einer Arbeitszeit von 8 Stunden täglich und bis 42 Stunden pro Woche auch über längere Perioden bei der stark überwiegenden Zahl der gesunden Arbeitnehmer die Gesundheit nicht gefährdet (berücksichtigt wurden die MAK-Werte gemäß SUVA-Richtlinie Nr. 1903 „Grenzwerte am Arbeitsplatz 2012“).

Für die gemessenen Dämpfe und Aerosole gilt bei der Heißverarbeitung von Bitumen der Grenzwert von 10 mg/m<sup>3</sup>, für Benzo(a)pyren einer von 2 g/m<sup>3</sup> (0.002 mg/m<sup>3</sup>). Benzo(a)pyren wird als Leitsubstanz zur orientierenden Bestimmung der Belastung durch PAK gebraucht.

In der Beurteilung der SUVA wurden aufgrund der vorgenommenen exemplarischen Messungen folgende Schlüsse hervorgehoben:

Die gemessenen Konzentrationen der Dämpfe und Aerosole von Bitumen liegen unter dem Grenzwert von 10 mg/m<sup>3</sup>. Nachmittags waren die Werte generell höher als vormittags. Die nachmittags an der Einbaustelle erhobene Probe und die nachmittags auf der Person getragene Probe beim ausleeren der Holzeimer zeigen zwar Werte knapp über 10 mg/m<sup>3</sup>; im Durchschnitt über die Dauer der Einbauarbeit ergeben sich aber auch an diesen zwei Messpunkten Werte unter 10 mg/m<sup>3</sup>.

Die Konzentrationen von Benzo(a)pyren liegen bei allen Messproben klar unter dem Grenzwert von 0.002 mg/m<sup>3</sup>.

Zusammenfassend konnte die SUVA festhalten, dass am Messtag die Arbeitsplatzverhältnisse bezüglich der Exposition gegenüber Schadstoffen (Emissionen aus der Heißverarbeitung von Bitumen) den Vorschriften entsprachen.

# Blitzschnelle Böden!

**Klasse Optik, hart im Nehmen. Auf kleinen und großen Flächen. Für Neubau, Sanierung, Reparaturen.**

**Silikal-Böden aus MMA und Epoxid.**

(Und wenn's eilt: Sanierungen über Nacht oder am Wochenende.)



Boden gut, alles gut!

Reaktionsharze und Polymerbeton  
für Industrieböden und Ingenieurbau

Ostring 23 · D-63533 Mainhausen  
Tel. 0 61 82 / 92 35-0 · Fax 0 61 82 / 92 35-40  
Internet: [www.silikal.de](http://www.silikal.de) · E-Mail: [mail@silikal.de](mailto:mail@silikal.de)



## Fazit

Die Weber-Asphalt AG hat von der SUVA freundlicherweise die Genehmigung erhalten, über diese interessante Erfahrung berichten zu dürfen. Es soll an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Messungen nicht um eine repräsentative Studie handelt. Die Messreihe wurde aber darauf angelegt, eine solide Einschätzung der auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter bezogenen Gegebenheiten beim Einbau von Gussasphalt zu erhalten.

Es kann gesagt werden, dass die Mitarbeiter beim Einbau von Gussasphalt keinen erhöhten Belastungen ausgesetzt waren. Mit gutem Gewissen kann damit der eingangs erwähnten Fragestellung begegnet werden. Die Weber-Asphalt AG achtet immer auf eine besonders gute Belüftung der Einbauorte – die Gesundheit der Mitarbeiter ist ihr ein großes Anliegen. ■

## PAVIDENSA

Autor des vorangegangenen Beitrages ist die Fachgruppe Gussasphalt in der Technischen Kommission des Fachverbandes PAVIDENSA – Abdichtungen Estriche Schweiz. PAVIDENSA vertritt Fachkompetenzen in den Bereichen Abdichtungen (im Hoch-, Tief- und Tunnelbau), Estriche (Industrie- und Unterlagsböden), Fugen und Untergrundvorbereitungstechnik. Das technische Know-how über Hoch- und Tiefbauabdichtungen, über Fugenabdichtungen, über Gussasphalt und über Industrie- und Unterlagsböden wird in sieben Fachgruppen für die Normierungsarbeiten und Beratungstätigkeit aufbereitet

**Kontakt:** PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz, Postfach 5853, CH-3001 Bern, Tel.: +41 (0)31 310 20 34

[info@pavidensa.ch](mailto:info@pavidensa.ch)

## Beurteilung der Belegreife von „beschleunigten“ Estrichen

# Wer haftet im Schadensfall?

Seit April 2013 liegt in Österreich die „Richtlinie zur Bestimmung der Feuchtigkeit von Estrichen nach der Calciumcarbid-Methode (CM-Methode)“ vor. In der Empfehlung aus der Feder des ständigen Sachverständigen-Ausschusses der Bundesberufsgruppe der Bodenleger wird auch auf die Messung beschleunigter Estriche eingegangen.

„Ein wesentliches Kriterium bei der Verlegung ist die Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes des Untergrundes zur Bestimmung der Belegreife. Da die Prüfung nach der CM-Methode eine handhabungsbedingte relativ große Messunsicherheit aufweist, wurde vom ständigen Sachverständigenausschuss der Bundesinnung der Bodenleger eine technische Regel, basierend auf den Bestimmungen der ÖNORMEN B 2236 und B 2218, zur Prüfungsdurchführung erarbeitet, die mit dieser Empfehlung vorgelegt wird. Da die technischen Erläuterungen der ÖNORM B 2236 und ÖNORM B 2218 (Anhang B) Teil der Lehrinhalte der Bundesinnung der Bodenleger sind, stellen sie, gemeinsam mit den Ausführungen dieser Empfehlung, für die Bundesinnung der Bodenleger eine Fachregel dar. Zu beachten sind auch die Planungs- und Ausführungsrichtlinien für Fließestriche in der jeweils gültigen Fassung ...“

„...Grundsätzlich ist zwischen beschleunigten Werk trockenmörteln und Sonderkonstruktionen sowie bauseits gemischten und beschleunigten Estrichen zu unterscheiden. Die Beurteilung der Belegreife von beschleunigten Werk trockenmörteln hat nach den technischen Richtlinien des Produzenten zu erfolgen. Für bauseits gemischte und beschleunigte Estriche erfolgt die Beurteilung der Belegreife durch Messung(en) und Freigabe durch den Estricheinbauer bzw. den Trocknungsbeschleunigungsmittelhersteller in Anwesenheit von Oberbo-

denleger und Auftraggeber. Die Messungen sind in einem Protokoll zu dokumentieren und die Belegreife ist vom Auftraggeber schriftlich freizugeben.“

**Hierzu erreichte die Redaktion *EstrichTechnik* ein Leserbrief von Matthias Hartmann, Leitung Vertrieb bei der PCT Performance Chemicals GmbH.**

„Gerade die Passage über beschleunigte Estriche ist ein spannendes Thema. Laut diesem Entwurf müssen beschleunigte Estriche vom Estrichleger oder Hersteller des Additivs für den Auftraggeber gemessen und freigegeben werden, damit dieser wiederum den Estrich an den Bodenbelagsleger übergeben kann. Das heißt, dass der Bodenleger keinerlei Haftung für Sonderestriche übernehmen muss. Aus meiner Sicht ist das eine logische Konsequenz. Wie soll denn auch ein Bodenleger die Gewährleistung übernehmen können, wenn er meist nicht wirklich weiß, was eingebaut wurde und wie das System reagiert. Auch hier in Deutschland sollte es Pflicht sein, dass ein Hersteller von Beschleunigungssystemen für seine Produktangaben, die von Normen abweichen, auch die Haftung übernimmt und dementsprechend auch für Schäden aufkommt. Ein Estrichleger muss seinen Estrich für den Bodenleger als belegreif übergeben. Wenn die Belegreife einer beurteilen kann, dann doch nur derjenige, der den Estrich eingebaut hat.“ ■

# ANHUMENT® CEMFLOW®

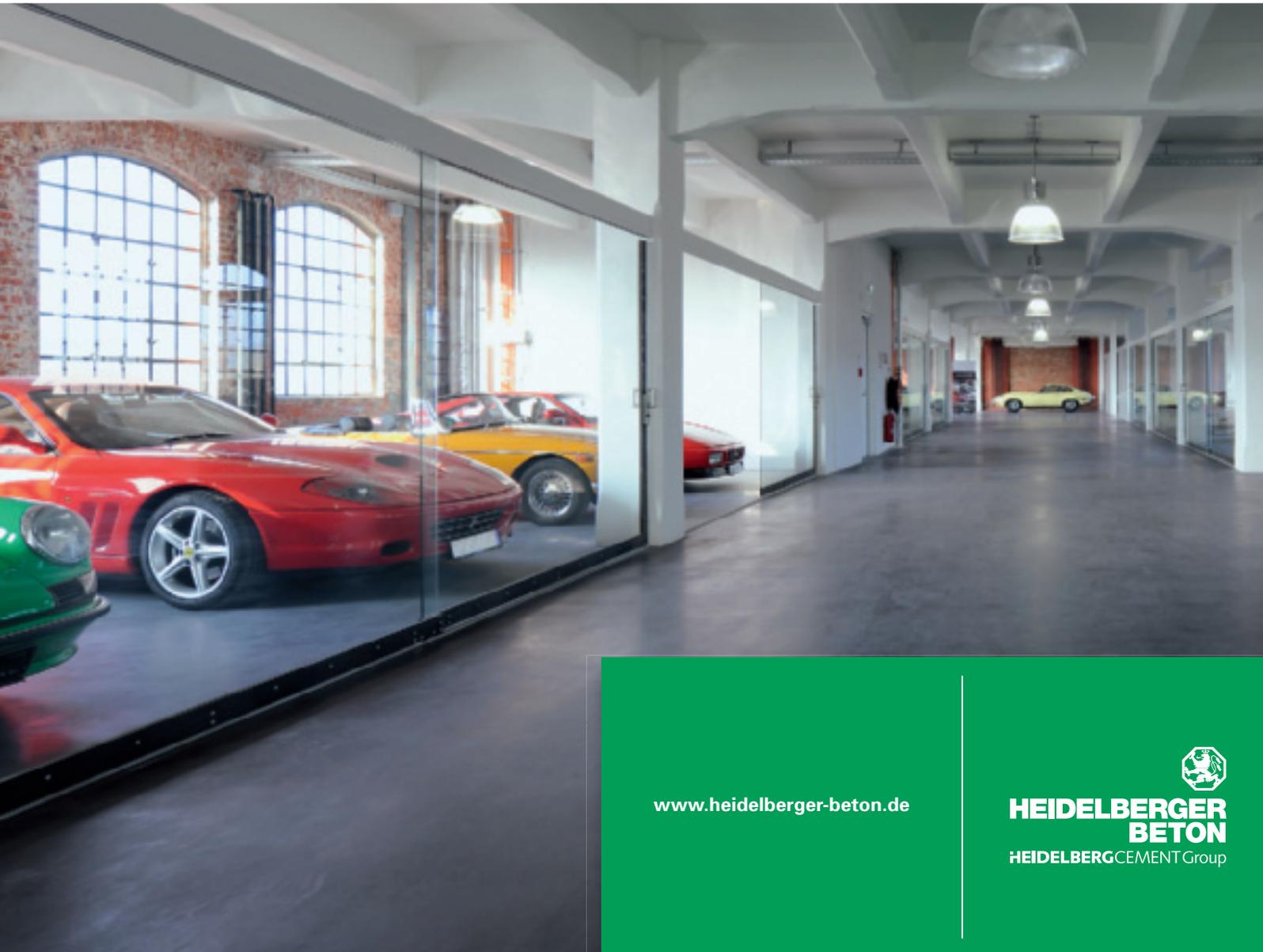
## Fließestriche für alle Fälle

Für die verschiedensten Estrichkonstruktionen und Bodenbeläge geeignet, sorgen Anhyment und CemFlow für eine perfekte Oberfläche. Hervorragende Volumenbeständigkeit, ein hohes, konstantes Festigkeitsniveau und die leichte Verarbeitbarkeit der beiden Fließestrich-Spezialisten ermöglichen einen schnellen Baufortschritt auch bei großen Flächen.

Was Sie dafür tun müssen? Ein Anruf bei Ihrem Partner Heidelberger Beton genügt. Frisch aus dem Mischer geliefert, fördern wir den Estrich an jede gewünschte Stelle. Wann dürfen wir bei Ihnen Boden gutmachen?



**Anhyment und CemFlow – die geballte Kompetenz in Fließestrich**



[www.heidelberger-beton.de](http://www.heidelberger-beton.de)



**HEIDELBERGER  
BETON**  
HEIDELBERGCEMENT Group

Klassikstadt, Frankfurt am Main  
Architekten: Lengfeld & Wilisch Architekten BDA,  
Darmstadt

**ECHT. STARK. GRÜN.**

## Eine sichere Alternative

# Neuer Boden für die Schießanlage Babenhausen

Besondere Baustellen verlangen spezielle Lösungen: Erstmals in Deutschland dient ein fließfähiger Porenleichtmörtel dem Abfangen von Querschlägern oder Fehlschüssen in einer Schießanlage.



Der Boden der hundert Meter langen Schießanlage wurde mit dem Leichtmörtel Poriment PRO erneuert.

In Babenhausen hat der Schützenverein eine lange Tradition. 1557 wurde er vom Fürsten Anton Fugger gegründet. Hintergedanke war, die vorhandene Bürgerwehr erfolgreicher zu machen. Damals schoss man mit Feuerstutzen auf Ziele in 130 Metern Entfernung. Der militärische Hintergrund ist längst dem sportlichen Charakter gewichen: Die Waffen werden als reines Sportgerät verwendet, ähnlich wie der Speer beim Speerwerfen oder der Degen beim Fechten. Es gelten strenge

Regeln im Umgang mit der Waffe – die Sicherheit des Umfeldes geht vor. „Dementsprechend hohe Anforderungen gelten nicht nur für den Umgang mit der Waffe, sondern auch für die Schießanlage selbst“, erklärt der zweite Vereinsvorsitzende Christoph Rothdach. „Damit niemand von abprallenden Kugeln oder Fehlschüssen verletzt werden kann, müssen Wände und Böden die Kugeln schlucken – und einen Abprall oder gar das Splittern der mit bis zu 7.000 Joule Kraftenergie auftreffenden Geschosse verhindern.“ Eine Aufprallkraft, die ein etwa 10 Kilogramm schwerer Medizinball freilassen würde, wenn er mit rund bei 430 km/h auf eine Wand prallt.

Dementsprechende Wände und Böden hat auch die 1999 fertiggestellte professionelle Schießanlage des Schützenvereins Babenhausen: Zum Schießen mit Lang- und Kurzwaffen aller gebräuchlichen Kaliber stehen hier zwei Schießstände zur Verfügung: Der erste ist mit 7,80 mal 100 Metern für Gewehre geeignet, während der kleinere mit 5,20 mal 25 Metern vor allem für Pistolen genutzt wird. Nach zwölfjähriger Nutzung waren die vorhandenen Böden jedoch derart beschädigt, dass sie erneuert werden mussten. Um die Erneuerung kümmerte sich Christoph Rothdach, der gleichzeitig Geschäftsführer eines Bauunternehmens ist, welches sich auf Industriebodentechnik spezialisiert hat.

### Kostenbewusste Alternative

Nun sind solche geschossfangenden Böden üblicherweise ähnlich wie eine Tartanbahn aus verklebtem Gummigranulat aufgebaut, die oben eine Deckschicht zum Porenschluss haben, damit sich Pulverrückstände nicht sammeln können. In das weiche Granulat können die Kugeln eindringen und bleiben spätestens stecken, wenn sie die darunterliegende Betonplatte erreichen – weiteren Schaden können sie dann nicht mehr anrichten. Doch derartige Gummibeläge kosten viel Geld. Gerade bei einer Strecke von über hundert Metern lag es daher nahe, dass sich Rothdach mit seiner Expertise nach Alternativen umsa. Durch den Kontakt zu Wilhelm Ries von der Betotech Bodensee/Oberschwaben, einer Beteiligung von HeidelbergCement, erfuhr er von dem feinporigen Leichtmörtel Poriment PRO. Dieser Schaumfeinzement ohne Polystyrol punktet mit einer Dichte von circa 200 bis 400 Kilogramm pro




**Putzmeister**  
Mörtelmaschinen

**BRINKMANN**

Verkauf · Vermietung · Service

**GUTH & EBERLER GmbH**

*Ihr kompetenter Partner für  
Estrich-Pumpen und Mischpumpen!*

Willstätterstraße 74 · 90449 Nürnberg  
Tel. 0911/6887953 · Fax 683083  
E-Mail: info@guth-eberler.de  
**www.guth-eberler.de**



Durch die enge Zusammenarbeit von Christoph Rothdach (links) und Wilhelm Ries konnte eine kostengünstige Alternative zu den üblichen Bodenausführungen gefunden werden

Kubikmeter in den Bereichen Wärmedämmung, Höhenausgleich und Verfüllung. Er ist auch im Industriemaßstab leicht und schnell zu verarbeiten, umschließt Leitungen gut und schützt durch seine Luftporen vor Kälte aus dem Erdreich. Für den Boden der Schießanlage benötigte Christoph Rothdach nun zwar genau diese Poren für ein gutes Auffang-Verhalten des Bodens, jedoch eine weitaus höhere Rohdichte. Denn bewegliche Zielscheiben mit Kugelfängen auf einem schweren Rollwagen mussten über die Bahn geschoben werden können, ohne Schäden zu hinterlassen. Die optimale Mischung fand dann der Technologie- und Systemhersteller sowie Spezialist für Schaumbetone, Dr. Lucà von der Dr. Lucà & Partner GmbH aus Berlin, nach umfangreicher Vorrecherche und einigen Probekörpern sowie Beschussversuchen von Probeplatten: Sie lag bei einer Rohdichte von 900 Kilogramm pro Kubikmeter. „Das war in Bezug auf die Poren die oberste Grenze. Bei einer höheren Rohdichte wäre das Risiko, dass die Kugeln abprallen, zu groß gewesen. Aber wir haben auf diese Weise eine größtmögliche Punktbelastung erreicht, so dass die

Wägen keinen Schaden an der Oberfläche anrichten können“, berichtet Wilhelm Ries. Und damit stand dem Einbau nichts mehr im Weg. Für die Additivdosiertechnik stellte die Dr. Lucà & Partner GmbH ein mobiles System, welches am ersten Tag vor Ort aufgebaut wurde. Die benötigte Betonrezeptur aus Zement, Sand und Wasser wurde aus dem Transportbetonwerk der Heidelberger Beton Donau-Iller aus Elchingen angeliefert. Die Betonpumpe stellte die Firma Rothdach Industriebodentechnik. Der Einbau erfolgte über bis zu hundert Meter lange Leitungen. Trotz des erfahrungsgemäß schwierigeren Pumpvorgangs über Kolbenmastpumpen konnten beide Böden zügig in einem Guss als monolithische Fläche ohne Arbeitsfugen eingebaut werden. Bereits am zweiten Tag konnten Trennfugen eingeschnitten, die Fläche begangen – und wieder in Betrieb genommen werden. Christoph Rothdach erklärt schmunzelnd: „Natürlich beschichten wir den Boden noch mit einer Epoxidharz-Polyurethan-Mischung, damit eine glatte Oberfläche entsteht, die leichter zu reinigen ist. Aber damit können wir erst beginnen, wenn die Restfeuchte aus dem Belag verdunstet ist – und so lange wollen die Vereinsmitglieder natürlich nicht warten.“ Den Praxistest hat die Anlage also bereits erfolgreich bestanden. Und der Verein freut sich, dass der neue Boden fast um das Zehnfache günstiger als herkömmliche Versionen ist. ■

ANKE BIESTER (QUELLE: CONTEXT)

### Objekttafel

**Projekt:** Schießanlage mit zwei Bahnen 7,80 x 100 m und 5,20 x 25 m  
**Bauherr:** Schützenverein Babenhausen  
**Bauunternehmer und Pumpendienst:** Rothdach Industriebodentechnik GmbH & Co. KG, Babenhausen  
**Betonlabor:** Betotech Bodensee-Oberschwaben, eine Beteiligung der Heidelberger Beton GmbH  
**Technologie-/Systemhersteller:** Dr. Lucà & Partner GmbH, Berlin  
**Betonwerk:** Heidelberger Beton Donau-Iller GmbH & Co. KG, Elchingen  
**Baustoff:** 70m<sup>3</sup> Poriment PRO



## HF Estrichlegerhosen: Funktion + Design

Neben gutem Handwerkszeug ist vernünftiger Körperschutz notwendig. Der Kontakt mit Estrichlegern führte zu laufenden Verbesserungen und dem derzeitigen Stand der Arbeitsschutztechnik.

### Das Ziel: die Erhaltung der Gesundheit

Dauerbelastung kann letztendlich zu Erkrankungen führen. Bei Estrichlegern entstehen Schäden durch übermäßige Belastung der Kniegelenke. Nachträglich angebrachte Knieschoner unterbinden die Blutzufuhr, vermindern also die Blutzirkulation. Ein wirksamer Schutz sind die von HF entwickelten dauerelastischen Knie-Protektoren in den Hosen. Gegen Nässe von außen schützt beschichtetes Spezialgewebe.

Fordern Sie unseren Prospekt an.  
 Telefon 08457-7001. Fax 7004.  
 Oder informieren Sie sich im Internet:  
[www.hf-sicherheitskleidung.de](http://www.hf-sicherheitskleidung.de)





## HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14  
 e-mail: [info@hf-sicherheitskleidung.de](mailto:info@hf-sicherheitskleidung.de)

Lieferbar in blau und beige.

## Peter Backwaren in Essen

# Ökologisch und schnell ist kein Widerspruch

Ökologie, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz waren unter anderem die Kriterien für den seit über 100 Jahren in Essen angesiedelten Familienbetrieb Peter Backwaren, als er seine 1998 errichtete Backhalle um einen ebenso großen Neubau erweiterte. Das erfolgreiche und wohlbekannte Unternehmen setzte dabei sowohl auf innovative Technologien als auch auf Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung. Der Bauherr scheute nicht den Aufwand, den eine ganzheitliche Umsetzung ökologischer und energetischer Effizienz mit sich bringt, und es lohnte sich.

Das Projekt wurde beim Bundeswettbewerb „BMW Preis 2011 für energieeffiziente Architektur“ sowie mit dem „Umweltpreis der Stadt Essen 2012“ ausgezeichnet. Im Rahmen des Essener Projektes „Innovation City Ruhr“ wird das Gesamtprojekt von Planung bis Realisierung nach DGNB, Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, zertifiziert. Alle bei der Baumaßnahme eingesetzten Werkstoffe waren



Preisgekrönt: Der Neubau von Bäcker Peter in Essen.

### Spezialprodukte für den Estrichbau



**Abstellwinkel Hart PVC**  
 Winkelmaße in  
 70 x 50 und 80 x 60  
**NEU** auch in 1 Meter  
 Länge erhältlich **NEU**

**Schallentkopplungsfuge**  
**Nach DIN 4109**  
 T-Fuge selbstklebend  
 70 + 80 mm Höhe



Schenken Sie uns Ihren Daumen und werden Sie Fan auf [www.facebook.com/crackbarblocker](http://www.facebook.com/crackbarblocker)

Industrie Verbund  
 Werkstoffe CB GmbH  
 Tel. 02 11 / 2 61 12 02  
 Fax. 0211/2 61 13 02  
 info@cbgmbh.de  
[www.crackbarblocker.de](http://www.crackbarblocker.de)



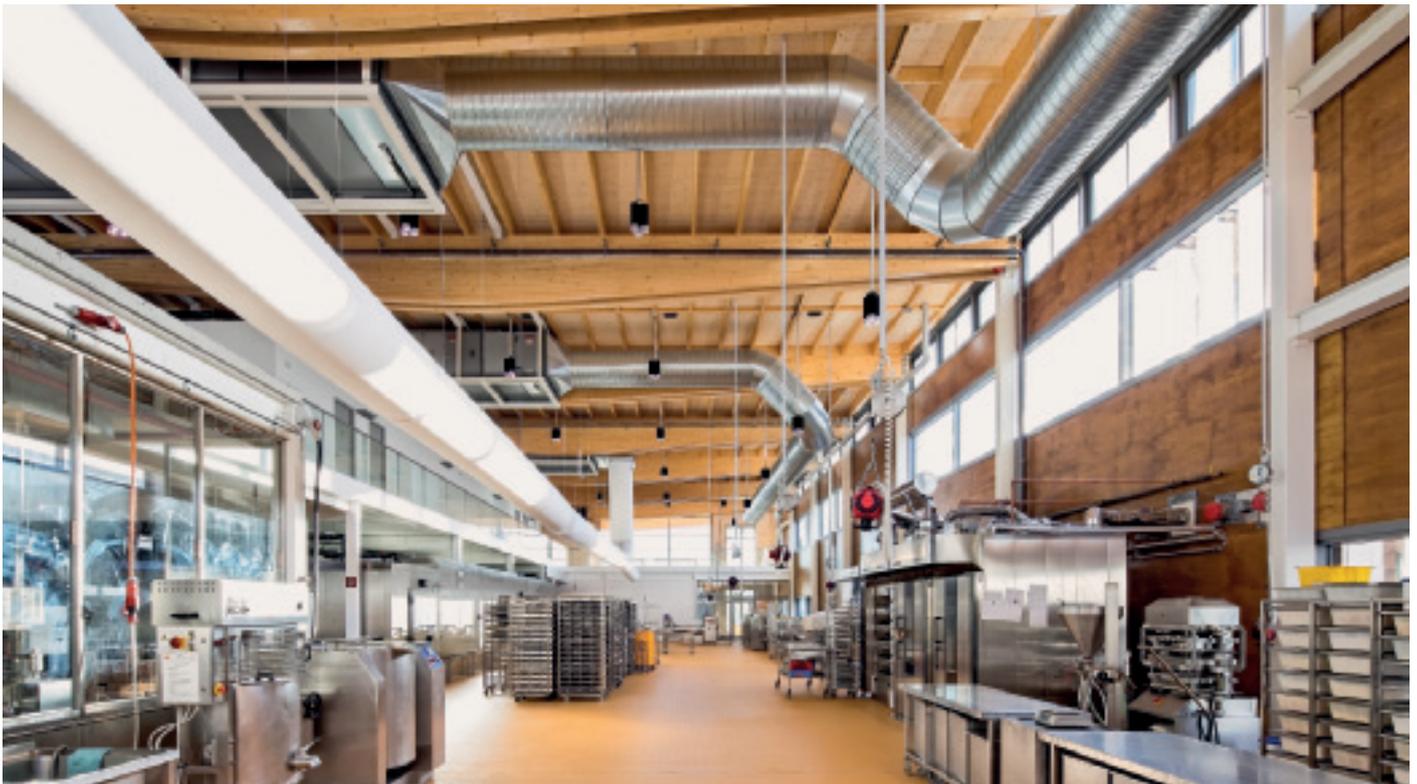
in Bezug auf ihre Materialeigenschaften auf dieses Ziel zu spezifizieren.

### Die Vorgaben für den Estrich

Die Vorgaben für den Materialeinsatz bei den Estricharbeiten waren somit klar definiert. Die zu verwendenden Materialien mussten in jedem Fall nachweislich als bauökologisch unbedenklich eingestuft und zertifiziert sein. Ferner war eine Estrichgüte CT-C35 auf Trennlage mit einer Belegreife von 14 Tagen gefordert.

Die Firma Schleiting aus Bocholt, die mit den Estricharbeiten beauftragt war, konnte auf ein mehrfach bewährtes Zusatzmittel „Quickup-Hochleistungsbeschleuniger“ von der Firma e-4 GmbH zurückgreifen. Für den Nachweis der bauökologischen Unbedenklichkeit des Produktes wurde das Gutachten bzw.

Foto: Jens Willebrand



Auch der Estrichbeschleuniger musste baubiologisch unbedenklich sein.

Gütesiegel, das dem e-4-Produkt vom Institut für Baubiologie in Rosenheim verliehen wurde, vorgelegt. Dem Gutachten und Prüfsiegel „Geprüft und empfohlen vom IBR“ liegt eine ganzheitliche Beurteilung zugrunde. Neben den Prüfungen, welche die möglichen physiologischen Auswirkungen der Produkte auf den Mensch und/oder Umwelt feststellen, wird auch beachtet, ob bei der Herstellung, Verarbeitung, Benutzung und Wiedereingliederung des Produktes in den ökologischen Kreislauf keine bzw. tolerierbare Belastungen entstehen.

In Bezug auf Estrichgüte und die geforderte Belegreife von 14 Tagen konnte die Firma Schleiting mehrere Referenzobjekte mit Quickup-Hochleistungsgeschleuniger vorweisen, bei denen die geforderte Estrichgüte sowie eine fixierte Belegreife von 14 Tagen und weniger mehr als erreicht wurden. Somit konnte die ausführende Firma Schleiting unter Anwendung der anerkannten Regeln der Technik im Estrichlegerhandwerk die Estricharbeiten im geforderten Zeitrahmen ausführen und das Gewerk pünktlich und schadlos an den Bauherrn übergeben. ■

BETTINA VOGL

### Objekttafel

**Bauherr:** Peter Backwaren OHG, Essen  
**Architekt:** RMA | Reichardt-Maas-Assoziierte Architekten GmbH, Essen  
**Projekt:** Neubau Backhalle  
**Gewerk Estrich:** Schleiting GmbH, Bocholt  
**Fachberatung:** André Unglaub, e-4 GmbH Forschung & Entwicklung

[www.fischergruppe.eu](http://www.fischergruppe.eu)

...passt sich schnell jeder **Körperform** problemlos an!

„Gebundene Schüttung - Normgerecht - Stand der Technik“

**cyclepor**® light  
 die clevere Ausgleichsdämmung

extrem leicht  
 formstabil  
 wärmeisolierend  
 leichte Verarbeitung  
 optimal dämmend

Nutzen Sie die **Vorteile** und sparen Sie kostbare Verlegezeit.

cyclepor ist ein Produkt der

**FISCHER**  
GRUPPE

FISCHER GmbH  
 Am Waldeck 6  
 D 77855 Achern-Wagshurst

Ihr Ansprechpartner:  
 Jörg Rost  
 Vertrieb / Technik Cyclepor

Handy: +49 (151) 53865474  
 Fax: +49 (0) 7843 9943-261  
 joerg.rost@fischergruppe.eu

## Keidenzeller Hof in Langenzenn

# Von der Scheune zum Festsaal

Wo einst Heu und Stroh lagerten, kann heute ausgiebig gefeiert werden. Das Flair der alten Scheune hinter dem Wirtshaus Keidenzeller Hof wurde bei dem Umbau in einen Festsaal erhalten. Den passenden Bodenbelag lieferte Kiesel Bauchemie.



Bei der Renovierung der alten Scheune im vergangenen Jahr wurde ein Kamin eingebaut sowie ein neuer Bodenbelag verlegt.

Geradlinig und ohne Traditionelles zu verbannen hat die Betriebswirtin Vera Stoll ihr Wirtshaus Keidenzeller Hof in Langenzenn eingerichtet. Nach diesen Maßstäben wurde auch der Boden für den Festsaal in der Scheune hinter dem Restaurant ausgewählt. Die Wahl fiel auf den Belag ServoArt CeFlo Store im Farbton „Schiefer“ von Kiesel Bauchemie.

Die Variante „Store“ des Bodensystems ServoArt CeFlo sei dank der Verarbeitung eines speziellen Quarzkorns besonders unempfindlich gegen mechanische Einflüsse. Die Oberfläche des Bodens wird bei der Verlegung mit einem speziellen Dispersionssystem behandelt, das aus einem einkomponentigen Porenfüller auf Polyurethanbasis sowie einer matten Dispersionseinpflge besteht und eine einfache Reinigung und Pflege des Bodens garantiert.

Die strukturierte Oberfläche des Belags lässt dem Hersteller zufolge Mikrokratzer nicht störend auffallen. Die 160 m<sup>2</sup> große Scheune, in der heute Feste gefeiert werden, wurde im vergangenen Jahr renoviert. Der Systemaufbau des Bodenbelags erfolgte in drei Tagen, bei einer Einbauhöhe von 2 bis 4 mm.



Der neue Bodenbelag sollte zum Flair der alten Scheune passen und dazu strapazierfähig und pflegeleicht sein.

### Fünf Grundfarbtöne erhältlich

Die Restaurantbesitzerin dazu: „Wir haben in erster Linie nach einem strapazierfähigen und leicht zu reinigenden Boden gesucht. Außerdem sollte er modern und stylisch sein, aber nicht das Flair der alten Scheune stören. Der Unterboden war sehr uneben, deshalb war es wichtig, dass nicht auch noch hier allzu viel abgetragen werden musste. Der Boden hat nun eine komplette Saison Hochzeiten und andere Feste überstanden und sieht immer noch aus wie neu.“

Kiesel bietet ServoArt CeFlo Store in fünf Grundfarbtönen an. Bei Flächengrößen ab circa 50 m<sup>2</sup> ist eine individuelle Farbeinstellung möglich.

Die Reinigung des Bodens ist laut Unternehmen durch das Dispersionssystem einfach. ServoArt CeFlo Store kann auf belegreifen Untergründen aus Beton, Zement- und Calciumsulfatestrich bzw. Calciumsulfatfließestrich aufgebracht werden. Dabei wird die Spachtelmasse im Aufbau durch ergänzende Produkte flankiert. So entsteht ein mineralisch dominierter Designboden, für den selbst Warmwasser-Fußbodenheizungen kein Problem darstellen. ■

SCHNELLER BEGEHBAR.  
SCHNELLER BELASTBAR.  
SCHNELLER BELEGREIF.  
RETANOL® MACHT DEN  
UNTERSCHIED.

PCT CHEMIE



PCT garantiert die punktgenaue Belegreife der Retanol® Estriche – je nach Produkt schon ab 3 Tagen. Und das nahezu unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. **Garantiert.\***

Wenn Sie mehr über unseren Retanol® Estrich und das Retanol® Garantieverprechen erfahren wollen: [www.pct-chemie.de](http://www.pct-chemie.de)

\*Baustellenüberwachung durch PCT

## Lafarge

## Willkommen im Kundenportal

Ein Online-Portal, das rund um die Uhr geöffnet ist. Diesen neuen Service können Kunden von Lafarge ab sofort nutzen.



Solène Oger: Der Service wird breite Nutzung erfahren.

Lafarge ist damit das erste Unternehmen der Branche, das seinen Kunden die Möglichkeit bietet, Bestellungen aufzugeben, Daten zu verwalten und verschiedene Bestellstatus abzurufen. Dabei handelt es sich um eine geschlossene webbasierte Lösung im Vertriebsgeschäft zwischen Unternehmen. Es bestehen also bereits Verkaufsvereinbarungen über Produkte und Konditionen mit den Kunden, die außerhalb des Kundenportals auch verhandelt werden und bleiben.

Solène Oger, Direktorin Marketing, ist überzeugt, dass der neue Service eine breite Nutzung erfahren wird. „Zu Interesse

und Anforderungen an ein Kundenportal haben wir bereits vor vier Jahren bei unseren Kunden eine Online-Befragung durchgeführt. So haben wir erfahren, was benötigt wird. Für uns erfreulich ist, dass sich das Interesse der Kunden nach den Erfahrungen in der Pilotphase bestätigt.“

Wesentlicher Vorteil des Portals ist neben der zeitlichen Flexibilität die sofortige Verfügbarkeit aller Status und Informationen rund um die Bestellung. Kontaktdaten der Ansprechpartner und Zertifikate zu den Produkten gehören ebenso dazu wie Informationen zu geänderten Öffnungszeiten oder Aktionen.

Nach dem eingeführten Barcode-System, dem Betonrechnungsprogramm und dem Betonhandbuch ist das Kundenportal ein weiterer Baustein zur Gestaltung langfristiger Kundenbeziehungen. Mit innovativen Leistungen will Lafarge seine Kunden bedarfsgerecht in ihrem Tagesgeschäft unterstützen. ■

ANKE WUNDER

### Glätt- und Schleifmaschinen für Vorderasien

## 100 auf einen Streich

Das passiert auch nicht alle Tage: 100 Glätt- und Schleifmaschinen des Typs Innova 3100 haben kürzlich das BMS-Werk Richtung Vorderasien verlassen. Der potentielle Kunde hatte sich bereits auf der BAUMA in München die Vorteile der Innova 3100 erläutern lassen.

Wenn es um die Bearbeitung hochwertiger Estrichflächen geht, und zwar Schleifen, Abtragen und Anschleifen, dann ist die robuste Vielzweckmaschine genau das richtige Produkt. Überzeugend war für den Kunden auch, dass die Glätt- und Schleifmaschine leicht zu bedienen, vielseitig verwendbar und entweder auf die Drehrichtung Rechts- oder Linkslauf umzurüsten ist. Damit kann jeder Mitarbeiter aus dem Team das Arbeitsgerät für die verschiedenen Anforderungen nutzen. Die stufenlose Verstellung der Führungsarme macht außerdem ein ermüdungsfreies Arbeiten über einen langen Zeitraum möglich. Die stabile Rohrkonstruktion und der kräftige Elektromotor sind Garanten für einen störungsfreien Betrieb über einen langen Zeitraum. Das waren weitere wichtige Argumente für den Kunden, gleich eine solch hohe Stückzahl zu ordern.

Eine gute Lösung musste auch für den Versand mittels LKW-Spedition her: Auch dies ist kein Problem für BMS; da wurden kurzerhand Gestelle für ein doppelstöckiges Verladen hergestellt. „Unsere Kunden vertrauen nicht nur darauf, dass unsere Produkte höchsten Qualitätsmaßstäben „made in Germany“ genügen, sie schätzen auch unsere Fähigkeit, immer lösungsorientiert im Sinne des Kunden zu denken“, so BMS-Chef Dieter Kerger. ■



Glättmaschinen von BMS sind auch in Vorderasien gefragt.

GK

# **Einhefter Berolina**

# **Einhefter Berolina**

## PERSONALIE

## Andreas Wilbrand 30 Jahre an Bord



30 Jahre im Unternehmen: Sopro-Geschäftsführer Michael Hecker (rechts) gratuliert Andreas Wilbrand.

Am 1. September dieses Jahres konnte Andreas Wilbrand, Geschäftsführer der Sopro Bauchemie GmbH, auf 30 Jahre Unternehmenszugehörigkeit zurückblicken. Drei Jahrzehnte, in denen er mit seinem Fachwissen, seinem persönlichen Engagement und seiner weitblickenden Unternehmensführung maßgeblich die Geschicke der Sopro geprägt und zum anhaltenden Erfolg des Wiesbadener Baustoffherstellers beigetragen hat.

Andreas Wilbrand trat nach seinem Studium des Bauingenieurwesens im September 1983 in das Unternehmen Dyckerhoff als Leiter der anwendungstechnischen Laboratorien der damaligen Abteilung Sonderprodukte ein. Schon bald über-

nahm er den systematischen Aufbau der technischen Anwendungsberatung und des leistungsstarken Architekten- und Objektservice der 1985 gegründeten Sopro Bauchemie GmbH. Im Januar 1991 erhielt er Gesamtprokura. Im Rahmen umfangreicher Verbandsaktivitäten und zahlreicher Vortragsseminare erwarb sich Andreas Wilbrand in Kunden- und Fachkreisen schnell den Ruf eines erfahrenen, kompetenten und geschätzten Ansprechpartners.

Im April 1994 wurde Andreas Wilbrand zum technischen Geschäftsführer des Wiesbadener Unternehmens bestellt und zeichnete sich für die Unternehmensbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion, Qualitätssicherung, Produkttechnologie, Anwendungstechnik und Architektenberatung verantwortlich. Gleichzeitig wurde er für die produkt- und verfahrenstechnische Betreuung der europäischen Auslandsgesellschaften der Sopro verantwortlich. So entstanden unter seiner Leitung in den folgenden Jahren Produktionsanlagen in Spanien, Russland und Polen. Kurz darauf erhielt Andreas Wilbrand zusätzlich die Geschäftsführungsverantwortung für die Bereiche Vertrieb und Marketing der Sopro in Deutschland. Er begleitete die Übernahme der Sopro Unternehmensgruppe in die weltweit agierende MAPEI SpA Mailand ab 2002 und war maßgeblich an der Integration der Gesellschaft in den internationalen Klebstoffkonzern beteiligt. ■

## Blick nach Österreich: Werner Paul verstorben

Der Estrich-Sachverständige KommR DI Werner Paul ist vor wenigen Wochen verstorben. Die Landesinnung Wien trauert gemeinsam mit der Bodenlegerbranche um einen großen Fachmann. Werner Paul war neben seiner Unternehmertätigkeit als einer der ersten Sachverständigen für das Estrichwesen in Österreich eine mehr als anerkannte Branchengröße. Bereits in den siebziger Jahren war er in der Innung als Interessensvertreter der Branche tätig. In den neunziger Jahren stellte er den Lehrstoff für die Bodenleger-Berufsschule in Wien zusammen und sorgte später ständig für dessen Aktualisierung.

Werner Paul war als Vortragender, Trainer und Prüfer bei den Meister- und Sachverständigenkursen stets ein Vorbild als Lehrer, der sein immenses Fachwissen gerne an die Kollegen und vor allem dem Nachwuchs weitergab. Große Verdienste erwarb sich Paul, der Träger zahlreicher hoher Auszeichnungen war, auch bei der Zusammenführung der Belags- und der Estrichleger zum Vollhandwerk „Bodenleger“, an der er maßgeblich beteiligt war. Die Wiener Landesinnung der Bodenleger und die ganze Bodenleger-Familie in Österreich verliert mit

DI Werner Paul nicht nur einen „Fachmann der ersten Stunde“, sondern vor allem auch einen beliebten Kollegen und guten Freund. ■

**CHAPS & MORE**  
Ihr Partner für kniende Arbeiten

Estrichlegerkleidung hat eine Nummer:  
**05224-994532**

Für jeden Ihrer Mitarbeiter das Passende!

**Latzhosen – Bundhosen – Chaps**

Fax 05224-79893 · [www.chaps-and-more.de](http://www.chaps-and-more.de)



**save the date!**  
**23.05.2014**

# **Next Generation.**

**Jugend von heute. Bodenleger von morgen.**

Mit qualifiziertem Nachwuchs die Zukunft meistern.

## Innovativer Klassiker

# Der Estrichjunge wird 45

Putzmeister hat Anlass zu feiern: 1968 kam der erste Estrich Boy auf den Markt, genau 45 Jahre später ist der Erfolg des robusten Druckluftförderers ungebrochen. Dieses Jubiläum würdigt der Aichtaler Baumaschinen-Hersteller unter anderem mit einer Estrich Boy Limited Edition.

1968 – ein Jahr, das stellvertretend für viele Erneuerungsprozesse steht – kommt der erste markt-reife Druckluftförderer zum Fördern und Verlegen von Estrich, der Brinkmann Estrich Boy, heraus. Bereits drei Jahre später, im Jahr 1971, wird das Angebot dahingehend erweitert, dass zusätzlich zum Dieselmotor die leisere Variante mit Elektromotor angeboten wird.

1983 ist das erste Modell mit 4 Zylindern auf dem Markt erhältlich. Seitdem wurde die Estrichbranche mit weiteren Innovationen wie dem Trans-Mix-System, der ersten „Estrichfabrik auf Rädern“, geradezu revolutioniert. Seit nunmehr 45 Jahren entwickelt Brinkmann, das von Putzmeister fortgeführte Unternehmen, gemeinsam mit seinen Kunden den Estrich Boy kontinuierlich weiter. So verwundert es nicht, dass der Estrich Boy einer der führenden Estrichförderer Europas ist und sich auch in Russland und der Türkei großer Beliebtheit erfreut.

Das Erfolgsrezept ist einfach: „Wir hören unseren Kunden zu“, weiß Markus Frasch, Produktmanager bei Putzmeister Mörtelmaschinen, zu berichten. Brinkmann, seit 2002 im Mehrheitsbesitz und seit 2012 eigenständige Marke und eigenständiges Unternehmen der Putzmeister Gruppe, bedankt sich bei seinen Kunden im Jubiläumsjahr mit einer Estrich Boy Limited Edition.

In dieser Sonderedition sind die jahrzehntelange Erfahrung der Ingenieure und das Wissen über die Baustellenanforderungen der Estrichleger verwirklicht.

Besondere Extras sind die 45-Jahre-Sonderlackierung und der von Brinkmann entwickelte und patentierte Automatikdeckel, der den Förderprozess automatisch startet und beendet und den Mischkessel selbstständig entlüftet. Dazu wird der Estrichboy mit einem frei positionierbaren Arbeitsscheinwerfer, mit stabilen Schutzbügeln und einem robusten Auslaufbock geliefert. ■

MELANIE GERSTENBERGER

Den Estrich Boy gibt's jetzt im Jubiläumlook.



**PAULUS**

**BLASTRAC STRAHLEN**

**FRÄSEN**

**SCHLEIFEN**

M. PAULUS GmbH  
Fußbachstraße 20-22  
66809 Nalbach

Tel.: 06838 - 2118  
u. 2176  
Fax: 06838 - 83380

*Mehr als  
4 Millionen m<sup>2</sup>  
Erfahrung!*

**Fordern Sie unsere Broschüre an!**

## Wärmedämmende Ausgleichsschüttungen

# Fischer-Gruppe will Estrichgeschäft forcieren

Den Fokus künftig noch mehr auf Estrichleger richten will die Fischer-Gruppe. Der Spezialist für Sekundärrohstoffe aus dem badischen Achern ist in der Fußbodenbranche vor allem mit der Ausgleichsschüttung cycleporlight bekannt.

„Im Zuge der Altbauanierung wird der Markt für Ausgleichsschüttungen weiter wachsen“, ist sich Fischer-Vertriebsleiter Bernhard Blatter sicher. Dazu kommt: Die gängigen Normen und Hinweise von Fachverbänden wie beispielsweise dem Bundesverband Estrich und Belag (BEB) fordern bei bestimmten Fußbodenaufbauten zwingend die Verwendung einer Ausgleichsschicht. Auch das dürfte die Nachfrage nach Ausgleichsschüttungen weiter steigern, meint Jörg Rost, bei Fischer zuständig für Vertrieb und Technik cyclepor. So heißt es beispielsweise im BEB-Merkblatt „Rohre, Kabel und Ka-

belkanäle auf Rohdecken“ unter Punkt 3.2.1: „Der Ausgleichsmörtel bindet die Rohre ein und schafft einen ebenen Untergrund für die durchgehend verlegte Trittschalldämmschicht. Er ist deshalb für den Ausgleich am geeignetsten. Für den Ausgleich sollten aus Gewichtsgründen möglichst Leichtestriche verwendet werden, die eine geringe Wärmeleitfähigkeit aufweisen.“

Für Blatter sind das Vorgaben, die cyclepor-light-Systeme optimal erfüllen. Das pumpfähige Füllmaterial eignet sich unter

*Estrolith*®  
Zusatzmittel

*Estrolith*®  
Haftbrücken

Praktikable  
Lösungskonzepte  
für hohe Festigkeiten

Innovative  
Produkte  
für minimale  
Verformung



*Kompetenz*

anderem für den Einsatz auf Holzbalken-, Dachböden, Gewölbe- und Betondecken mit speziellen statischen Anforderungen. Aber eben auch zum Ausgleich von Unebenheiten sowie bei Leitungen und Rohren auf Rohdecken. In solchen Fällen ist eine fachgerechte Verlegung von Dämmschichten meist unmöglich. Aber: Werden Wärmedämmungen durch die Verrohrung unterbrochen, kommt es zu Kältebrücken. Die Folge ist Tauwasserbildung mit negativer Auswirkung auf die gesamte Fußbodenkonstruktion.

Gerade auf die gute Wärmedämmung habe man, so Rost, bei der Entwicklung von cyclepor großen Wert gelegt. Ein anderer Punkt ist die Frühfestigkeit, die laut Unternehmensangaben die Begehbarkeit wie beispielsweise bei cyclepor light WD 100 R nach 24 Stunden erlaubt. „Wir haben damit Estrichleger auf Musterbaustellen in ganz Deutschland begeistert“, sagt Blatter.

### Clevere Konstruktion

Bei der Entwicklung von cyclepor konnte die Fischer-Gruppe, nach eigener Aussage Marktführer beim Styroporrecycling, ihr ganzes Know-how ausspielen. Verteilt auf acht Produktionsstandorte und diverse Tochterunternehmen hat sich Fi-

scher auf die Fertigung von Sekundärrohstoffen in Form von Mahlgütern und Regranulaten in verschiedenen Ausführungen individuell nach Kundenwunsch spezialisiert. Hauptbestandteil auch von cyclepor light WD 100 R ist expandiertes Polysterol (EPS), das hier als Mahlgut in abgestimmter Sieblinie zum Einsatz kommt. Diese EPS-Kugeln bestehen zu 98 Prozent aus Luft, die restlichen zwei Prozent sind Polysterol, das die Luft umschließt. Die Eigenschaften: Extrem leicht und trotzdem gleichzeitig extrem widerstandsfähig gegen mechanische und chemische Einflüsse. Zusammen mit dem integrierten hydraulischen Bindemittel cyclepor light B 12 und Wasser wird aus EPS eine Ausgleichsschicht mit trittschall- und wärmedämmenden Eigenschaften.

Das Produkt kann nach Herstellerangaben in erdfeuchter Konsistenz mit allen geeigneten Misch- und Fördermaschinen, mit Druck- oder Schneckenpumpe hergestellt und gefördert werden und Jörg Rost ergänzt, dass man auch fertig gemischte Siloware beispielsweise für Bremat- oder Transmix-Estrichmaschinen anbiete.

Die Verarbeitung erfolge auf die gleiche Art und Weise wie herkömmlicher Zementestrich. Die Verdichtung sollte vollflä-



*im Fußbodenbau*

**Estrolith®**

von Grund auf  
besser bauen

07144-843440  
info@estrolith.de



Jörg Rost sieht für wärmedämmende Ausgleichsschüttungen speziell in Deutschland viel Potenzial.

chig und über den gesamten Querschnitt erfolgen und wirkt sich mit einem Volumenverlust von ca. 10 % bis 15 % auf die Einbauhöhe aus.

Die Bestimmung der Restfeuchte könne grundsätzlich über verschiedene Verfahren erfolgen. In der Praxis hat sich nach Herstellerangaben die CM-Messmethode zur Prüfung der Restfeuchte am eingebauten cyclepor light WD 100 R/130 R bewährt. Die Einwaage beträgt 10 g und wird über den gesamten Querschnitt entnommen. Bei einer Druckanzeige von max. 1,2 bar ist die Belegreife erreicht. Alternativ empfiehlt der Anbieter die Sichtprüfung, bei der ein Stück 10 × 10 cm mit scharfem Messer über die gesamte Einbaudicke vorsichtig herausgeschnitten wird. Zeigt sich über den gesamten Querschnitt eine gleiche Farbgebung wie in der oberen Randzone, lässt dies auf eine gleichmäßige Trocknung schließen.

Zum Vertrieb des Fertigproduktes führt Blatter aus, dass man mittelfristig deutschlandweit flächendeckend 30 bis 40 Stützpunkthändler anstrebt. Dabei soll es sich um ausgewählte Baustoffhändler handeln, die einen starken Fokus auch auf Estrich haben. Für die Partner im Handel bietet man zudem Schulungen und Vorführungen an. Für Estrichleger ist, so Rost, eine wärmedämmende Ausgleichsschüttung das ideale Instrument, um für den Kunden Mehrwert zu generieren, der am Ende auch bezahlt wird. ■

## Buchtipps

### Praxisnahes Know-how ohne wissenschaftlichen Ballast

Das Fachbuch Estriche und Bodenbeläge bietet einen guten Überblick technischer Grundlagen der Estrichplanung, wie zum Beispiel Verlegearten, Festigkeit, Tragfähigkeit, Trittschallschutz, Belegreife. Es werden Standardkonstruktionen nach Norm dargestellt wie auch Sonderbauweisen. Der Autor legt besonderen Fokus auf die reibungslose Integration des Estrichs in die Gesamtbauleistung und die Vermeidung späterer Schäden. Daher gibt es an vielen Stellen Hinweise auf Schwachstellen und Besonderheiten bestimmter Bauweisen, ebenso zur Qualitätssicherung und Bauüberwachung. Zahlreiche Zeichnungen, Bilder und Tabellen zeigen Beispielkonstruktionen, Schäden und technische Werte.



**Info**

**Estriche und Bodenbeläge. Arbeits-hilfen für die Planung, Ausführung und Beurteilung**  
 Harry Timm, 5., überarbeitete Auflage 2013, IX, 273 Seiten, 113 Abbildungen, Softcover, 34,99 EUR, ISBN 978-3-8348-1859-1

### Streitthema Pkw – private oder betriebliche Nutzung?

Selbst wenn Unternehmer ihren steuerlichen Pflichten gewissenhaft nachkommen, ist der Pkw bei den meisten Betriebs-, Umsatzsteuer- und Lohnsteuerprüfungen Streitthema Nummer 1. Dieser Ratgeber liefert Ihnen anschauliche und praxisorientierte Handlungsanleitungen zur

- steuersparenden Zuordnung Ihrer Fahrzeuge zum Privat- oder Betriebsvermögen,
- korrekten Ermittlung und dem Ausweisen von Betriebsausgaben, Pauschalen, Vorsteuer und Umsatzsteuer,
- optimalen Anwendung der 1-%-Regelung, Fahrtenbuch- und Pauschalmethode u. v. m.

Mit Praxisbeispielen, Steuertipps und Checklisten.



**Info**

**Steuer-1x1 für Handwerksbetriebe**  
 Band 2: Steuersparmodell Firmen-Pkw, Bernd Köstler, 1. Auflage 2012, Holzmann Medien, Softcover, ISBN 978-3-7783-0803-5, 19,90 Euro

## Mörtelmaschine Baujahr 1964

## Alte Liebe rostet (fast) nicht



Made in Germany 1964.

In Ihausen (Westerstede) im Nordwesten Niedersachsens haben die beiden Geschäftspartner Frank Weerts und Reinhard Koch, Maurer und Betonbauer, eine seltene Entdeckung gemacht: die nach heutigem Kenntnisstand älteste intakte Verputzmaschine aus dem Hause Putzmeister, eine legendäre PKM Baujahr 1964! Die glücklichen Finder setzen die Maschine seit ihrer gründlichen Überholung tagtäglich bei ihren Aufgaben ein.

1964 – ein historisches Jahr, in dem die SPD Willi Brandt zum Vorsitzenden und Kanzlerkandidaten der SPD wählt und Cassius Clay, alias Muhammad Ali, die Box-Weltmeisterschaft im Schwergewicht für sich entscheidet. Gleichzeitig ist es das Baujahr einer Maschine, die Putzmeister-Gründer Karl Schlecht noch selbst entwickelt hat – eine PKM-Kolben-Mörtelmaschine mit Dieselmotor und aufgebautem Zwangsmischer. Sie ist das Vorgängermodell der ebenfalls sehr erfolgreichen Kolbenpumpe P13.

Erst sehr viel später, genauer im Jahr 2011, sind die beiden Unternehmer Frank Weerts und Reinhard Koch durch Zufall in einem Schuppen bei Westerstede auf den Putzmeister-Oldtimer gestoßen. Doppeltes Glück für die Männer, die ihre Maurer- und Betonbau-Betriebe seit 16 Jahren in enger Kooperation führen. Zum einen hatte Reinhard Koch bei einer früheren Tätigkeit bereits gute Erfahrungen mit der PKM gemacht und war seitdem insgeheim auf der Suche nach einer vergleichbaren Maschine. Zum anderen ist die Wahrscheinlichkeit eines solchen Fundes äußerst gering, denn üblicherweise landen diese Raritäten in Osteuropa.

Kurzentschlossen kauften Weerts und Koch dem Besitzer die Maschine ab und ließen sie beim nächstgelegenen Putzmeister-Händler und Servicepartner Klarmann Bau- und Landmaschinen GmbH wieder auf Vordermann bringen. Selbst für die



Drei Männer und ein Oldtimer.

erfahrenen Mechaniker dort eine seltene und willkommene Abwechslung. Seitdem ist die PKM wieder Tag für Tag im Einsatz und läuft laut Aussage ihrer Besitzer und deren Mitarbeiter „wie ein Schweizer Uhrwerk“. Dank der guten Pflege könnte dies auch noch weitere 50 Jahre so bleiben.

Die Mörtelmaschine PKM vereint Robustheit mit aus heutiger Sicht einfachster Technik in gewohnter Putzmeister-Qualität. Gerade im ländlichen Raum überzeugt die Maschine als Diesel-Variante durch ihre Unabhängigkeit von einer externen Energiezufuhr. Ihre Zuverlässigkeit macht sie besonders gut geeignet für jegliche Maurer- und Verputzarbeiten. ■

MELANIE GERSTENBERGER



## Bildung ist Zukunft

## Vorbereitungskurs zur Erlangung der Gesellenprüfung für Estrichleger

Voraussetzung: 4½ Jahre als Arbeiter im Estrichlegerhandwerk  
 Inhalte: Rechnungswesen, Fachkunde Estrich, Sieblinie, Kornzusammensetzung, Fachrechnen, Fachzeichnen usw.  
 Termin: von 27.01.2014 bis 14.02.2014  
 Preis: 1390,00 Euro

Informationen:  
 Silvia Müller  
 Telefon 0911 5309-162  
 Telefax 0911 5309-156  
 Silvia\_Mueller@hwk-mittelfranken.de

## Maschinen zur Belagentfernung

# Zwei Weiterentwicklungen

Bei der Belagentfernung setzt Janser seit vielen Jahren auf Hydrauliktechnik. Zwei weiterentwickelte Maschinen hat der Hersteller nun vorgestellt. Für „Strato III“ wurde ein neuer Griff entwickelt, der in sechs Positionen verstellbar ist und so eine ergonomische Arbeitsposition ermöglichen. Dazu wurde eine neuartige Bedieneinheit installiert, die durch Drehen des Bediengriffes (ähnlich Motorrad-Prinzip) die Maschine vorwärts oder rückwärts steuert. Eine im Winkel einstellbare Klingenhaltung sorgt laut Hersteller dafür, dass die Maschine bestmöglich auf die Bedingungen der Baustelle abgestimmt werden kann. Zudem kann der Schwerpunkt der Maschine nun durch Verschieben der seitlichen Gewichte werkzeuglos mit Hilfe eines Schnellspannverschlusses eingestellt werden. Der „Ride-On ADB High Speed“ ist ein batteriebetriebener Aufsitz-Stripper, der mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 m/min arbeitet. Je nach eingesetzter Klinge können dem Unternehmen zufolge Ablöseleistungen von 400 m<sup>2</sup> und mehr pro Stunde erzielt werden. Die Maschine bleibe dabei mit ei-

ner Breite von ca. 76 cm wendig. Mit einer neuen Batterietechnologie läuft die Maschine sieben bis zehn Stunden. Der „Ride-On ADB High Speed“ ist zusätzlich mit einer hydraulischen Frontwinkelplatte ausgestattet. Diese ermöglichen die individuellen Einstellmöglichkeiten des Werkzeugwinkels und des geforderten Werkzeugdrucks vom auf der Maschine sitzenden Bediener. Das Gerät kann nach Unternehmensangaben in allen Bereichen der Belagentfernung eingesetzt werden. ■



Mit dem verstellbaren Griff ermöglicht „Strato III“ ergonomisches Arbeiten.

## Staubfänger

# Sorgt für saubere Luft

Einen neuartigen Hochleistungsluftreiniger hat die ILF Lufttechnik GmbH mit der Serie „Dustbox“ entwickelt. Das Besondere gegenüber herkömmlichen Luftreinigern ist dem Hersteller zufolge die Filter-Ventilator-Kombination: Die 2-stufige Abscheidung mit HEPA-Filtern der Staubklasse „H“ sorgt



Die „Dustbox“ schützt vor Gesundheitsschäden.

für einen konstant hohen Luftdurchsatz mit Filterstandzeiten von über 3.000 Betriebsstunden. Im Umluftbetrieb sorgen die mobilen Geräte für eine erhebliche Staubreduktion durch hohe lokale Luftwechselraten. Ein zusätzlicher Teleskopschlauch ermöglicht die Unterdruckhaltung im Arbeitsraum, aber auch die direkte Absaugung an der Staubquelle. Dabei werde auch die Staubausbreitung in unbelastete Bereiche verhindert. Das Prüfzeugnis der Staubklasse „H“ bescheinigt laut Unternehmen einen Durchlassgrad von < 0,005 % und erlaubt damit die sichere Abscheidung von mineralischen quarzhaltigen Stäuben, Asbest- und Faserstäuben, Schimmelpilzsporen, Metall-, Holz- und Kunststoffstäuben bis hin zu Nanopartikeln, toxischen und krebserzeugenden Gefahrstoffen. ■



**Original-Steintrotz**  
ESTRICHTECHNIK

**Estrichlegerhosen**  
(als Latz- und Gürtelhose)  
**& Arbeitsschaps**

Bekleidungsfabrik Bernd van Hoffs  
 Tel: (0 21 62) 1 37 22 Fax: (0 21 62) 35 12 72  
 E-Mail: info@original-steintrotz.de  
 Internet: www.original-steintrotz.de

# **Einhefter**

## **BMS**

# **Einhefter**

## **BMS**

## EstrichParkettFliese (EPF)

# Loewenstein übernimmt Schirmherrschaft

Dr. Hans-Hartwig Loewenstein, Präsident des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, ZDB, übernimmt die Schirmherrschaft für die EstrichParkettFliese (EPF) 2014. Sie findet vom 26. bis 28 Juni 2014 auf dem Gelände der Bayerischen BauAkademie in Feuchtwangen statt. Bereits neun Monate vor Messebeginn sind nur noch wenige Restflächen für Aussteller verfügbar.



Dr. Hans-Hartwig Loewenstein, Präsident des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, übernimmt die Schirmherrschaft für die EstrichParkettFliese (EPF) 2014.

„Die Schirmherrschaft für die EPF habe ich gerne übernommen“, sagt Loewenstein. Als ZDB-Präsident sei er nicht nur für den Straßenbau gefordert. Er vertrete alle Gewerke – auch die Estrich- und Fliesenleger, zumal die Technologie der Verkehrsflächen in Gebäuden und im Außenbereich bei allen Unterschieden in den Anforderungen entscheidende gemeinsame Grundlagen habe. Loewenstein: „Der Fußboden ist ein wichtiges Bauteil der Gebäude.“

Der Fußbodenbau ist stark vom Mittelstand geprägt und ein Teil des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Fußbodenkonstruktionen erfordern den Fachmann und zeichnen sich durch 1-A-Handwerksqualität aus. Die EPF bietet Ausstellern und

Besuchern eine hervorragende Plattform für den gezielten Wissens- und Informationsaustausch im bodenlegenden Handwerk.

Loewenstein: „Die vor uns liegenden Herausforderungen sind so bedeutend, dass wir ihnen nur im Schulterschluss innerhalb des ZDBs und auch gemeinsam mit anderen Gewerken und Verbänden gewachsen sein werden. Es geht um die Zukunft der von Inhabern geführten, mittelständischen Unternehmen und nicht nur um Partikularinteressen einzelner Gewerke.“

Das sehen die Besucher der EPF genauso und halten ihrem „Stamm-Branchentreff“ mit seiner Mischung aus Produktneuheiten, Praxisnähe und dem kollegialen Gedankenaustausch nach Messeschluss die Treue. Wir erwarten im kommenden Jahr weiteren Aussteller- und Besucherzuwachs“, sagt Wolfgang Bux, Geschäftsführer der Bayerischen BauAkademie und EPF-Gastgeber seit über 20 Jahren. Zusammen mit dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe, dem Bundesverband Estrich und Belag, der Bundesfachschule Estrich + Belag, dem Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik sowie den Organisationen des Fliesen- und Natursteingewerbes als den ideellen Trägern wird er die EPF auch 2014 zu einen „unvergleichbaren Event mit erlebbarer Fußbodenpraxis und persönlicher Atmosphäre“ machen. ■

Foto: ZDB

## Schnell. Stark. Glatt.

[www.frueh-maschinen.de](http://www.frueh-maschinen.de)

- Die HSM 6500 vac: superschnell und kraftvoll
- Maximale Drehzahl (6600 U/min) für effiziente Abtragleistung bei höchstmöglicher Standzeit
- Diamantschleiftopf in Turbinenform für perfekte Absaugwirkung
- Diamantfrästopf mit PKD-Werkzeugen für Vliesrücken, Beschichtungen, etc.

Erwin Früh GmbH  
Maschinen + Zubehör zur  
Fußbodenbearbeitung u.  
Untergrundvorbereitung  
Vorstadtstr. 61-67  
D-73614 Schorndorf



→ 07181-929732



FAST STAUB FREI

## Messe EstrichParkettFliese 2014 – der Hot Spot für Fußbodenprofis



## 4 Fragen an ...

**Lutz Haake, Prokurist und  
Leiter Vertrieb, CASEA GmbH**



? *Herr Haake, was für einen Stellenwert hat die EPF für die CASEA GmbH?*

**Haake** Der besondere Wert der EPF liegt für uns in der gezielten Ansprache des Fußbodenprofis und der beteiligten Hersteller in der Fußbodenbranche. Es gibt keine zweite Messeveranstaltung in dieser Form und mit der Konzentrierung auf die Zielgruppe. Positiv zu vermerken ist auch der Zuwachs der Besucher aus anderen europäischen Ländern. Dies ist ein weiterer Aspekt für uns, an der EPF teilzunehmen, da der Export unserer Produkte ins europäische Ausland einen hohen Stellenwert hat.

? *Wovon profitieren Sie bei einem Messeauftritt am meisten?*

**Haake** Die hohe Dichte an Entscheidern bei den Besuchern erlaubt in den Gesprächen das Herausarbeiten der für den Verwender marktrelevanten Produktdaten. Aber auch im Gegenzug erhält der Aussteller aus erster Hand Informationen vom Markt, welche Innovationen und Produkteigenschaften Verarbeiter und Planer wünschen. Ein Umstand, der im persönlichen Gespräch auf der EPF besonders gepflegt werden kann. Auch der Kontakt mit dem Baustellenpersonal ist wichtig für den Aussteller, da in diesem Fall über Erfahrungen aus der Praxis gesprochen wird. Ein Sachverhalt, der für die Hersteller wichtig ist in Bezug auf Produktpflege, Forschung und Entwicklung.

Nochmals: Für uns liegt der besondere Wert in der ausschließlichen Ausrichtung der EPF auf das Estrich- und Fußbodengewerk. Damit erhält eine Firma wie CASEA ein hervorragendes Podium zur Präsentation ihrer Produkte für diese Zielgruppe. Ein weiterer Punkt, den speziell eine Messe

wie die EPF bietet, ist die Möglichkeit, der bestehenden Kundschaft eine Art Heimat auf der Messe anzubieten. Dabei geht es nicht zuvorderst um Daten und Fakten, sondern darum, für die bestehende Kundschaft präsent und behilflich zu sein.

? *Betreiben Sie im Vorfeld der Messe gezieltes Marketing?*

**Haake** In Anschreiben jeglicher Art, aber auch in E-Mails, weisen wir auf unsere Messeteilnahme hin und laden auch in persönlichen Anschreiben zum Besuch der EPF ein. Ferner haben Interessenten die Möglichkeit, bei uns Besucherkarten zu ordern. Darüber hinaus werden Anzeigen in Fachzeitschriften geschaltet.

? *Wie beurteilen Sie gegenwärtig den deutschen Markt und wie stellen Sie Ihr Produktportfolio darauf ein?*

**Haake** Die letzten Analysen zu den Bauaktivitäten in Deutschland haben gezeigt, dass ein beträchtlicher Anteil das Bauen im Bestand ist. Also „SanReMo“ – sanieren, renovieren, modernisieren. Damit einher geht der Wunsch nach leichten, dünnen und schnellen Baustoffen und Systemen. CASEA wird hierzu dem Messebesucher neue Produktentwicklungen vorstellen und anbieten können. Aber auch zur Weiterentwicklung bestehender Produktsysteme, wie z.B. der Fließestriche, haben wir Informationspakete geschnürt. CASEA hat für die entsprechenden Herausforderungen auf der Baustelle vielfältigste Produktsysteme im Programm, die sehr individuell die Belange des Verarbeiters und Anwenders berücksichtigen. All das wird man auf der EPF 2014 sehen können.

**Anzeigenschluss** für *EstrichTechnik* Ausgabe 178 (November/Dezember) ist der **18.11.2013**

# e-4 GREENLINE

BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE  
PRODUKTE:



Ihre Gesundheit  
liegt uns  
am Herzen ...

## e-4 QUICKUP

Hochleistungs**Beschleuniger** für Nass- und Trockenleger

## e-4 QUICKHARD

Hochleistungs**Vergütung** für Estriche

## e-4 QUICKPICK

Hochleistungs**Haftbrücke** für Verbundestriche aller Art

## e-4 QUICKALIKE

Hochleistungs**Homogenisierer** für Estriche

## e-4 QUICKBALANCE

Hochleistungs**Beschleuniger** für zementgebundene Ausgleichsschüttungen

Diese Originalprodukte erhalten Sie ausschließlich und exklusiv bei e-4.

... damit Sie ein Leben lang gesund  
auf bestem Boden stehen.

Topaktuelle und hochinformativ Neuigkeiten erhalten Sie  
exklusiv unter: [www.estrich4.at/Newsletter](http://www.estrich4.at/Newsletter)



Forschung und Entwicklung

Greben 397, 6870 Bezau, Austria | T +43(0)5514 28991 | [info@e-4.at](mailto:info@e-4.at) | [www.estrich4.at](http://www.estrich4.at)

**Lükens Fußbodentechnik**

# Junge Unternehmer sorgen für Stabilität und Perspektive



„Mischen Possible“ – die neue Zementestrichanlage Bremat F3.20 auf der Baustelle.

1965 gründete Estrichlegermeister Hermann Lükens die Firma Hermann Lükens in Geeste-Dalum, Landkreis Emsland (Niedersachsen). In den achtziger Jahren etablierte sich Sohn Alois im Unternehmen. 1984 erhielt er den Meisterbrief im Estrichlegerhandwerk. 1991 folgte der Parkettlegermeister. 1995 übernahm Sohn Alois die den elterlichen Betrieb an neuer Wirkungsstätte und firmierte künftig als Lükens Fußbodentechnik GmbH. Im Laufe der Jahre baute er das Unternehmen weiter aus. Für den Estrichbereich errichtete man eine neue Lagerhalle mit Betriebsgelände im Industriegebiet. Die Estrichverlegung war immer eine der wichtigsten Aufgaben des Unternehmens. Schon 2003 erkannte Alois Lükens die Vorteile der Automatisierung in der Estrichproduktion für sein Unternehmen. Noch in diesem Jahr investierte er in die erste Estrichmaschine, 2005 folgte bereits die zweite. Im Jahr 2006 wurde noch eine mobile Anlage für die Produktion von Styropormörtel erworben.

Lükens knüpfte im September 2007 erste Kontakte zum niederländischen Maschinenhersteller Bremat, und zwar während der Einführungstage von Bremat auf dem deutschen Markt in Frechen. Auf der EPM (heute EPF) wurden dann erste Verhandlungen über eine Bremat-Estrichanlage geführt. Mitte Juli 2008 folgte eine Vorführung über zwei Tage in Dalum, mit einer Zementestrichanlage, Typ F3.20. Schon am ersten Tag waren Alois Lükens und seine Söhne Christian und Michael überzeugt.

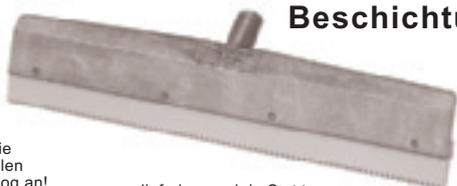
Dann der Schicksalsschlag. Anfang 2009 verstarb Alois Lükens nach schwerer Krankheit. Beide Söhne, Christian (20) und Michael (16), standen vor einer schweren Aufgabe: Wie geht es weiter? Nach einer schwierigen Übergangszeit beendete Christian sein Studium vorzeitig, um das Unternehmen entschlossen weiterzuführen und weiter aufzubauen. Dabei bekam er die dankbare Unterstützung von Großvater Hermann. Michael drückte weiter die Schulbank, aber war jede freie Minute im Unternehmen zu finden.

Christian Lükens: „Es war eine schwere Zeit! Von der Schulbank weg direkt meinen Vater ersetzen zu müssen, war nicht etwas, womit ich mich beschäftigt hatte. Selbstverständlich sind wir mit dem Unternehmen aufgewachsen und haben oft mitgeholfen, aber mit 20 Jahren ein Unternehmen zu führen, ist keine einfache Aufgabe. Ich war natürlich einigen Bauleitern bekannt, aber mein Vater hatte die persönlichen Beziehungen mit allen Auftraggebern aufgebaut.“

Mit dem nötigen Ehrgeiz und Engagement brachten Christian und Michael zusammen mit ihrer Mutter die Firma wieder auf den richtigen Kurs. Momentan hat Lükens Fußbodentechnik ein festes Team von 11 Estrichlegern, 3 Bodenlegern, 2 Assistenten und 4 Verwaltungskräften (inkl. Christian und Michael).

## Professionelle Werkzeuge

### Zahn-Gummirakel für unterschiedliche Beschichtungen



Bitte fordern Sie unseren aktuellen Werkzeugkatalog an!

lieferbar auch in Stahl



**PPW-POLYPLAN-WERKZEUGE GMBH**  
 Riekbornweg 20 • D-22457 Hamburg  
 Tel. 040/55 97 26-0 • Fax 040/55 97 26 65  
 www.polyplan.com • E-Mail: ppw@polyplan.com

### Eine spezielle Bitte

Anfang Januar 2013 kontaktierte Christian die Firma Bremat mit einer speziellen Bitte. Mit einem Kunden war verabredet, ein Projekt in den nächsten zwei Wochen verbindlich abzuschließen. Dies schien zunächst schwierig, weil eine Frostperiode mit Temperaturen mit bis zu minus 13 °C den Zeitplan durcheinanderwirbelte. Das Projekt duldet allerdings keine Verzögerung. Da das Gebäude beheizt war, konnte man zwar innen arbeiten. Aber draußen waren die derzeit vorhandenen Maschinen den Temperaturen nicht gewachsen. Nach wenigen Gesprächen entschlossen sich Christian und Michael, eine Bremat-Maschine F3.20 für zwei Wochen zu mieten. Wegen der automatischen Rohstoffkammerheizung konnte die Maschine die Herausforderung erfüllen und die Firma Lükens ihre Termine einhalten. Im März bestellte Lükens Fußbodentechnik ihre erste Bremat-Zementestrichanlage. Christian: „Es ist

wichtig, dass man auf den Hersteller und dessen Service vertrauen kann. Wir hatten bereits in der Vergangenheit des Öfteren Maschinenteile bestellt. Hierbei überzeugte uns der Service von Bremat. Bei der Neuanschaffung einer Maschine ist nicht nur die Leistungsfähigkeit der Anlage entscheidend, sondern auch ein guter Service, um in den Folgejahren leistungsstark zu bleiben.“ Im Juli 2013 wurde schließlich die erste Bremat F3.20 an Lükens Fußbodentechnik geliefert. Die Mitarbeiter sind von der benutzerfreundlichen Bedienung überrascht. Im Moment wird deshalb in Erwägung gezogen, eine weitere Anlage anzuschaffen, um den Fuhrpark weiter zu modernisieren. „Stillstand ist Rückschritt! Wir müssen mit der Zukunft gehen und hierbei technisch auf dem aktuellen Stand bleiben. Nur so können wir Qualität und Effizienz steigern“, sind sich die Gebrüder Lükens sicher. ■

JOHANNES HERFST

### Chromsystems Instruments, München

## Industriestrich lässt sich von einem Wasserschaden nicht „aus dem Konzept“ bringen

Chromsystems Instruments and Chemicals GmbH mit Sitz in Gräfelfing bei München ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der klinischen Routine-Diagnostik. Entwickelt und vertrieben wird eine Vielzahl von Produkten für verschiedene Bereiche. 2010 feierte Chromsystems das 20. Firmenjubiläum. Und beschenkte sich selbst ganz großzügig mit

einem neuen multifunktionalen Gebäude, dessen sorgfältige Planung und Bau fast zwei Jahre in Anspruch genommen haben. Entstanden ist ein Büro-, Labor- und Produktionsgebäude mit Lager, Versand und Tiefgarage – insgesamt 14.600 m<sup>2</sup> Geschossfläche, verteilt auf drei Untergeschosse, ein Erdgeschoss und drei Obergeschosse. Zudem verfügt das von dem

## m-tec<sup>®</sup> ... die innovative Estrichproduktion!

- Pumptruck für erdfeuchten Estrich
- Effizientes und schnelles Arbeiten
- Optimale Estrich Qualität
- Attraktive Leasing-Angebote



**Kontaktieren Sie uns:**  
 m-tec mathis technik gmbh  
 Otto-Hahn-Straße 6  
 79395 Neuenburg am Rhein  
 Tel.: 07631/709-186  
 E-Mail: info@m-tec.com



Auch bei Chromsystems haben die PCT-Techniker den Estrich einbau begleitet.

Architekten Achim Hoffmann entworfene und im Bau betreute Gebäude über ein ausgeklügeltes Energiekonzept, das die aktuellen Anforderungen der Energiesparverordnung um 40 Prozent unterschreitet.

Das Richtfest wurde bereits im Oktober 2010, also noch im Jubiläumsjahr von Chromsystems, gefeiert. Ab Februar 2011 waren dann die Estrichleger der Firma Laskowski Systemboden GmbH aus Feldkirchen-Westerham am Zug. 6.500 m<sup>2</sup> Estrich waren in den Bereichen Eingang, Kantine, Lager, Produktion und Labor einzubauen.

„Eingangsbereich und Kantine sind mit Fußbodenheizung ausgestattet. Aufgrund des ambitionierten Energiekonzeptes spielte hier die Wahl des richtigen Estrichs eine tragende Rolle. Je höher die Wärmeleitfähigkeit des Estrichs in Verbindung mit einer reduzierten Schichtdicke, desto leichter kommt die Wärme durch. Und desto niedriger bleiben die Kosten für die Erzeugung von Heizenergie. Für Fußbodenheizungen ist ein Zementestrich einfach der bessere Partner. Denn Zementestriche leiten die Wärme bis zu 30 Prozent besser als Gips!“, so PCT-Projektleiter Thomas Poley.

### Anderes Anforderungsprofil

Die Bereiche Lager, Produktion und Labor hatten hingegen ein völlig anderes Anforderungsprofil. Aufgrund der sehr hohen Verkehrslasten mussten mit dem Estrich extreme Festigkeiten erzielt werden. Außerdem eine kurze Aushärtezeit und Begehrbarkeit, damit die nachfolgenden Gewerke nahtlos weiterarbeiten konnten. Denn die Bauherren wollten den an-

visierten Bezugstermin im Januar 2012 keinesfalls verschieben.

Die besondere Herausforderung war also, die unterschiedlichen Anforderungen an die Festigkeit mit einem Estrich zu „bedienen“, der verschiedene Lasten mit Leichtigkeit trägt – auch extrem hohe. Und der darüber hinaus in den Bereichen mit Fußbodenheizung mit einer hohen Wärmeleitfähigkeit punktet.

Die Firma Laskowski Systemboden empfahl daher Retanol Xtreme. Der ist sowohl für dünnere Estriche ab 30 mm optimal als auch mit einer extrem kurzen Aushärtezeit und Belegreifen von

48 bis 72 Stunden ideal für den Industriebereich. Der Retanol Xtreme wurde auf der Fußbodenheizung mit 75 mm Schichtdicke eingebaut. Und mit 90–100 mm auf circa 80–110 mm gebundener Schüttung in den Produktions-, Labor- und Lagerbereichen. PCT-Techniker haben den Einbau mit kontinuierlichen Druckfestigkeitsprüfungen, Prismenerstellungen sowie einer abschließenden CM-Messung zur Freigabe an den Bodenleger begleitet.

Der ultimative Härtetest kam allerdings erst in Form einer Überflutung des Untergeschosses – nach bereits eingebautem Estrich! Dank Unterflurtrocknung war kein Rückbau notwendig. Die Belegreife des Estrichs in dem betroffenen Bereich hatte sich zwar etwas verzögert, der Retanol Xtreme trocknete jedoch ohne Schwund oder andere Qualitätseinbußen. Fazit: Estrich gut, alles gut! ■

ULLI PRIEMER

### Objekttafel:

|                |   |
|----------------|---|
| Bauherr:       | Chromsystems Instruments and Chemicals GmbH               |
| Objekt:        | Neue Unternehmenszentrale Estrichlege                     |
| Estrichleger:  | Laskowski Systemboden GmbH<br>83620 Feldkirchen-Westerham |
| Estrichfläche: | 6.500 m <sup>2</sup>                                      |
| Baujahr:       | 2011  |
| Estrichart:    | Heizestrich   |
| Güteklasse:    | CT-C60-F8   |
| Belegreife:    | 4 Wochen (wegen Wasserschaden)                            |
| Produkt:       | Retanol Xtreme  |
| Hersteller:    | PCT Performance Chemicals GmbH                            |



## BODENAKROBATEN ENERGIZED BY

**LANXESS**  
Energizing Chemistry

Wenn es um den perfekten Estrich geht, bauen immer mehr Profis auf den LANXESS Anhydritbinder. Denn seine starken Eigenschaften überzeugen. Calciumsulfatestrich lässt sich großflächig und fugenlos verlegen und zeichnet sich durch sein schnelles Austrocknungsverhalten bei hohen Frühfestigkeiten aus. Bewehrungen und nachträgliches Schleifen sind nicht erforderlich. Zusammen mit dem richtigen Zusatzmittel lassen sich die ohnehin exzellenten Eigenschaften des Anhydritbinders noch weiter verbessern: wie z.B. schnelleres Aufheizen, höhere Festigkeiten, besonders dünn-schichtige Verlegung oder leichtere Verarbeitung. Unser starkes Programm an Zusatzmitteln bietet Ihnen auch Zusatzmittel für Zementestriche. Mehr dazu erfahren Sie unter: [www.anhydrit.de](http://www.anhydrit.de)

Estrich Wolters

## Begeisterung für mobiles Logistiksystem



Ein echter Blickfang. Der Mobileman von Estrich Wolters.

Die Firma von Stefan Wolters aus Twist ist seit nunmehr über 30 Jahren der Partner für Estriche und Bodenbeläge im Emsland. Stefan Wolters führt das Unternehmen in der zweiten Generation. Bereits 2004 entschied man sich zum Einsatz eines mobilen Logistiksystems zur Herstellung konventioneller Estriche, um die Qualität und Flexibilität zu steigern und die Herstellungskosten des Estrichs zu senken.

### Erster Auflieger 2007

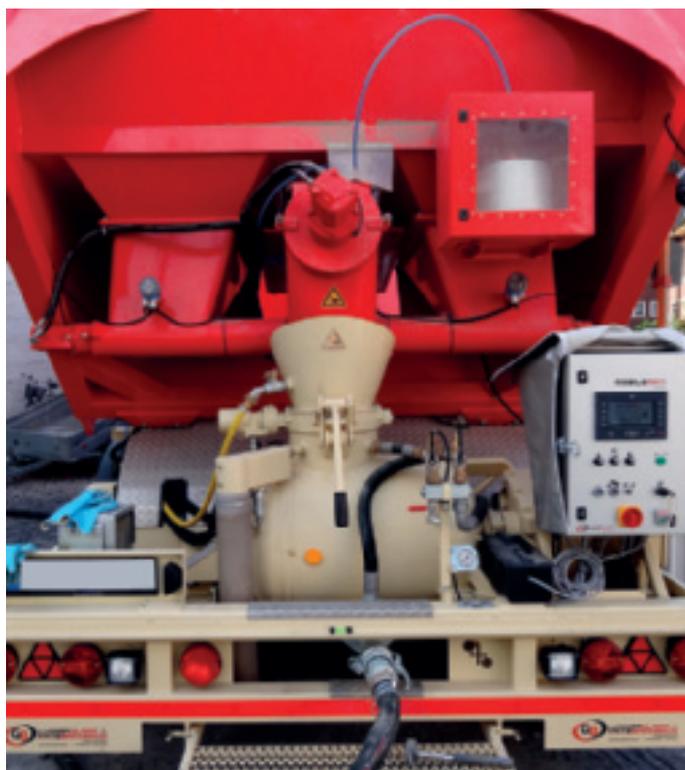
Innovativ denken lautet die Maxime der Firma Wolters und so wurden zunächst zwei Systeme in Eigenregie geschaffen. Diese Systeme hatten sich erfolgreich bewährt. Das daraus resultierende Wachstum nutzte man, um 2007 den nächsten Auflieger anzuschaffen. Hierbei entschied man sich jedoch für ein serienfertiges Produkt, da der logistische Aufwand eines Eigenbaus um einiges höher lag. Auch beim Thema „Gewährleistungen und Service“ ging man diesen neuen Weg, da man sich auf den externen Dienstleister verlassen wollte.

2011 kam noch ein weiteres, gebrauchtes System zum Fuhrpark hinzu. Diesmal allerdings keine Maschine zur Herstellung konventioneller Estriche, sondern eine Maschine mit Schneckenpumpe, um fließfähige Ausgleichschüttungen ver-

arbeiten zu können. Auch dieses System wurde vom Markt sofort angenommen.

Nach neun Jahren erfolgreicher Produktion mit mobilen Logistiksystemen entschied sich Stefan Wolters zur Anschaffung des neuen Mobileman von Ludger Glaap & Fritz Brinkmann Machines GmbH & Co. KG aus Schloß Holte. Wolters, der als großer Marktindividualist gilt, war von den vielen Individualisierungsmöglichkeiten positiv überrascht. Somit fiel Stefan Wolters die Entscheidung leicht. Die Maschine ist nunmehr seit zwei Monaten im Einsatz und die Mitarbeiter von Estrich Wolters sind von ihrem neuen Mobileman begeistert. ■

Dennis Tenge



Eine Maschine für Individualisten.

# **Einhefter MKS**

# **Einhefter MKS**

## Estrich ist meine Leidenschaft

# Meisterbetrieb Dengs mit neuer Maschinenflotte

Pünktlich zur Einweihung der neuen Halle lieferte BMS jetzt drei neue Worker-N°-1-Estrichmaschinen mit Beschicker/Schrapper an die Dengs Estrich Bau GmbH in Sehnde aus. Stolz präsentiert Marco Dengs, Inhaber des gleichnamigen Meisterbetriebes, gemeinsam mit seiner Frau Katja im Rahmen der Einweihungsfeier die neue Estrichmaschinenflotte.



Wie alle Dengs-Transportfahrzeuge wurden die neuen Estrichmaschinen in „Magenta-Rot“ mit dem Dengs-Schriftzug beschriftet.

„Estrich ist meine Leidenschaft“ – so lautet die außergewöhnliche Passion einer Frau in diesem Gewerk, eine Unternehmerin, die durch ihren Mann in das Estrichlegerhandwerk hineingewachsen ist. Marco und Katja Dengs führen das Unternehmen bereits in der zweiten Generation. Im Ausbildungsbetrieb lernen derzeit vier junge Leute das Estrichlegerhandwerk.

Mit BMS arbeiten die rührigen Unternehmer seit Jahren sehr gut zusammen. Ganz egal, ob es um die Anschaffung von Neumaschinen geht, um Fachfragen an die Werkstatt-Experten oder Ersatzteilbedarf. „Die Worker-Estrichmaschinen laufen präzise und zuverlässig wie ein Uhrwerk“, berichtet Marco Dengs. Eine unabdingbare Voraussetzung für seine anspruchsvollen Projekte. So ist der Meisterbetrieb auch überregional unterwegs und wird zum Beispiel damit betraut, vom Untergrundaufbau bis hin zur speziellen Beschichtung der Fußböden in den Fertigungshallen des Waschmaschinenherstellers Miele alles aus einer Hand zu leisten. Aber auch Großprojekte wie der Flughafen Hannover, Universitäten, Kraftwerke und Industriehallen stattet Dengs mit Estrichböden aus. In den letzten Jahren hat sich der Betrieb auf die anspruchsvolle Verlegung von Industrieböden spezialisiert. Als neues Standbein wurde nun die Abteilung für



Marco und Katja Dengs führen das Unternehmen bereits in der zweiten Generation.

die Untergrundvorbereitung eingerichtet, um Estriche im Verbund aufzubringen.

„Wir sind mit unseren drei festen Kolonnen und insgesamt 20 Mitarbeitern spezialisiert auf alle Arten von Estrich – von Zementstrich über Kunstharzestrich bis Schnellestrich und Leichtestrich – und verfügen über langjährige Erfahrung und große Fachkompetenz. Uns ist kein Auftrag zu klein oder zu groß“, erläutert Katja Dengs die Firmenphilosophie. ■

GISELA KERGER

## Industrieboden- sanierung – kompetent und zuverlässig



Tiefenfräsen • Diamantfräsen • Diamantschleifen  
Kugelstrahlen • Flammstrahlen • Sandstrahlen

**Flammstrahl-  
technik**

Flammstrahltechnik 63303 Dreieich, Behringstr. 5  
Tel. (0 60 74) 59 47 u. 86 15 60, Fax (0 60 74) 86 15 61  
e-mail: info@flammstrahltechnik.com

## Koblenzer Nordsee-Niederlassung

# Schneller Boden für schnelle Fisch-Gerichte

Schnelle Küche, schneller Boden. In kurzer Zeit gemacht war der neue Boden für den „Nordsee“-Fischverkauf im neuen Einkaufszentrum Mittelrhein-Forum in Koblenz am Rhein. Ein Wochenende reichte zur Verlegung der Beschichtung aus Silikal-Reaktionsharzen im Verkaufsbereich, in der Küche und im Vorratsraum.

Gleich auf den ersten Blick ein ansprechendes, gepflegtes Erscheinungsbild: Das Schnell-Restaurant entschied sich für eine besonders cleane Farbzusammenstellung aus silbergrauer Bodenfläche mit eingestreuten Colorquarzen in Schwarz und



Robuste Angelegenheit: Fette, Öle, Salze und Laugen können diesem Boden nichts anhaben.

### Der Anbieter

Die Silikal GmbH, Mainhausen, entwickelt und produziert seit über 60 Jahren Bodenbeschichtungen auf Kunstharz-Basis, auf der Basis von Methacrylat- und Epoxidharz, Polyurethan und Polymerbeton.

Lichtgrau. Auch für die leicht raue Oberflächenstruktur des Bodens sind die Farbquarze zuständig sowie für mehr Rutschsicherheit während der Zubereitung und des Verkaufs der Fischgerichte. Typisch für Silikal-Beschichtungen aus Kunstharzen ist ihre Unempfindlichkeit und Pflegeleichtigkeit vor

# Auf einer Wellenlänge





Schnelle Küche als gepflegte Erscheinung: Der Boden des „Nordsee“-Fischverkaufs im Koblenzer Mittelrhein-Forum erhielt einen Boden aus Silikal-Reaktionsharzen. Verkaufsbereich, Küchen- und Vorratsflächen sind jetzt strapazierfähig und pflegeleicht gestaltet.

allein im Lebensmittelbereich. Die Böden sind physiologisch unbedenklich und halten hohen mechanischen Belastungen ebenso Stand wie chemischen, wie beispielsweise durch Fette, Öle, Salze, Laugen und viele Säuren. Vor allem auch das empfiehlt den Boden für den Einsatz in der Gastronomie.

Die geschlossenen Oberflächen lassen sich problemlos und gründlich sauber halten. Das gilt insbesondere für die schwierigen Eckbereiche. Hier tragen Schräg- oder Hohlkehlen zu größtmöglicher Hygiene bei. ■

INGRID BORK

Zu jeder Mixokret  
und jedem Estrichboy  
gibt es jetzt ein  
Hilti Laser-Messgerät  
gratis dazu\*



Egal, welches unserer Sommerangebote Sie nutzen, Sie profitieren immer. Beim Kauf unserer robusten, vielseitigen Mixokret oder unseres flexiblen Spezialisten Estrichboy erhalten Sie einen Multilinienlaser von Hilti gratis dazu. Mit diesem Helfer lassen sich ganz bequem selbst Räume mit großen Unebenheiten und schlechten Lichtverhältnissen vermessen. Und Sie können die benötigte Materialmenge aufs Gramm genau berechnen. Sichern Sie sich eines dieser Traumpaare.

\* Gültig vom 22.07. bis 31.12.2013, solange Vorrat reicht.  
Ab sofort bei Ihrem Fachhändler!



BRINKMANN,  
ein Unternehmen der Putzmeister Gruppe  
Max-Eyth-Straße 10 · 72631 Aichtal · Tel. +49 (7127) 599-0  
brinkmann@estrichboy.de · www.estrichboy.de

## Unterboden mit Mehrfachfunktion

# Geringes Gewicht, hohe Lastklasse

Die Bodensanierung in öffentlichen Gebäuden geht meist mit kurzen Zeitvorgaben und hohen Anforderungen an Tragfähigkeit und Stabilität einher. Damit der Betrieb ungestört weiterlaufen und die Flächen schnell wieder genutzt werden können, entscheiden sich viele Bauherren und Planer für Fußbodenaufbauten in Trockenbauweise. Diese lassen sich rationell verlegen und erreichen trotz geringem Gewicht hohe Lastklassen.



Etwa 3.000 individuell justierbare Hohlbodenstützen brachten den Flächenhohlboden auf eine Höhe von 80 bis 100 cm.

Auch Fußbodenheizungen lassen sich mit Flächenhohlböden schnell, staublos und direkt vor Ort realisieren. Dies zeigte jüngst der Einbau des Flächenhohlbodens GIFAfloor FHB plus mit Klimafunktion von Knauf Integral im 800 Quadratmeter großen Eingangsbereich einer großen Unternehmenszentrale.

In der imposanten Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes sorgte bislang ein schwarzer Granitboden für glanzvolle

Kontraste zur transparenten Gestaltung des übrigen Stahl-Glas-Baus. Seit der Fertigstellung des Gebäudes im Jahr 2002 hatte der Boden Risse und Brüche erlitten, die ein unschönes Erscheinungsbild ergaben und eine umfassende Sanierung notwendig machten. Ursache für die Schäden war ein mobiler Hubsteiger, der regelmäßig zur Reinigung der Glasfronten eingesetzt wurde. Mit seinen Stützen erzeugte er hohe Punktlasten, denen der bisherige Boden auf Dauer nicht standhalten konnte. Sowohl der Bodenbelag als auch der darunterliegende Doppelboden wurden in Mitleidenschaft gezogen, so dass der gesamte Bodenaufbau ausgetauscht werden musste.

Der neue Bodenbelag sollte wieder ein Echtsteinboden sein. Demnach musste die künftige Unterbodenkonstruktion eine planebene Tragschicht darstellen, die dem Gewicht der Echtsteinbodenplatten und den immer wieder auftretenden Punktlasten des Hubsteigers gewachsen ist. Wichtiger Bestandteil der Sanierung war, das Unterbodensystem künftig auch für die Klimatisierung zu nutzen und gleichzeitig eine Installationsebene für die Haus- und Gebäudetechnik zu schaffen. Daher entschieden sich Bauherr und Architekt für den doppelagigen Flächenhohlboden GIFAfloor FHBplus 32 + 32 mm von Knauf Integral. Er verfügt über eine sehr hohe Lastaufnahme und kann durch seine modulare Trockenbauweise in Abschnitten verbaut werden. Zur Aufnahme der notwendigen Heiz- und Kühlleitungen dienen die Gipsfaser-elemente der oberen Lage.

### Sanierung in Etappen

Die Sanierung erfolgte in drei Abschnitten. Nachdem der bestehende Doppelboden zurückgebaut war, konnte sofort die Montage der neuen Unterkonstruktion erfolgen. Etwa 3.000 individuell justierbare Hohlbodenstützen brachten den Fußboden auf eine Höhe von 80 bis 100 cm, so dass alle vorhandenen Leitungen überbaut werden konnten. Auf den Stützen wurden zur Aussteifung und Verstärkung der Konstruktion C-Profile verschraubt. Danach begann der zweilagige Aufbau des Systembodens mit einem 32 mm dicken Tragelement zur Aufnahme der Lasten und einer ebenfalls 32 mm dicken zweiten Lage mit Nut und Feder. Beide Lagen wurden um 90° gedreht verlegt und vollflächig miteinander verklebt. Dadurch stellen sie eine planebene Fläche mit hoher Belastbarkeit dar

# ÜBERZEUGEND ZUVERLÄSSIG.

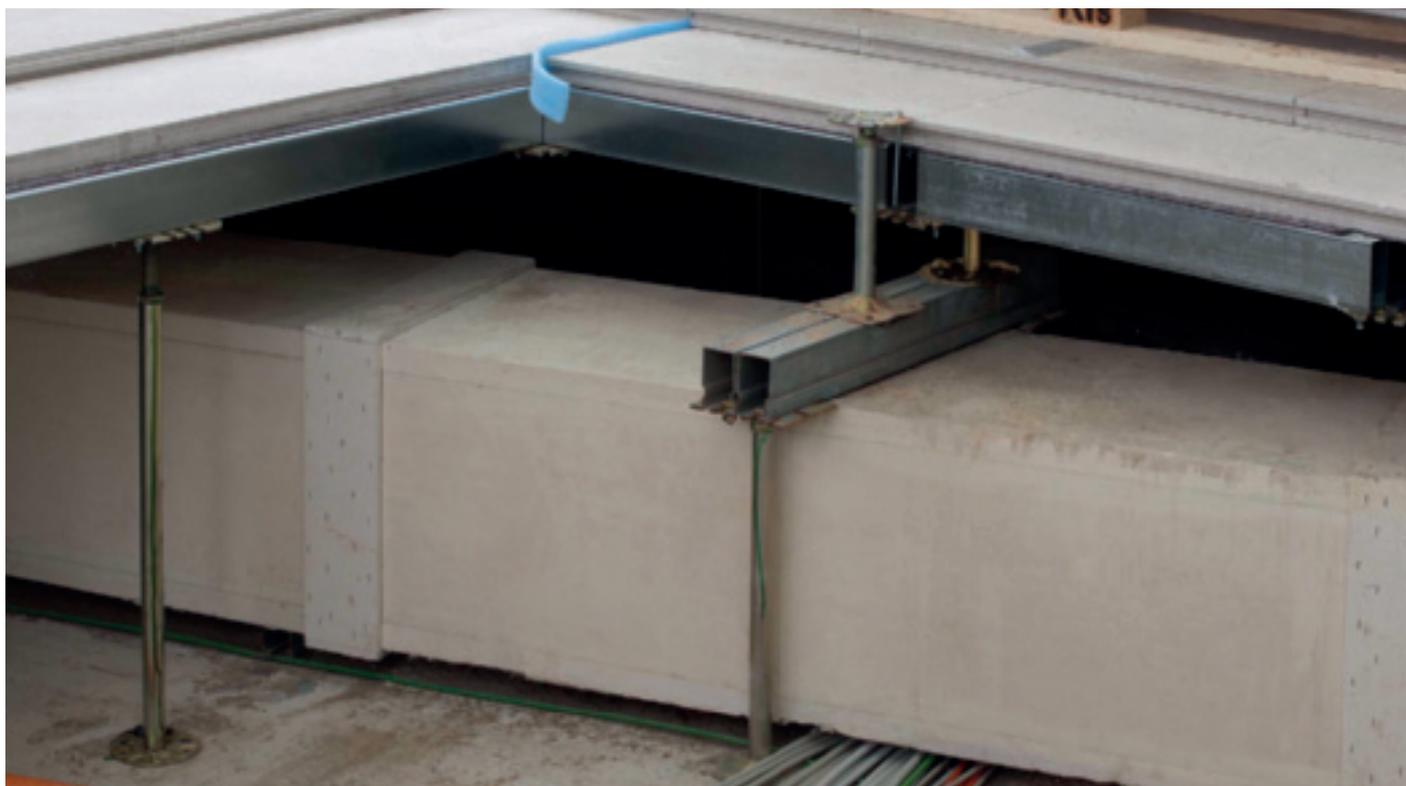
HYDRANOL® VON PCT. STANDARD-ESTRICH HEUTE.

NEU!



PCT CHEMIE

Gönnen Sie sich und Ihren Auftraggebern eine Extraportion Sicherheit: mit Hydranol® - der neuen und innovativen Estrichvergütung für sicher erreichte Belegreife nach 28 Tagen. Genial einfach in der Anwendung, 100 Prozent zuverlässig und extrem günstig im Preis. Wenn Sie mehr über den neuen Hydranol® Estrich von PCT erfahren wollen: [www.pct-chemie.de](http://www.pct-chemie.de)



Der GIFAfloor FHB plus wurde für die Schwerlastanforderungen zweilagig aufgebaut. Darunter konnten die bereits vorhandenen Leitungen beibehalten werden.

und bieten den perfekten Untergrund für sensible Steinbodenbeläge. Nach Aufbringen der zweiten Lage des GIFAfloor Flächenhohlbodens wurden schließlich die Fräsungen für die Heiz- und Kühlleitungen vor Ort vorgenommen. „Wegen seiner homogenen Materialstruktur ließ sich der Plattenwerkstoff GIFAtec sehr gut bearbeiten.“ erläutert Eberhard Schel, Geschäftsführer des ausführenden Betriebs, der Bredo Doppelboden GmbH. Nach dem Fräsen verlegten seine Mitarbeiter in den Rillen die Kühl- und Heizschläuche und verspachtelten sie abschließend mit Gipsfaserfüllmasse. Im letzten Schritt erfolgte die Verlegung der großformatigen (600 x 600 mm) Natursteinplatten aus Granit.

### Maßgeschneidert in Tragfähigkeit und Klima

Der Flächenhohlboden erbringt mit seinem Plattenmaß von 1.200 x 600 mm eine sehr hohe Verlegeleistung und hat dadurch eine schnelle Bauabwicklung ermöglicht. Wegen dem homogenen Gipsfaserwerkstoff und dem zweilagigen Aufbau als durchgängige Scheibe eignet sich der Flächenhohlboden auch für Schwerlastanforderungen. Einen weiteren Zusatznutzen erwähnt Ulrich Fries, Leiter Produktentwicklung bei Knauf Integral: „Mit GIFAfloor FHB plus waren wir in der glücklichen Lage, nicht nur einen Schwerlast-, sondern zugleich einen Klimaboden anzubieten.“ ■

MONIKA ANDREASCH



Die Elemente des wurden mit Nut- und Federprofil zu einer planen Ebene verlegt und vor Ort für das Heiz- und Kühlungssystem gefräst.



Der Flächenhohlboden bietet einen idealen Untergrund für sensible Bodenbeläge wie Echtsteinböden.

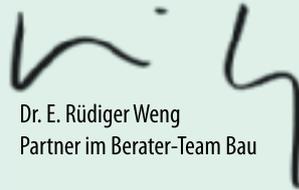
## Akquisitions-Tipp 67

## Ein bleibender Eindruck!

Fliegen sind der Feind der Hausfrau. Und so musste endlich ein Fliegengitter her. Ein Handwerker war schnell gefunden. Und auch der Besichtigungstermin schnell vereinbart. Da standen Sie nun – die beiden Herren – vor unserer Haustür, die meine Frau geöffnet hatte. Dabei schweifte ihr Blick schnell von oben nach unten. In Neudeutsch ausgedrückt, wurden die Herren schnell von ihr gescannt. Dabei trat leichtes Entsetzen in ihr Gesicht, insbesondere als die Herren Richtung Wohnzimmer losmarschierten und anschließend Richtung Küche. Hatte doch am Vormittag unsere Putzfrau alles auf Glanz gebracht. Sie ahnen schon. Die Schuhe waren der Stein des Anstoßes. Sie zeigten der Hausfrau unmissverständlich, wo sie vorher Ausgang hatten. Auf einer Erdbaustelle. Die Lehmklumpen hinterließen eindeutige Herkunftsnachweise und vereinfachten die Spurensuche von der Haustür zur Balkontür, weiter zum Küchenfenster und zurück zur Haustür. „Wenn Sie jetzt noch einmal rumlaufen, dann haben Sie saubere Schuhe“, war der Kommentar meiner Frau zum Abschied.

Und dann wurde der Staubsauger gezückt. Die beiden „Künstler“ haben auf jeden Fall einen bleibenden Eindruck im wahrsten Sinne des Wortes hinterlassen. Nur war der positiv? Es wäre doch ein Leichtes gewesen, die Schuhe auszuziehen. Und ein Loch in den Strümpfen hätte die Hausfrau weniger in Schrecken versetzt, als das „Trampeln“ durch die Wohnung. Eine Kleinigkeit, aber Kleinigkeiten sind es, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen können – negativ oder positiv.

Viele Grüße und hinterlassen Sie immer einen positiven Eindruck.



Dr. E. Rüdiger Weng  
Partner im Berater-Team Bau



Dr. E. Rüdiger Weng  
[www.berater-team-bau.de](http://www.berater-team-bau.de)

## Immer das passende Silikat für Ihren mineralischen Boden



fgsPermaShine  
polished concrete

### Erfrischende Partner:



+

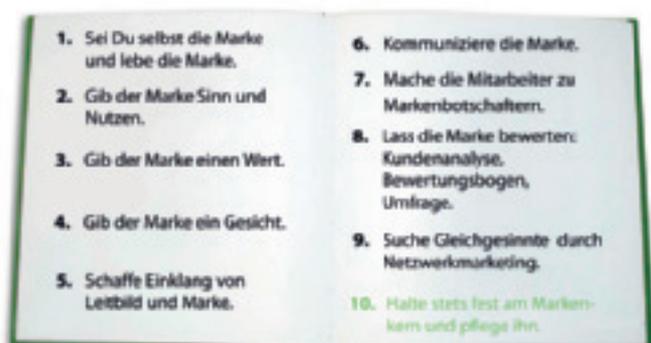


IMPACTS GmbH · Zöllnerstraße 7 · 51491 Overath · Deutschland · Tel.: +49 (0) 2204/4042-0 · Telefax: +49 (0) 2204/4042-22  
E-Mail: [info@impactsgmbh.de](mailto:info@impactsgmbh.de) · [www.impactsgroup.com](http://www.impactsgroup.com)

## 10 Gebote erfolgreicher Markenführung

# Zehntes Gebot: Halte stets fest am Markenkern und pflege ihn

Jede Serie, und sei sie noch so lang, geht einmal zu Ende. Diese hier hatte insgesamt zehn Folgen in der *EstrichTechnik*. Wir haben versucht, das Wesentliche zum Thema Marke in 10 Gebote zusammenzufassen. Trotz dieser doch sehr umfangreichen Dokumentation erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Viele der Themen konnten nur angerissen und aufgezeigt werden.



Die 10 Gebote erfolgreicher Markenführung.

In der letzten Folge geht es um die Pflege des Markenkerns. Bevor wir diesen aber pflegen können, müssen wir uns ins Gedächtnis rufen, was der Markenkern eigentlich ist. Schauen wir hierzu im Internet nach, finden wir unter diesem Begriff Sätze wie:

- „Der Markenkern ist die Seele der Marke.“ (Quelle: [www.souldirectorsclub.com](http://www.souldirectorsclub.com))
- „Um den Markenkern drehen sich alle Aktivitäten in Ihrem Unternehmen.“ (Quelle: [www.bemarkenswert.de](http://www.bemarkenswert.de))
- „Der Markenkern gibt das zentrale Nutzenversprechen gegenüber Ihren potentiellen Kunden an.“ ([www.wilde-freunde.de](http://www.wilde-freunde.de))
- „Ihr Markenkern gibt an, worin Sie sich von anderen Unternehmen unterscheiden.“ (Quelle: [www.mk-coach.de](http://www.mk-coach.de))
- „Im Markenkern wurzeln Ihre Grundwerte und Aussagen über Ihr Unternehmen.“ (Quelle: [asm-muenchen.de](http://asm-muenchen.de))

Für den Kunden besteht der Markenkern letztlich in den Eigenschaften, die er mit Ihrem Unternehmen bzw. Ihren Produkten und Dienstleistungen in Verbindung bringt und die den entscheidenden Anreiz darstellen, diese in Anspruch zu nehmen. Deshalb ist es für Sie zwingend erforderlich, den Markenkern zu identifizieren, zu pflegen und zu erhalten – auch wenn sich die Markenkommunikation permanent den wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen anpassen muss. Beim

gern verwendeten Beispiel „Nivea“ wurde beispielsweise die „milde Pflege“ als Kern der Marke trotz einer riesigen Ausweitung der Markenfamilie und mehreren Unterlinien wie „Nivea for Men“, „Nivea Haircare“ oder „Nivea Sun“ nie aus den Augen verloren.

Um nun zu ermitteln, welches Ihr Markenkern wirklich ist, gehen wir noch einmal zurück zum 5. Gebot (vgl. *EstrichTechnik* Ausgabe 172). Dort haben wir das Leitbild genau unter die Lupe genommen. Unser Fazit haben wir damals in einem Bild festgehalten.



Wahrnehmungshorizont.

Marke und Leitbild gehen nur dann in den Wahrnehmungshorizont der Mitarbeiter und Kunden über, wenn sie beide wie Eisenbahnschienen koaxial verlaufen. Sie können dieses Bild selbst erleben, indem Sie von einer Brücke schauen, unter der Schienen verlaufen. Schauen Sie rückwärts und somit im übertragenen Sinne nach innen in Ihren Betrieb oder vorwärts zu Ihren Kunden. Immer erleben Sie das gleiche Bild, die Schienen laufen am Horizont Ihres Blickfeldes zusammen. Diese optische Verschmelzung am Horizont Ihrer Wahrnehmung erreichen Sie in der Unternehmensführung, wenn sie den Grundsatz von Dr. Alfred Herrhausen beherzigen (vgl. Folge 1 in *EstrichTechnik* Ausgabe 168).

**Einhefter  
Brinkmann  
Machines**

**Einhefter  
Brinkmann  
Machines**

„Was du denkst, musst du sagen.  
Was du sagst, musst du tun.  
Was du tust, musst du sein.“

Mitarbeiter und Kunden müssen wissen, woran Sie bei Ihnen sind. Mitarbeiter und Kunden müssen den Markenkern Ihres Unternehmens kennen.

Was verspricht die Marke? Welche rationalen und welche emotionalen Eigenschaften lassen sich zuordnen? Wofür steht Ihr Unternehmen?

### Von starken Marken lernen

Nehmen wir – obwohl ich selbst seit vielen Jahren ein eingeleiteter Mercedesfahrer bin – die Marke BMW als Lernfaktor. Was ist der Markenkern von BMW? Die nachfolgende Grafik soll dies verdeutlichen:

## Markenkern der Marke BMW



Markenkern von BMW.

Ob Apple, VW, IBM, Siemens oder AUDI – alle Unternehmen betreiben einen enormen Aufwand, um den Markenwert zu hegen und zu pflegen.

Gehen wir zurück in Ihre reale Handwerksunternehmer-Welt. Sie haben in den meisten Fällen weder einen PR-Mann noch eine Marketingleiterin. In der Regel sind Sie selbst gefordert. Markenpflege ist und bleibt nun einmal Chefsache.

An ein paar Beispielen aus meiner Institutsarbeit möchte ich Ihnen nochmals aufzeigen, wie wichtig es ist, wenn möglich die Aussage des Leitbildes in einem Satz zusammenzufassen. Damit werden gleichzeitig auch die charakteristischen Ausprägungen des Markenkerns in Worte gefasst:



Herm. Hohmann GmbH Baudekoration –  
„Partnerschaft... die Werte schafft“.



Mixit Dämmstoffe GmbH –  
„Professionell dämmen. Langfristig profitieren.“



Lohrengel Malerwerkstätten GmbH –  
„Werte erhalten, Lebensräume gestalten“.



Kurt Glass AG –  
„Partner des Fußbodenprofis“.



**ESTRICHTECHNIK  
& FUSSBODENBAU**

**Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen!**

Unsere Anzeigenverkauf erreichen Sie unter  
Tel. 08247/354-267, [rebecca.koch@holzmann-medien.de](mailto:rebecca.koch@holzmann-medien.de)

Anzeigenschluss für Heft Nr. 178 ist am 18.11.2013



Jakob Lauer GmbH –  
 „Werterhaltung mit System“.

Der Markenkern ist auch eng mit dem Wert der Marke verbunden. Erinnern Sie sich noch an das 3. Gebot in der *Estrich-Technik*, Ausgabe 170? Gebe der Marke einen Wert. Mithilfe des Wertekalenders können Sie ganz einfach Ihren Wertekanon und den Ihrer Mitarbeiter ermitteln. Ist er einmal festgestellt und priorisiert, dann lassen sich diese Werte jeden Tag aufs Neue leben und stärken so den Markenkern.

Markenpflege ist wie Zähne zu putzen, es macht nur wirklich Sinn, wenn man es täglich tut.

Nun weiß ich aus der Praxis, dass alle Unternehmer wenig Zeit haben. Deshalb hier ein paar Ratschläge, die wenig Zeit kosten, aber enorm viel bringen:

- Legen Sie Ihren Wertekanon (*EstrichTechnik* Ausgabe 170) auf den Schreibtisch, sodass Sie ihn täglich immer wieder aufs Neue im Blick haben.
- Schauen Sie einmal in der Woche intensiv darauf und prüfen sich, ob Sie Ihre Werte auch tatsächlich leben.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Mitarbeiter es Ihnen gleich tun, denn sie sind die Multiplikatoren Ihres Unternehmenserfolges.
- Bringen Sie Ihr Leitbild in eine gedruckte Form und hängen Sie es sichtbar für jeden aus.
- Bringen Sie durch gemeinsame Events sowohl mit Mitarbeitern wie auch mit Kunden den Markenkern bzw. Ihre Markenbotschaft in das Gedächtnis Ihrer Kunden.
- Tragen Sie Sorge dafür, dass Ihre Mitarbeiter stolz darauf sind, bei Ihnen zu arbeiten.

**Die Marke bin ich**



Bestellen Sie mit dem Hinweis „Leser der *EstrichTechnik*“ Ihre handsignierte Ausgabe unter folgender E-Mail-Adresse:

info@wsm-marketing.de

Als Leser und Abonnent der *EstrichTechnik* erhalten Sie einen Treuerabatt von 30%.



Seit der Firmengründung im Jahre 1960 verfolgen wir mit unseren Mitarbeitern stets das Ziel, die Arbeiten für den Estrichleger leichter und das Ergebnis noch sicherer zu machen. In enger Zusammenarbeit mit dem qualifizierten Fachhandwerk, suchen wir ständig nach weiteren Innovationen, Produktqualitätsverbesserungen sowie Arbeitseffizienzen, die den Anforderungen eines nachhaltigen Bauens gerecht werden. Unsere Zuverlässigkeit und Flexibilität zeichnen uns seit mehr als 50 Jahren insbesondere dann aus, wenn es am Bau – vor allem beim Fußboden-  
 aufbau und dessen Belegung – sicher und schnell gehen muss. Unser umfassendes Produktportfolio, welches in die Bereiche

UNSER LEITBILD



unterteilt ist, bietet den Kunden eine Vielzahl von optimalen Lösungen. Damit dieser hohe Qualitäts- und Kompetenzstandard auch in Zukunft gehalten wird, haben die permanente Weiterbildung unserer Mitarbeiter und die gezielte Schulung der Mitarbeiter sowie die Information der Fachpartner bei der GLASS AG einen hohen Stellenwert.

Wir fassen all unser Tun in einer Aussage zusammen:

PARTNER DES FUSSBODENPROFIS

Leitbild Glass AG.

Wenn die Selbstachtung des einzelnen Mitarbeiters an Bedeutung gewinnt, kann das Saatgut der Marke aufgehen und gedeihen. Sollten Sie noch mehr zum Thema „Marke“ wissen möchten, empfehle ich Ihnen mein neues Buch „Die Marke bin ich“, das im Spätherbst 2013 erscheinen wird.



**Dr. Wolfgang Setzler**

Wolfgang Setzler ist promovierter Ökonom, Malermeister und Kaufmann. Er ist Inhaber und Leiter des Instituts für Absatzforschung. Seit 1996 ist Dr. Wolfgang Setzler Geschäftsführer des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme.

**Kontakt:** Wolfgang Setzler Marketing Service, Karl-Bold-Straße 4, 77855 Achern, Tel.: 07841/209060

info@wsm-marketing.de

## Raupenstripper LEO

# Löst jeden Belag

Zur Entfernung von fest verklebten Bodenbelägen bedienen sich professionelle Bodenleger in der Regel elektrischer Strippermaschinen. Im Jahr 2009 entwickelte Witte den Raupenstripper LEO, dem Unternehmen zufolge eine Alternative zu handgeführten Maschinen und teuren Aufsitzermodellen. Der LEO hat ein Grundgewicht von 240 kg. Um Gewicht auf die Ketten zu bringen, wird das Gerät beladen, z. B. mit Säcken. Damit der Bediener von einem sicheren Platz aus den Überblick hat und jederzeit eingreifen kann, wird der Raupenstripper mit einer kabelgebundenen Fernsteuerung geführt. Das Gerät passt laut Hersteller mit einer Breite von 75 cm durch beinahe alle Türen und entfernt Parkett auf elastischem Klebstoff, Teppichboden mit TexBack, Linoleum, Flotex, Gummipollenbelag auf 2-K-Kleber und keramische Fliesen.

Der größte Vorteil aber ist nach Unternehmensangaben, dass das Gerät die Treppe hinauf- und hinunterfährt, ebenso in den Transporter. Bei stabilen Treppen geht das ohne weiteres über die gummierten Ketten. Für beinahe alle Treppen wird ein Treppensteiger angeboten, der unter dem Gerät eingehängt werden kann. Der LEO ist mit einem Batteriepack ausgestattet, das etwa eine Stunde Transportweg ermöglicht. Im Einsatz benötigen die 24-Volt-Motoren 230 V mit etwa 9 A, so dass jede normale Steckdose ausreicht.

Der Hersteller bietet Handwerkern an, die Maschine auf einer Baustelle zu testen. Sollte sich der Kunde nicht zum Kauf entschließen, erfolgt die Abrechnung über eine Miete. ■



Der Raupenstripper wird mit einer kabelgebundenen Fernsteuerung geführt.

VOLLDÄMMUNG AUF EINEN STREICH

  
**thermotec®**

thermotec® vereint alles in einem: Niveauausgleich, Wärme- und Trittschalldämmung.

[www.thermotec.eu](http://www.thermotec.eu)

Thermotec Deutschland GmbH  
Breslauer Straße 6, D-29633 Munster  
Tel.: 0 51 92/98 72 06-0, Fax: 0 51 92/98 72 06-1  
E-Mail: [info@thermotec.de](mailto:info@thermotec.de)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

DAS ORIGINAL IST ROT

Wer? Was? Wann? Erl.

Von Mitarbeitern kann man viel lernen

## Kluge Fragen stellen

Um der Trägheitsfälle der Mitarbeiterzufriedenheit zu entkommen, braucht es Mobilisierungsstrategien. Und um die Mitarbeiter zu kostenlosen Unternehmensberatern zu machen, braucht es kluge Fragen. Dieser Beitrag zeigt jenseits von aufwändigen Jahresgesprächen und klassischen Zufriedenheitsfragebögen, wie das funktioniert.

Wie in einem Unternehmen Exzellenz entsteht? Tom Peters, einer der weltweit angesehensten Managementdenker, hat das in einem Vortrag einmal wie folgt ausgedrückt: „Organisationen sind nichts weniger als Kathedralen, in denen die unterschiedlichsten Menschen mit der entfesselten Macht ihrer Fantasie, ihres Geistes und ihres angeborenen unternehmerischen Gespürs leidenschaftlich nach Spitzenleistungen streben.“ Um dieses Ziel zu erreichen, kann man entsprechende Anweisungen geben – oder die Mitarbeiter fragen, wo es nur geht. Um die Ist-Situation an den einzelnen Punkten der Zusammenarbeit zu reflektieren, können Führungskräfte ihre Mitarbeiter jederzeit schriftlich befragen. Dazu legt man dem Mitarbeiter zum Beispiel folgende Fragen vor, die sich auch anonym beantworten lassen:

- Was mir bei uns am besten gefällt, ist: ...
- Was mir bei uns am meisten fehlt, ist: ...
- Was sich an meinem Arbeitsplatz konkret verbessern ließe: ...
- Ich biete an, folgende Aufgaben zu übernehmen: ...
- Ich biete an, folgende Aufgaben abzugeben: ...
- Mein größter Wunsch an meine Führungskraft ist: ...
- Was wir für die Kunden noch tun könnten: ...
- Warum mir unser Unternehmen so wichtig ist: ...
- Was ich Außenstehenden über uns sagen würde: ...
- Woran ich bei mir selber arbeiten möchte: ...
- Wo ich mir Unterstützung wünsche: ...
- Was mich bewegen könnte, noch lange hier zu bleiben: ...
- Was ich immer schon mal sagen wollte: ...
- Was mir besonders am Herzen liegt: ...
- Was man beim nächsten Mal noch fragen könnte: ...

Schließlich gibt es eine ultimative Frage, die jederzeit auch solo gestellt werden kann:

- Würden Sie sich heute wieder für unser Unternehmen entscheiden?  
Und wenn ja, aus welchen Hauptgründen? Und wenn nein, weshalb nicht?

### Wie die Mitarbeiterloyalität ermittelt wird

Loyale Mitarbeiter sind solche, die sich engagieren, ihrem Arbeitgeber emotional verbunden sind sowie draußen als Botschafter agieren. Solche Mitarbeiterloyalität lässt sich wie folgt erfragen:

- Ich kann mir gut vorstellen, noch länger hier zu arbeiten. Und dies, weil ...
- Ich spreche mit Dritten (Bekannte, Freunde, Kunden) positiv über uns. Und dies, weil ...
- Ich ermutige Interessenten, bei uns Kunde zu werden. Und dies, weil ...
- Ich ermutige potenzielle Mitarbeiter, sich bei uns zu bewerben. Und dies, weil ...
- Ich tue all dies nicht, weil ...

Solche offenen Fragen zwingen den Mitarbeiter nicht in ein festes Antwortschema und sie degradieren ihn auch nicht zum Kreuzchenmacher. Sie geben ihm vielmehr die Möglichkeit, sich frei auszudrücken. So wird er sich intensiver mit den einzelnen Punkten auseinandersetzen – und das Unternehmen erhält brauchbarere Antworten. Fragen wie diese dienen auch dazu, den Mitarbeiter aktiv einzubinden. So gewinnt dieser das gute Gefühl, den Dingen nicht ohn-



Anne M. Schüller

**Die Diplom-Betriebswirtin und Buchautorin ist Business-coach und gilt als Expertin für Loyalitätsmarketing und kundenfokussiertes Management. Sie ist Gastdozentin an mehreren Hochschulen.**

[www.anneschueler.de](http://www.anneschueler.de)



„Ich gehe zum Briefkasten,  
ohne von der Couch aufzustehen.“

Bequem und sicher im Netz – der **E<sub>2</sub>POSTBRIEF**.

Informieren und kostenlos registrieren:

[www.epost.de](http://www.epost.de)

Mit dem E-POSTBRIEF profitieren Sie im Internet von den zuverlässigen Leistungen der Deutschen Post. Denn jetzt können Sie Ihre Briefpost sicher, schnell und bequem auch online erledigen.\* Dank unseres POSTIDENT-Verfahrens sind Sie persönlich identifiziert und versenden und empfangen E-POSTBRIEFE sicher im Internet. Der Empfang ist für Sie dabei völlig kostenlos. Und besitzt der Empfänger noch keine E-POSTBRIEF Adresse, drucken wir Ihre Mitteilung aus und stellen sie wie gewohnt auf dem Postweg zu. Die Zukunft hat begonnen, registrieren Sie sich jetzt unter [www.epost.de](http://www.epost.de)

\* Nur für Sendungen innerhalb von Deutschland an für den E-POSTBRIEF registrierte Empfänger (bis 20 MB). Zustellung an nicht registrierte Empfänger durch Ausdruck und Briefzustellung (bis max. 96 Seiten, je nach Umfang aufpreispflichtig). Registrierung erst ab 18 Jahren. Gesetzl. oder vertragl. Regelungen können Nutzbarkeit ausschließen (z. B. bei Schriftformerfordernissen). Registrierungs- und Nutzungsvoraussetzung: Handy mit Nummer eines dt. Mobilfunkbetreibers. Weitere Informationen zur Nutzung und zu Preisen des E-POSTBRIEFS unter [www.epost.de](http://www.epost.de)

Deutsche Post 

Die Post für Deutschland.

**Wer? Was? Wann? Erl.**

mächtig ausgeliefert zu sein. Vielmehr wird er zum Mitgestalter und kann wertvolle Beiträge leisten. Verantwortungsbewusstsein und auch Akzeptanz entwickeln sich dabei fast wie von selbst. Und der Führungskraft verhelfen die Antworten zu wertvollen Informationen, um schließlich bessere Arbeitsergebnisse zu erzielen.

**Sehr effizient: Die „Gewissensfrage“**

Meine Lieblingsfrage an die Mitarbeiter ist übrigens die „Gewissensfrage“, und die geht so:

- „Lieber Mitarbeiter, stellen Sie sich vor, Sie wären unser Unternehmensgewissen. Was würden Sie uns sagen?“

Wird die Gewissensfrage schriftlich gestellt, kann dazu eine fiktive Person gezeichnet werden, bei der ein Engelchen und ein Teufelchen rechts und links auf der Schulter sitzen. Je nachdem lässt sich sogar ein Porträtfoto der befragten Person einbauen. Das macht die Sache dann noch emotionaler.

Die Antworten können vieles ans Licht bringen, was man vielleicht schon immer mal gerne wissen wollte: Zum Beispiel, wie sich der Mitarbeiter in einer ganz bestimmten Situation fühlte. Oder was der Kunde dann und dann gesagt hat und aus welchem Grund. Womöglich wird der Chef so endlich auch erfahren, was gerüchtemäßig außer ihm schon alle wussten und was die eigentlichen Gründe für hartnäckige Probleme sind. So was ist kostbar wie Gold, denn nur, wer die wahren Ursachen kennt, kann auch die richtigen korrigierenden Schritte einleiten. Engagierte Kunden geben oft die wertvollsten Tipps, was sich wie verbessern ließe. Und diese werden insbesondere bei den Mitarbeitern deponiert, mit denen man vertrauensvoll zusammenarbeitet. Doch das meiste davon verschwindet lieblos auf Zettel gekritzelt im Verkaufskoffer, in irgendwelchen Aktenordnern, in nicht mehr auffindbaren Dateien und schließlich im Papierkorb. Weil sich „oben“ niemand für die Ideen von „unten“ interessiert.

**Fokussierende Fragen stellen**

Jeder Mitarbeiter ist auf seine Weise zu Lust auf Leistung zu motivieren. Mit fokussierenden Fragen kommen Sie seinen wahren Beweggründen am schnellsten näher – ohne ihm dabei zu nahe zu treten. Eine solche Frage geht beispielsweise so:

- Welches sind die drei Dinge, die Sie sich von Ihrem Vorgesetzten am meisten wünschen?

Nach dieser Frage machen Sie unbedingt eine ausführliche Pause. Lassen Sie Ihrem Gesprächspartner Zeit, in seinem Oberstübchen Klarheit zu schaffen, um seine Antwort formulieren zu können. Beantworten Sie Ihre Frage auch dann nicht selbst, wenn das etwas dauert. Seien Sie offen für alles. Denn nicht selten spürt der Gefragte latente Erwartungen, die er heraushört und womöglich dann auf erwünschte Art und Weise bedient.

Mitarbeiter werden immer auch ins Kalkül ziehen, was der Chef wohl gerne hören will. Sie werden ihm sogar dann gefallen wollen, wenn es für das Unternehmen kontraproduktiv ist. Es ist eine naive Illusion, zu glauben, man bekäme von seinen Leuten die ganze Wahrheit. Denn letztendlich entscheidet der Chef über das „Leben und Sterben“ eines Mitarbeiters.

**Noch mehr fokussierende Fragen**

Damit Mitarbeiter im Kern ihrer Talente arbeiten können, bieten sich folgende Fragen an:

- Wenn es eine Sache gibt, die Sie unbedingt übernehmen wollten, was wäre das für Sie?
- Wenn es eine Sache gibt, die Ihnen im Hinblick auf Ihre Arbeit als besonders nutzlos erscheint, die also wirklich niemandem etwas bringt, was wäre das für Sie?
- Und wenn es eine Sache gibt, die wir im Interesse der Kunden unbedingt verändern sollten, was wäre da aus Kundensicht betrachtet das Wichtigste für Sie?

So erhalten Sie (hoffentlich) endlich wichtige Informationen über schlechte Arbeitsplatzbedingungen, über betriebliche Zwänge, räumliche Enge, Doppelarbeit und Zeiträuber, über Kommunikations-, Schnittstellen- und Kundenprobleme und damit über die eigene Betriebsblindheit, deren Wirkung auf die Loyalität der Mitarbeiter und Kunden Sie womöglich deutlich unterschätzt hatten. Ein weiterer Vorteil: Sie werden schnell. Heute gefragt, so kann morgen schon was geändert werden.

[www.epf-messe.de](http://www.epf-messe.de)

FACHMESSE FUSSBODENBAU

**EPF**

Estrich Parkett Fliese

**26. bis 28. Juni 2014**

in der Bayerischen BauAkademie, Feuchtwangen

# Hier trifft sich das bodenlegende Handwerk!

Die EstrichParkettFliesen-Messe ist die einzige deutschsprachige Handwerkerfachmesse für den kompletten Fußbodenbau – mit erlebbarer Praxis in persönlicher Atmosphäre, die verbindet.

- 94 % Fachbesucher laut AUMA 2011
- Direkter Kontakt mit Entscheidern
- Neue Geschäftskontakte
- Unvergleichbare Kundennähe
- Fränkische Gastlichkeit
- 15.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in Hallen und am Freigelände

**Jetzt Standfläche sichern!**  
Frühbucherrabatt bis 31.10.2013

Veranstaltungsort:



Bayerische  
BauAkademie

Ansbacher Str. 20  
91555 Feuchtwangen  
Tel.: 09852/9002-0  
[info@epf-messe.de](mailto:info@epf-messe.de)

Ideelle Träger der EPF 2014 sind:



ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUWERBE



BUNDESVERBAND  
ESTRICH UND BELAG



Bundesfachschule  
Estrich + Belag e.V.



ZENTRALVERBAND  
PARKETT UND  
FUSSBODENTECHNIK



FLIESEN UND  
NATURSTEIN

**Wer? Was? Wann? Erl.**

Und nicht vergessen: Ehrliche und mutige Mitarbeiter haben ein dickes Danke verdient.

In jedem Fall sind die Ergebnisse gemeinsam mit den Mitarbeitern zu besprechen, damit sich anschließend auch etwas tut. Dabei geht es vor allem darum, wie sich etwaige Defizite aus der Welt schaffen lassen, um in Zukunft besser zu werden.

Und wenn hierüber Konflikte ausbrechen? Gott sei Dank! Ein konfliktfreies Zusammenarbeiten gibt es nicht. Entscheidend ist, über Probleme offen und sachlich zu sprechen und gemeinsam nach solchen Lösungen zu suchen, die für alle Beteiligten tragbar sind. Passiert dies nicht, werden Konflikte auf den Gängen bewältigt. Und das ist immer destruktiv.

So bietet eine gut gemachte Mitarbeiterbefragung oft auch wertvolle Ansätze für eine Selbsttherapie des Teams.

**Das Buch zum Thema**

Anne M. Schüller: „Touchpoints. Auf Tuchfühlung mit dem Kunden von heute. Managementstrategien für unsere neue Businesswelt.“ Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Gunter Dueck. Gabal, März 2012, 350 Seiten, 29,90 Euro, ISBN 978-3-86936-330-1. Ausgezeichnet als Mittelstandsbuch des Jahres. Auch als Hörbuch erhältlich. ■

# Handwerks-Unternehmerpersönlichkeit



**Fred Scherlipp**  
 Bereichsleiter Estrich  
 in der Firma Becker & Partner, Rostock

**Sind Sie gerne Unternehmer im Handwerk Estrich und Industriefußbodenbau?**

Aus Leidenschaft. Ich habe den Beruf als Jungendlicher gelernt und dann bei Becker & Partner meinen Handwerksmeister gemacht. Heute leite ich die Abteilung Estrich bei Becker & Partner und mich interessiert alles, was mit Estrich und Fußböden zu tun hat, noch genauso wie am ersten Tag.

**Beschäftigen Sie angestellte Mitarbeiter oder Subunternehmer?**

Im Augenblick haben wir drei eigene Kolonnen und noch zwei Spezialkräfte für den Fummelkram. Für besondere Aufgaben im Bereich Industriefußboden ist unser Betontechnologe Rico Neubert zuständig. In Druckzeiten arbeiten wir mit Subunternehmern, sonst hat man ja gar keine Chance, auf das Hin und Her in manchen Bauzeitenplänen zu reagieren.

**Was bieten Sie Ihren Mitarbeitern?**

In erster Linie sorgen wir für genügend Arbeit. Dann bieten wir möglichst optimal Arbeitsbedingungen für diesen körperlich schweren Beruf (Inzwischen haben alle unsere Maschinen einen Beschicker). Wir schicken unsere Leute auf Schulungen. Und jetzt sind wir gerade dabei, die betriebliche Altersvorsorge einzurichten.

**Ihre Arbeitsschwerpunkte?**

Wir führen häufig das „Komplett-Paket-Boden“ aus, also Estrich, Fliesen und Bodenbelag. Zunehmend erhalten wir auch Aufträge im Industriebodenbereich und für mineralische Beschichtungen. Traditionell führen wir auch Schiffsbeläge aus.

**Ihre Zielgruppen?**

Am meisten arbeiten wir für öffentliche Auftraggeber im sogenannten Objektgeschäft, aber auch für GUs im Wohnungsbau sind wir tätig. Zunehmend erhalten wir Anfragen aus der Industrie für Sonderkonstruktionen.

**Etwas Privates oder Hobbies, Urlaub?**

Ich bin verheiratet, habe eine 24-jährige Tochter, einen sehr jungen Hund und immer etwas in Haus und Garten zu tun.

## Unternehmensverkauf

# Verkaufe aus Altersgründen gut etabliertes Estrichunternehmen in Westbrandenburg.

Zuschriften unter Chiffre 1 177 an Holzmann Medien GmbH & Co. KG, EstrichTechnik, Postfach 13 42, D-86816 Bad Wörishofen.



**ESTRICHTECHNIK**  
& FUSSBODENBAU

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Unseren Anzeigenverkauf erreichen Sie unter Tel. 08247/354-267, rebecca.koch@holzmann-medien.de

Anzeigenschluss für Heft Nr. 178 ist am 18.11.2013



Bundesfachschule  
Estrich + Belag e.V.



## Wir engagieren uns für das Estrichlegerhandwerk

Wissen stärken, Qualifikation und Qualität erhöhen – wir kümmern uns.



Werden Sie Mitglied und helfen Sie uns, das Estrichlegerhandwerk für die Zukunft zu rüsten. Auch Sie profitieren davon!

Bundesfachschule Estrich + Belag e.V.  
Ansbacher Str. 20 · 91555 Feuchtswangen · Tel.: 09852/9002-991  
info@bfse.de · www.bfse.de

## Stellenangebot

Unser Unternehmen ist im Bereich der Systembaustoffe für Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz tätig. Der heutige Jahresumsatz von mehreren 100 Mio. Euro wird mit über 1.300 Mitarbeitern an mehr als 60 Standorten im gesamten Bundesgebiet sowie an 3 Standorten in Österreich und einem Standort in Luxemburg erzielt. Unser Unternehmen ist der führende Anbieter in diesem Marktsegment. WeGo ist international eingebunden in die SIG-Gruppe mit Sitz in Sheffield (UK).

Für unsere Hauptverwaltung in Hanau suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Produktmanager (m/w) im Bereich Bodensysteme

### Ihre Aufgaben:

- Sie analysieren die Vertriebskennzahlen im Segment Bodensysteme und planen entsprechende Maßnahmen und Aktionen
- Darüber hinaus sind Sie Ansprechpartner für unsere Niederlassungen in allen Fragen rund um das Produktsegment, inklusive gemeinsamer Kunden- und Lieferantengespräche sowie der Analyse des Verkaufsgebietes
- Sie führen eigenverantwortlich die Verhandlungen mit unseren Lieferanten und binden die entsprechenden Schnittstellen im Unternehmen ein
- Sie prüfen regelmäßig das Lieferanten- und Produktportfolio, entwickeln und platzieren neue Produkte und Eigenmarken
- Sie erkennen und übertragen „Best-Practice“-Ansätze und identifizieren neue Marktpotenziale
- Mit viel Fingerspitzengefühl begleiten und forcieren Sie Veränderungsprozesse

### Unsere Anforderungen:

- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit entsprechenden Branchenkenntnissen, oder haben eine handwerkliche Ausbildung mit einer technischen Zusatzqualifizierung absolviert (z. B. Meistertitel)
- Daneben bringen Sie mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Bodensysteme (z. B. Bauleitung, Industrie oder Baustoffhandel) mit
- Sie besitzen sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie z. B. zur Analyse von Kennzahlen und Erstellung von Auswertungen und Reportings
- Der Umgang mit den gängigen Office-Programmen, insbesondere Excel, ist für Sie selbstverständlich
- Sie bringen gute Kenntnisse in der Verhandlungs- und Gesprächsführung mit
- Darüber hinaus sind Sie eine kommunikative, organisationsstarke und zielorientierte Persönlichkeit und verfügen über gute Englischkenntnisse



Werden Sie vom ersten Tag an Teil eines engagierten und erfolgreichen Teams, das Sie bei Ihrer Einarbeitung tatkräftig unterstützt, und tragen Sie dazu bei, die Marktführung im Segment Bodensysteme weiter auszubauen. Leistungsgerechte Vergütung, gute Sozialleistungen und ein kollegiales Miteinander sind für uns genauso selbstverständlich wie die Förderung Ihrer Entwicklung in unserem Unternehmen.

Freuen Sie sich auf ein aktives Umfeld mit hohem Gestaltungs- und Entwicklungsspielraum – wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

WeGo Systembaustoffe GmbH  
Personalabteilung · Maybachstraße 14 · 63456 Hanau  
bewerbung@wego-systembaustoffe.de  
www.wego-systembaustoffe.de



**INDUSTRIE – HANDEL – DIENSTLEISTUNG – VERZEICHNIS**

**A**

**AKS Astrid K. Schulz GmbH & Co. KG**, Weinbergstr. 42, 74360 Ilfeld-Auenstein, Tel. 07062/63450, info@aks-schulz.de, www.aks-schulz.de



**ARWEI-Bauzubehör GmbH**, Duisburger Straße 4, 57234 Wilnsdorf, Tel. +49 (0) 27 39 89 46 – 0, info@arwei.de, www.arwei.de



**B**

**Berolina Bauchemie Berlin, Behrendt GmbH**, Kanalstr. 103-115, 12357 Berlin, Tel. 033764/26830, www.berolina-bauchemie.de



**best gmbh marketing services**, Friedrichstr. 16, 69412 Eberbach, Tel. 06271/82-0, vb-eberbach@best-gmbh.net, www.best-gmbh.net

**BHT Baustoff-, Handels- und Transportges. mbH & Co.KG**, Im Siepen 6, 44339 Dortmund, Tel. 0231/800088, info@bht-heitkemper.de, www.bht-heitkemper.de



**Blastrac GmbH**, Richard-Byrd-Str. 15, 50829 Köln, Tel. 0221/709032-0, info@blastrac.de



**BMS Bau-Maschinen-Service AG**, Daimlerstraße 10, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/96460, info@bmsbaumaschinen.de

**Bremat Holland BV**, De Tweeling 16, 5215 MC, s-Hertogenbosch, Niederlande, Tel. +31 (0) 736149494, info@bremat.com, www.bremat.com

**Brinkmann**, Ein Unternehmen der Putzmeister Gruppe, Max-Eyth-Str. 10, 72631 Aichtal, Tel. 07127/599-0, brinkmann@estrichboy.de, www.estrichboy.de – www.transmix.de



**BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH**, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg, Tel. 02751/803154, www.bsw-schwingungstechnik.de

**Buchenau GmbH**, Im Feldchen 10, 36341 Lauterbach, Tel. 06641-919203, Fax 06641-919205, buchenau@t-online.de, www.1a-diamantwerkzeuge.de

**Büttig Industrie Schleifwerkzeuge und Klebebandprodukte GmbH**, Karl-Mand-Straße 9, 56070 Koblenz, Tel. 0261-984290, Fax 0261-9842950, info@buettig.de, www.buettig.de



**C**

**Chaps & More Ihr Partner für Berufsbekleidung**, Schlittenstr. 26, 32130 Enger, Tel. 05224/994532, www.chaps-and-more.de



**Chemotechnik Abstatt GmbH**, Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt, Tel. 07062/95 42-0, Fax 07062/6454-7, info@chemotechnik.de, www.chemotechnik.de



**Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH**, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/3298-0, www.collomix.de



**CONTEC Maschinenbau & Entwicklungstechnik GmbH**, Hauptstr. 146, 57518 Alsdorf, Tel. 02741/9344-0, info@contecgmbh.com, www.contecgmbh.com



**D**

**DNS-Denzel Feuchtemessgeräte**, Am Wasserturm 5, 73104 Börlingen, Tel. 07161/959336, info@dns-denzel.de



**Deutsche Estrich Gesellschaft mbH**, Patronatstraße 13, 71282 Hemmingen



**Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG**, Rockwool-Str. 37-41, 45966 Gladbeck, Tel. 02043/408-0, info@rockwool.de



**Gebr. Dorfner GmbH & Co. Kaolin- u. Kristallquarzsand-Werke KG**, Scharhof 1, 92242 Hirschau/Opf., Tel. 09622/82-0, info@dorfner.de

**DFT Deutsche Flächen-Technik Industrieboden GmbH**, Allerkaai 4, 28309 Bremen, Tel. 0421/4583-0, Fax 0421/411970, info@dft-bremen.de, www.dft-bremen.de



**DuraPact Gesellschaft für Faserbetontechnologie GmbH**, Büssingstr. 4, 42781 Haan/Rheinland, Tel. 02129/567810, info@durapact.de

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG**, NL Rhein-Ruhr, Gebiet Köln-Bonn, An der Wachsfabrik 17, 50996 Köln, 02236/96222-0

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG**, NL Nieder-rhein, Broicher Str. 3, 41179 Mönchen-gladbach, Tel. 02161/90739-0

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG**, NL Rhein-Main-Taunus, Liebigstr. 16, 65439 Flörsheim, Tel. 06145/9569-0, www.dytb-rhein-main-taunus.de

**E**

**e-4 vertrieb GmbH**, Forschung / Entwicklung, Greben 397, 6870 Bezaun, Tel. +43(0)5514/28991, Fax +43(0)5514/289914, info@e-4.at, www.estrich4.at



**Maschinentechnik Andreas Eska e.K.**, Friedrich-Adolf-Richter-Straße 7-9, 07407 Rudolstadt, Tel: 03672/431206, Fax: 03672/431207, E-Mail: info@eska-baummaschinen.de



**ESN Bauprofile GmbH**, Hauspflegerstraße 6, 84378 Dietersburg/Nöham, Tel. 08726/9699970, Fax: 08726/9699979, info@esn-bauprofile.de, www.esn-bauprofile.de



**Estri-Tec Nord GmbH**, Max-Planck-Str. 111 B, 32107 Bad Salzuffen, Tel. 05222/94585-0, info@estri-tec-nord.de



**Estrolith GmbH & Co. KG**, Chem. Baustoffe, Randstreifen, Hirschmannring 1, 71726 Benningen, Tel. 07144/843440, info@estrolith.com



**F**

**FISCHER GmbH**, Am Waldeck 6 77855 Achern-Wagshurst, Tel. 07843/9943-0, Fax 07843/9943-19, info@fisчерgruppe.eu, www.fischergruppe.eu



**Flammstrahltechnik Dieter Rebel GmbH**, Behringstr. 5, 63303 Dreieich, Tel. 06074/5947; info@flammstrahltechnik.com



**Flammstrahltechnik Zöltsch GmbH**, OT Reinholdshain, Gewerbering 8, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504/6418-0, Fax 03504/6418-28, info@flammstrahltechnik-zoeltsch.de, www.flammstrahltechnik-zoeltsch.de



**Frieser München GmbH**, Estrichbaustoffe, Am Bahnsteig 5, 82024 Taufkirchen, Tel. 089/666297-6, info@frieser-muenchen.de



**Erwin Früh GmbH Maschinen**, Vorstadtstr. 61-67, 73614 Schorn-dorf, Tel. 07181/929732, info@frueh-maschinen.de, www.frueh-maschinen.de



**G**

**Gann Mess- u. Regeltechnik GmbH**, Schillerstr. 63, 70839 Gerlingen, Tel. 07156/4907-0

**Gefnax**, Eine Marke der Kingspan Unidek GmbH, Jakobsdorferstraße 1, 16928 Pritzwalk, www.gefnax.de, info@kingspan-unidek.de, Tel. 03395/752100



**Gera Chemie GmbH**, Elbestr. 31-33, 45478 Mülheim an der Ruhr, Tel. 0208/802080, info@gera-chemie.de



**Ludger Glaap & Fritz Brinkmann Machines GmbH & Co.KG**, An der Heller 4-12, 33758 Schloß Holte, Tel: 05207/92473-0, Fax: 05207/92473-100, info@fb-machines.de, www.fb-machines.de



**Kurt Glass AG**, Baustoffwerke, 79258 Hartheim-Feldkirch, Tel. 07633/958060, info@glass.ag



**Guth & Eberler GmbH**, Willstätterstraße 74, 90449 Nürnberg, Tel. 0911/6887953, guth.eberler@t-online.de, www.guth-eberler.de

**Gyvlon GmbH**, Frankfurter Landstr. 2-6, 61440 Oberursel, Tel. 06171/6138-10, info.gyvlon@lafarge.com, www.gyvlon.de



**H**

**IWH GmbH Industriebeschichtungen W. Hallerbach GmbH**, Mainzer Str. 327-329, 55411 Bingen, Tel. 06721/490166, www.iwh-gmbh.de



**Hebau GmbH**, Postfach 1308, 87517 Sonthofen, Tel. 08321/6736-0, mail@hebau.de

**Heidelberger Beton GmbH**, Berliner Str. 10, 69120 Heidelberg, Tel. 06221/48139657, alexis.pimpachiridis@heidelberger-beton.de, www.heidelberger-beton.de



**G.J. van Hoffs**, Ompertter Weg 45, 41706 Viersen, Tel. 02162/13722, www.original-steintrotz.de



**INDUSTRIE – HANDEL – DIENSTLEISTUNG – VERZEICHNIS**

**I**

**IMPACTS GmbH**, mobile Oberflächenbehandlung, Zöllnerstr. 7 51491 Overath, Tel. 02204/4042-0, info@impactsgmbh.de

**Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH**, Ludwigshafener Str. 24-26, 40229 Düsseldorf, Tel. 0211/2611202

**Intoplan GmbH Bauchemie**, Bahnhofstr. 15, 09439 Amtsberg, Tel. 037209/6993-0, info@intoplan.de, www.intoplan.de

**IPB Industriefußboden Planung Beratung GmbH**, Holunderweg 20, 29640 Schneverdingen, 05193/98620, info@industryfloor.de

**IsoBouw Dämmtechnik GmbH**, Etrastraße, 74232 Abstatt, Tel. 07062/678-0, info@isobouw.de

**IVS Oberflächenbearbeitung Horst Scheffler e.K.**, Gewerbeviertel 14, 04420 Markranstädt OT Kulkwitz, Tel. 034205/44196, info@ivs-oberflaechenbearbeitung.de

**J**

**Jäger GmbH**, Baumaschinen, Reinigungstechnik, Mietpark, Tretletstraße 2a, A-6833 Klaus/Vorarlberg, Tel. +43(0)5523/627260, Fax +43(0)5523/6272622, www.jaeger.at

**Willi Jebok Maschinenbau Baumaschinen OHG**, Lutherstraße 76-78, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/53029-0, info@jebok.de, www.jebok.de

**K**

**Knauf Gips KG**, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel. 09323/31-0, info@knauf.de, www.knauf.de

**Knauf Perlite GmbH**, Kipperstr. 19, 44147 Dortmund, Tel. 0231/998001, info@knauf-perlite.de

**Knopp GmbH**, Chemische Produkte, Adolf-Oesterheld-Str. 1, 97337 Dettelbach, Tel. 09324/91990

**Gummiwerk KRAIBURG RELAS-TEC GmbH**, Fuchsberger Str. 4, 29410 Salzwedel, Tel. 08683/701-142, Fax 08683/701-4142, damtec@kraiburg-relastec.com, www.kraiburg-relastec.com/damtec

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**, Wernher-von-Braun-Str. 4, 92224 Amberg, Tel. 09621/4759-0, info@korodur.de, www.korodur.de

**K&W Kraus Technik + Service GmbH**, Talstr. 2, 96129 Leesten, Tel. 09505/806177-0, Fax 806177-15, info@kuw-technik.de, www.kuw-technik.de

**L**

**LANXESS Deutschland GmbH**, All M Anhydrit, Geb. B108, 51369 Leverkusen, Tel. 0214/30-61549, michael.witte@lanxess.com, www.anhydrit.de

**M**

**MAPEI GmbH**, Bahnhofplatz 10, 63906 Erlenbach, Tel. 09372 9895-0, Fax 09372 9895-49, mailto@mapei.de, www.mapei.de



**MM Main-Mörtel GmbH & Co. KG**, Hafenrandstr. 15, 63741 Aschaffenburg, 0800/8466500, www.main-moertel.de

**Matthies & Klock GmbH**, Markelstraße 54, 12163 Berlin, 030/31807346

**MKS Funke GmbH Schleif- u. Sanierungssysteme f. Beton, Estrich, Beschichtungen, Kunststoffböden**, Im Fisserhook 28, 46395 Bocholt, Tel. 02871/2475-0, www.mks-schleiftechnik.com



**O**

**Ostrakon GmbH Baustofftechnologie**, Am Rohrfeld 19, 92360 Mühlhausen, Tel: 09185/9238210, Fax 09185/9238211, info@ostrakon-baustofftechnologie.de

**P**



**M. Paulus GmbH**, Fußbachstraße 20-22, 66809 Nalbach, Tel. 06838/2118 und 06838/2176

**PCI Augsburg GmbH**, Piccardstr. 11, 86159 Augsburg, Tel. 0821/5901-0, pci-info@basf.com



**PCT Performance Chemicals GmbH**, Patronatstraße 11-13, 71282 Hemmingen, Tel. 07150/20679-0, info@pct-chemie.de, www.pct-chemie.de



**PET Handels GmbH**, Solarstraße 16, A-4653 Eberstallzell Tel.: 0043 7241 28 3 28, Fax 0043 7241 28 3 28 20 www.pet.co.at office@pet.co.at



**Dennert Poraver GmbH**, Mozartweg 1, 96132 Schlüsselfeld, Tel. 09552/92977-0, Fax: 09552/92977-27 info@poraver.de, www.poraver.de



**PPW-Polyplan-Werkzeuge GmbH**, Riekbornweg 20, 22457 Hamburg, Tel. 040/5597260, ppw@polyplan.com



**ProPlan Estrich GmbH**, Zeisigstr. 50, 56075 Koblenz, Tel. 02131/7165-0 Fax 02131/7165-19 www.proplan-estrich.de ppe-dispo@web.de



**PROLOG**, Vertreten durch die ProPlan Estrich GmbH, Zeisigstr. 50 56075 Koblenz, Tel. 02131/7165-0 Fax 02131/7165-19 www.proplan-estrich.de prolog-estrich@web.de



**Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH**, Max-Eyth-Str. 10, 72631 Aichtal, Tel. 07127/599-0, mm@pmw.de, www.moertelmaschinen.de



**Q**

**Quithell Kunststofftechnik GmbH**, Altenmeller Str. 55, 49324 Melle, 05422/920170, info@quithell.de, www.quithell.de

**QUO-VADO AG**, Industriestr. 12, 86609 Donauwörth, 0906/9998628, info@quo-vado.de

**R**

**Werner Ragg GmbH & Co. KG**, Nikolaus-Otto-Str. 4, 70771 Leinf.-Echterdingen, Tel. 0711/792078-0, ragg-bauma@aol.com, www.werner-ragg.de



**Raiffeisenbank Donaamooser Land eG, Estrich-Baustoffhandel**, Glockenbecherstraße 2, 86706 Weichering, Tel. 08454/9494-0, Fax 08454/9494-94, eMail: info@RBDML-Baustoffe.de, www.RBDML-Baustoffe.de



**Rapid-Floor Estrichtechnologie GmbH**, Alte Grenzstraße 129 F, 45663 Recklinghausen, Tel. 02361/406440, info@rapid-floor.de, www.rapid-floor.de



**Recticel Dämmsysteme GmbH**, Hagenauer Straße 42, 65203 Wiesbaden, 0611/9276401, info@recticel.de

**RÖFIX AG, Baustoffwerk**, Badstraße 23, A-6832 Röthis, Tel. +43 5522/41646-115, Fax +43 5522/41646-166, www.fixit-gruppe.com

**S**

**Sauskojus GmbH**, Flammstrahltechnik, Dieselstr. 19b, 46539 Dinslaken, Tel. 02064/98063, sauskojus-flammstrahltechnik@t-online.de

**SCHÖNOX GmbH**, Alfred-Nobel-Str. 6, 48720 Rosendahl, Tel. 02547/910-0, www.schoenox.de

**Schomburg GmbH**, Aquafinstr. 2-8, 32760 Detmold, Tel. 05231/953-00, info@schomburg.de



**Schlüter Systems GmbH**, Schmöllestr. 7, 58640 Iserlohn, Tel. 02371/971-0, info@schlueter.de

**Schwarzwälder Textilwerke · Heinrich Kautzmann GmbH**, Aue 3, 77773 Schenkenzell, Tel. 07836/57-0, info@stw-faser.de

**Seelbach International GmbH**, Hauptstr. 20, 56477 Rennerod, Tel. 02664/91280, info@seelbach-international.com, www.seelbach-international.com



**Seitz + Kerler GmbH + Co. KG**, Friedenstr. 5-8, 97816 Lohr, Tel. 09356/8787-0, www.seilo.de

**SilCar Systembaustoffe GmbH**, Bernstadter Weg 3, 12489 Berlin, Tel. 030/67890337, Fax 030/67891930, silcar@silcar-systembaustoffe.de

**Silikal GmbH**, Ostring 23, 63533 Mainhausen, 030/06182/9235-0, mail@silikal.de

**Sopro Bauchemie GmbH**, Biebricher Str. 74, 65203 Wiesbaden, 0611/1707-0, info@sopro.com, www.sopro.com

**Spitzer u. Friedrich GmbH**, Mühlwiesenstr. 19, 70794 Filderstadt, Tel. 07158/62882, Fax -64679, www.sf-baumaschinen.de



**STORAX Boden GmbH**, Wenger Höfe 20, 46284 Dorsten, Tel. 02362/78917-10, Fax 02362/78917-11 info@storax-boden.de, www.storax-boden.de



**INDUSTRIE – HANDEL – DIENSTLEISTUNG – VERZEICHNIS**

**T**



**Thermotec Deutschland GmbH**,  
Breslauer Straße 6, 29633 Munster,  
Tel. 05192/987206-0, Fax  
05192/987206-1, info@thermotec.de,  
www.thermotec.de

**Thermozell Entwicklungs- und Vertriebs  
GmbH**, A-9555 Glanegg 58,  
Tel. (+43) 4277/2211-0, office.thermozell@hirsch-  
gruppe.com

**Trotect GmbH & Co. KG**, Grebbener  
Str. 7, 52525 Heinsberg,  
Tel. 02452/962400,  
info@trotect.de, www.trotect.de



**Turbosol Produzione S.p.A.**, Via Marche 50, I-  
31030 Pero di Breda di Piave (TV), Italy, Tel.  
0039/0422-90251, info@turbosol.it

**U**

**UEZ Mischtechnik GmbH**, Röntgenstr. 5-7,  
73730 Esslingen, Tel. 0711/3180971



**Kingspan Unidek GmbH**, Unidek-  
straße 4, 75015 Bretten, info@king-  
span-unidek.de  
www.kingspanunidek.de  
Tel. 07252/97877-0



**URETEK Deutschland GmbH**,  
"Betonbodenanhebung durch Expan-  
sionsharze", Weseler Str. 110, 45478  
Mülheim an der Ruhr,  
Tel. 0800-3773250, www.uretek.de



**UZIN | Eine Marke der Uzin Utz  
AG**, Dieselstr. 3, 89079 Ulm,  
Tel. 0731/4097-0, info@uzin.de,  
www.uzin.de

**W**

**Weng, Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. E. Rüdiger**,  
Berater-Team Bau, Brunnenwiesen 9, 73105  
Dürnau, Tel. 07164/146088,  
weng@berater-team-bau.de

**Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG**,  
Frankfurter Landstr. 153-155, 61231 Bad Nau-  
heim, Tel. 06032/9306-0,  
www.betonwelt.de/wetterauer-lieferbeton

**WIPLAN GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 56,  
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/3031-0,  
info@wiplan.net, www.wiplan.net



**WOLFF | Eine Marke der Uzin  
Utz AG**, Dieselstr. 19, 71665 Vaihin-  
gen, Tel. 07042/9511-0,  
info@wolff-tools.de,  
www.wolff-tools.de

**WAREN – MARKENGRUPPEN – VERZEICHNIS**

**ARMIERUNG/BEWEHRUNG**

**AKS Astrid K. Schulz GmbH & Co KG**  
· AKS-Gitter, AKS-Dramix, AKS-Eurofil®-  
Faserprogramm

**best gmbh marketing services**  
· Estrichgitter, Heizungsbaugitter, Sondergitter

**DuraPact Ges. für Faserbetontechnologie  
GmbH**  
· Glasfasern, Kunststofffasern

**Estrolith GmbH & Co. KG**  
**Kurt Glass AG**  
· Glascofiber, Glascolan

**Hebau GmbH**  
· Hebaufiber-Polypropylenfaser

**Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH**  
· Crak Blocker® Glasfasern für Estrich

**Knopp GmbH**  
· Contopp Fasercompound

**Ostrakon GmbH Baustofftechnologie**  
· SynTex - Bewehrungstextilien für Spachelmassen

**STW Schwarzwälder Textilwerke**  
· Polypropylenfasern KRENIT®PP-BKG18 und  
Glasfasern

**AUSGLEICHSSCHÜTTUNG**

**Heidelberger Beton GmbH**  
· Poriment® Flüssigdämmung

**PCT Performance Chemicals GmbH**  
· Nippon SZ

**Dennert Poraver GmbH**  
· Poraver® Blähglasgranulat, lose und  
zementgebunden

**SilCar Systembaustoffe GmbH**  
· SilCar-Systembaustoffe SilCarcell

**BAUTROCKNER**

**Trotect GmbH & Co. KG**

**BERUFSBEKLEIDUNG**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

**Chaps & More**

· Ihr Partner für Berufsbekleidung

**ESTRI-TEC Nord GmbH**

**BESCHLEUNIGER**

**Berolina Bauchemie Behrendt GmbH**  
· Berolith M94, K 50 Express, Premium Express

**Kurt Glass AG**  
· Obalith

**Knopp GmbH**  
· Contopp Beschleuniger

**Lanxess Deutschland GmbH, BAC-M-FA**

**PCT Performance Chemicals GmbH**  
· Retanol Estrich

**BESCHICHTUNGEN**

**Estrolith**

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co.  
KG**

**Kurt Glass AG**  
· Glascopox, Glascopur

**Industriebeschichtungen W. Hallerbach  
GmbH**

**INTOPLAN GmbH Bauchemie**

**STORAX Boden GmbH**

**CALCIUMSULFAT-BINDEMittel**

**Knopp GmbH**

**LANXESS Deutschland GmbH, All M Anhydrit**  
· Calciumsulfatbinder (div. Qualitäten)  
**PROLOG**

**DÄMMMATERIAL**

**BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH**  
· Regupol®, Regufoam®

**FISCHER GMBH**  
· cyclepor light® Systeme

**Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH**  
· Damtec® Trittschalldämmung &  
Schwingungsisolierung

**Heidelberger Beton GmbH**

· Poriment® Flüssigdämmung

**Kurt Glass AG**

· Glascolan Airmix System

**Knauf Perlite GmbH**

· Wärmedämmung, Ausgleichsschüttung

**MM Main-Mörtel GmbH & Co. KG**  
· Poriment® Flüssigdämmung

**Recticel Dämmsysteme GmbH**  
· Eurothane Polyurethan-Dämmplatten

**Thermozell Entwicklungs- und Vertriebs  
GmbH**  
· Thermozell-Wärmedämm-Leichtbeton

**Unidek Gefinex GmbH**

**DIAMANTWERKZEUGE**

**Buchenau-GmbH**

**EINGANGSMATTEN**

**ARWEI-Bauzubehör GmbH**

**ESTRICHLEGERBEDARF**

**BMS Bau-Maschinen-Service GmbH**

**Estri-Tec Nord GmbH**

**Guth & Eberler GmbH**

· Estrichzubehör  
**Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH**

**PET Handels GmbH**

**Willi Jebok Maschinenbau Baumaschinen  
GmbH**

**K&W Kraus Technik + Service GmbH**  
· Der Estrichpumpen-Spezialist

**Werner Ragg GmbH & Co. KG**

**ESTRICHSAND**

**BHT Baustoff-, Handels- und  
Transportges. mbH & Co. KG**  
· Ruhrgbiet, Münster-, Sauerland

**ESTRICHSANIERUNG**

**Deutsche Estrich Gesellschaft mbH**

· BEBO Bester Boden

**FEUCHTIGKEITSMESSGERÄTE**

**Gann Mess- u. Regeltechnik GmbH**

· Feuchte: Hydromette (elektr.), Hydromat (CM)

**Trotect GmbH & Co. KG**

**FEUCHTIGKEITSSPERRE**

**Unidek Gefinex GmbH**

**UZIN | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**FLÄCHENDRAINAGE**

**Schlüter Systems GmbH**

· Troba-Matte

**FLAMMSTRAHLARBEITEN**

**Flammstrahltechnik Dieter Rebel GmbH**

**Sauskojus Flammstrahltechnik**

**FLIESESTRICH: CALCIUMSULFAT**

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG NL Rhein-  
Ruhr, Gebiet Köln-Bonn**  
· Anhydritfließestrich

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG NL Nieder-  
rhein**

**Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG NL Rhein-  
Main-Taunus**  
· Calciumsulfatfließestrich

**Heidelberger Beton GmbH**  
· Anhydrit® Calciumsulfatfließestrich

**Henge Baustoff GmbH**  
· System DuoFlow

**Knopp GmbH**

**Lanxess Deutschland GmbH, All M Anhydrit**  
· Calciumsulfatbinder zur Fließestrich-Herstellung

**WAREN – MARKENGRUPPEN – VERZEICHNIS**

**MM Main-Mörtel GmbH & Co. KG**

· Calciumsulfatfließestrich

**ProPlan Estrich GmbH**

**Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG**

· Anhydritfließestrich

**FLIEBESTRICH: ZEMENT**

**Heidelberger Beton GmbH**

· CemFlow® Zementfließestrich

**MAPEI GmbH**

· Mapecem Pronto SL, Zementfließestrich 20–70 mm

**MM Main-Mörtel GmbH & Co. KG**

· CemFlow® Zementfließestrich

**PCI Augsburg GmbH**

· PCI Periplan plus

**PCT Performance Chemicals GmbH**

· FEZZ 100

**Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG**

· EC 20

**FLIEBESTRICH-MASCHINEN**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

**Brinkmann Maschinenfabrik GmbH**

**Bremat Holland BV**

**Ludger Glaap & Fritz Brinkmann Machines GmbH & Co. KG**

**Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH**

· Mixokret

**Turbosol Produzione S.p.A.**

· Transmat, PRO H CL

**FRÄSMASCHINEN**

**Blastrac**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

**CONTEC Maschinenbau- & Entwicklungstechnik GmbH**

**Erwin Früh GmbH**

· Staubbefreiheit

**IMPACTS GmbH**

**FRÄSARBEITEN**

**Flammstrahltechnik Dieter Rebel GmbH**

**M. Paulus GmbH**

· Fräsen, Schälen, Strippen, Diamantschleifar. Staubabsaugung

**Sauskojus Flammstrahltechnik**

**FUGENMASSEN/DICHTSTOFFE**

**Büttig GmbH**

**Kurt Glass AG**

**FUGENPROFILE**

**ESN Bauprofile GmbH**

· Bewegungs-, Schwund- und Trennfugenprofile

**Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH**

· Schallentkopplungsfuge nach DIN 4109 T-Fuge

**Quitthell Kunststofftechnik GmbH**

**Schlüter Systems GmbH**

· Estrich-Bewegungsprofile

**Unidek Gefinex GmbH**

**FUGENSCHNEIDER**

**Erwin Früh GmbH**

**GEWERBESTAUBSAUGER**

**Erwin Früh GmbH**

**GLÄTTMASCHINEN**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

· BMS Innova 3000

**Brinkmann Maschinenfabrik GmbH**

**Erwin Früh GmbH**

**PET Handels GmbH**

**HAFTBRÜCKEN**

**Estolith GmbH & Co. KG**

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**Kurt Glass AG**

**Knopp GmbH**

· Contopp Haftbrücke

**LANXESS Deutschland GmbH, BAC-M-FA**

**PCT Performance Chemicals GmbH**

· Haftbrücke ZE

**HARTSTOFFE**

**Gebr. Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG**

· Dorsidur, Quarzhartkornmischung, Meladur

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**Kurt Glass AG**

· Glascotex HZ

**HEIZGERÄTE/KLIMAGERÄTE**

**Trotec GmbH & Co. KG**

**HOCHLEISTUNGSSCHLEIFTECHNIK**

**CONTEC Maschinenbau- & Entwicklungstechnik GmbH**

**Erwin Früh GmbH**

**MKS Funke GmbH**

· Hochleistungs-Bodenschleifmaschinen

**IMPRÄGNIERUNG/VERSIEGELUNG**

**Kurt Glass AG**

· Glascopox, Glascopur

**Knopp GmbH**

· Contopp Imprägnierung

**PCT Performance Chemicals GmbH**

· Grundfix

**INDUSTRIEBODENBELÄGE**

**BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH**

· Regupol®, Regufoam®

**Estolith**

· Homogen-Spezial

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**Kurt Glass AG**

· Glascotex, Glascofloor

**PCT Performance Chemicals GmbH**

· Retanol Xtreme

**Seitz + Kerler KG**

**Silikal GmbH**

**INJEKTIONSHARZE**

**Silikal GmbH**

**KLEBEBÄNDER**

**Büttig GmbH**

**KUGELSTRAHLARBEITEN**

**Flammstrahltechnik Dieter Rebel GmbH**

**IVS Oberflächenbearbeitung Horst Scheffler e.K.**

**M. Paulus GmbH**

· Blastrac-Kugelstrahlen, Fräsen und Diamantschleifen mit Staubabsaugung

**Sauskojus Flammstrahltechnik**

**KUGELSTRAHLMASCHINEN**

**Blastrac**

**CONTEC Maschinenbau- & Entwicklungstechnik GmbH**

**IMPACTS GmbH**

**LEICHTESTRICHE**

**Frieser München GmbH**

· DiaPerl Styropor – Leichtbeton

**SilCar Systembaustoffe GmbH**

· SilCar Leichtestrich

**MESSGERÄTE**

**Trotec GmbH & Co. KG**

**MISCH- UND FÖRDERPUMPEN**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

· Worker No 1

**Brinkmann Maschinenfabrik GmbH**

**Böhme & Eska Gbr.**

**Bremat Holland BV**

**Guth & Eberler GmbH**

**K&W Kraus Technik + Service GmbH**

· Der Estrichpumpen-Spezialist

**Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH**

· Mixokret

**Turbosol Produzione S.p.A.**

· Transmat, PRO H CL

**NACHBEHANDLUNGSMITTEL**

**Estolith GmbH & Co. KG**

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**Kurt Glass AG**

**Knopp GmbH**

· Contopp Verfestigung

**LANXESS Deutschland GmbH, BAC-M-FA**

**RANDDÄMMSTREIFEN**

**Estolith GmbH & Co. KG**

· Estowell-Randdämmstreifen

**Quitthell Kunststofftechnik GmbH**

**Unidek Gefinex GmbH**

**REPARATURMÖRTEL**

**INTOPLAN GmbH Bauchemie**

**SCHÖNOX GmbH**

**Silikal GmbH**

**RUTSCHSICHERE BODENBELÄGE**

**Büttig Industrie Schleifwerkzeuge und Klebebandprodukte GmbH**

**STORAX Boden GmbH**

**SANIERUNGS-SYSTEME**

**Estolith GmbH & Co. KG**

· KM, I+S

**Kurt Glass AG**

· RenoScreed® EnergieSpar & Sanierestrich

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**UZIN | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**SCHALLMESSUNGEN**

**Institut für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung**

· VMPA Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109

**SCHLEIFMASCHINEN**

**Blastrac**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**

**Erwin Früh GmbH**

· Staubbefreiheit

**IMPACTS GmbH**

**MKS Funke GmbH**

· PDG Fußbodenschleifmaschinen

**WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**SCHLEIFMITTEL**

**Büttig GmbH**

**SCHNELLESTRICHE**

**Heidelberger Beton GmbH**

· CemFlow® Zementfließestrich

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**

**Kurt Glass AG**

· Glascofix, Glascofloor Extrem

**MAPEI GmbH**

· Mapecem Pronto, Schnellestrich-trockenmörtel

**PCI Augsburg GmbH**

· PCI Novoment M1 plus

**SCHOMBURG GmbH**

· ASO-EZ2, 4, 6, ASO-EZ2-Plus, 4-Plus, 6-Plus

**SCHÖNOX GmbH**

**UZIN | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**WAREN – MARKENGRUPPEN – VERZEICHNIS**

**SILIOESTRICH**

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**  
 ProPlan Estrich GmbH

**SOFTWARE**

**Matthies & Klock GmbH**  
 · Estrich5

**SPACHELMASSEN**

**LANXESS Deutschland GmbH, All M Anhydrit**  
**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**  
**MAPEI GmbH**  
 · Ultraplan, Bodenspachtelmasse  
**SCHÖNOX GmbH**  
**SCHOMBURG GmbH**  
 · Soloplan-30, ASO-NM15  
**UZIN | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**SPEZIALZEMENT**

**Deutsche Estrich Gesellschaft mbH**  
 · Estrichzement Eszet No. 1

**TRITTSCHALLDÄMMUNG**

**Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH**  
 · Damtec® Schwingungsdämpfung  
**Unidek Gefinex GmbH**

**TROCKENESTRICHE**

**Knauf Perlite GmbH**  
 · Zementestrichelement Aquapanel-Floor

**TROCKENMÖRTEL**

**KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG**  
**Kurt Glass AG**  
 · Glasconal IFS, Glascofix, Glascotex

**WERKZEUGE**

**Böhme & Eska Gbr.**  
**PET Handels GmbH**  
**PPW Polyplan-Werkzeuge GmbH**  
**Spitzer u. Friedrich Baumaschinen-Handels GmbH**  
**WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz AG**

**ZUBEHÖR**

**Böhme & Eska Gbr.**

**ZUSATZMITTEL**

**Berolina Bauchemie Behrendt GmbH**  
 · Berolith M94, Konzentrat, Spezial FNK, K90, K50  
**Estrolith GmbH & Co. KG**  
**Gera Chemie GmbH**  
 · Geralith, Geratherm, Compatex  
**Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH**  
 · AP 20 Superplastifizierer  
**Knopp GmbH**  
 · Contopp Estrichmix, Contopp Vergütung  
**Kurt Glass AG**  
 · Glasconal, Glascoplast  
**LANXESS Deutschland GmbH, All M Anhydrit**  
 · Anhydur, Meborapid, Mebodur, Mebonit, Anhydrix...  
**PCT Performance Chemicals GmbH**  
 · Estrich- und Oberflächenvergütung  
**Ostrakon GmbH Baustofftechnologie**  
 · SupraTex - Estrichfasern

**ZUSCHLAGSTOFFE**

**Deutsche Estrich Gesellschaft mbH**  
 · DIN-geprüfter Estrichsand  
**Gebr. Dorfner GmbH & Co. Kaolin- u. Kristallquarzsand-Werke KG**  
 · Dorsilit, Dorsimix, GEBA, Quarzsandmischungen  
**Kurt Glass AG**  
 · Glascopox QS Mix  
**Ostrakon GmbH Baustofftechnologie**  
 · Concretex - Betonfasern  
**Dennert Poraver GmbH**  
 · Poraver® Blähglasgranulat

**ZWANGSMISCHER**

**BMS Bau-Maschinen-Service AG**  
**Collomix Rühr- und Mischgeräte GmbH**  
 · Collomatic Zwangsmischer  
**Erwin Früh GmbH**  
**PET Handels GmbH**  
**UEZ Mischtechnik GmbH**

**VERBÄNDE - VEREINE**

**Bundesfachgruppe Estrich und Belag im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)**

Vorsitzender: Bertram Abert

Stellv. Vorsitzender: Heinz Schmitt

Vorstandsmitglieder:  
 Rüdiger Ade, Michael Bobyk,  
 Ehrenvorsitzender Alfred Chini,  
 Peter Erbertz, Reinhold Euler,  
 Manfred König,  
 Johann Schmidbauer

Geschäftsführer: Rudolf Domscheid,  
 Kronenstr. 55-58, 10117 Berlin

ca. 600 Mitglieder

**ZDB-Landesfachgruppen**

**Bayern:** Heinz Bauernfeind, Alling  
**Brandenburg:** z.Zt. nicht besetzt  
**Bremen:** Jörg Stengel, Bremen  
**Hamburg:** Boris Mikeska, Ellerbek  
**Hessen:** Reinhold Euler, Eppertshausen  
**Niedersachsen:** Frank-Lothar Perlmann, Hambühren  
**Nordbaden:** z.Zt. nicht besetzt  
**Nordrhein:** Kurt Maibaum, Roetgen  
**Rheinland-Pfalz:** Adalbert Krusius, Budenheim  
**Saarland:** Johann Schmidbauer, Saarwellingen  
**Sachsen:** Thorsten Schuch, Döbeln  
**Sachsen-Anhalt:** Bernd Roschild, Vockerode  
**Schleswig-Holstein:** z.Zt. nicht besetzt  
**Südbaden:** Bertram Abert, Au am Rhein  
**Westfalen:** Jürgen Wille, Dortmund  
**Württemberg:** Rüdiger Ade, Backnang

**Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB)**

Vorsitzender: Heinz Schmitt

Vorstandsmitglieder: Rüdiger Ade,  
 Peter Fendt, Hans-Georg Dammann,  
 Karl Haidlinger, Manfred König, Jörg Stengl

Geschäftsführer:  
 Dipl.-Vw. Edgar Leonhardt  
 Industriest. 19, 53842 Troisdorf

www.beb-online.de

ca. 297 Gesamtmitglieder,  
 ca. 177 ordentliche Mitglieder

**Bundesfachschule Estrich und Belag e.V. (BFS)**

Vorsitzender: Bernd Brandstetter

Geschäftsführer:  
 Wolfgang Bux  
 c/o Bayerische BauAkademie  
 Ansbacher Str. 20  
 91555 Feuchtwangen

ca. 200 Mitglieder

**Gütegemeinschaft Estrich und Belag**

Vorsitzender: Heinz Schmitt

Geschäftsführer:  
 Dipl.-Volkswirt Edgar Leonhardt  
 Industriestraße 19, 53842 Troisdorf

ca. 80 Mitglieder



**QV Fussboden e.V.**

Karl-Bold-Straße 4, 77855 Achern

Vorsitzender: Franz Singhammer

Geschäftsführer:  
 Dr. Wolfgang Setzler  
 Karl-Bold-Str. 4, 77855 Achern

www.qv-fussboden.de

ca. 80 Mitglieder

**SACHVERSTÄNDIGE - PRÜFINSTITUTE**

Dipl.-Chem. Heinz-Dieter **Altmann**, Sachverständigenbüro für Baustoffe und Fußbodentechnologie, Niedersachswerfen, Albertstraße 7, 99768 Harztor, 036331-42167

Anton **Bantscheff**, Bantscheff Ingenieurbüro für Fußbodentechnik, öbuv Sachverständiger für Estriche, Pirach 14, 83308 Trostberg, 08621/8067598, Fax 08621/8067458

Fußboden-Gutachter Helmut **Becker**, Prof.-Lübeck-Straße 8, 36088 Hünfeld, 06652/2309, [www.gutachter-becker.de](http://www.gutachter-becker.de)

Ralf **Boye**, ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk, Kolpingstraße 6, 01156 Dresden, 0351/4538230, Fax 0351/45409662

Walter **Böhl** ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk, Waiblinger Str. 33, 71334 Waiblingen, 07151/31629, Fax 07151/305587, Mobil 01702736343, [walter.boehl@web.de](mailto:walter.boehl@web.de), [www.industriebodensachverständiger.de](http://www.industriebodensachverständiger.de)

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. Robert **Brokmann**, ö.b.u.v. Sachverständiger Industriefußboden, Schluchtweg 5, 21244 Buchholz, 05193/9745003, Fax 05193/52831, [brokmann@bit87.de](mailto:brokmann@bit87.de), [www.bit87.de](http://www.bit87.de), [www.industryfloor.de](http://www.industryfloor.de)

**Eberle**, Ingenieurbüro für Bauberatung und Bausachverständigenwesen Hoch- und Tiefbau, Langlachweg 11a, 68229 Mannheim, 0621/39185700, Fax 0621/39182793, Mobil 0174/9234099, [info@eberle-partner.com](mailto:info@eberle-partner.com), [www.eberle-partner.com](http://www.eberle-partner.com)

Dipl.-Ing. Heiko **Eckhardt**, Sachverständigenbüro f. Fußboden- u. Betonbeschichtungen, bestellter Sachverständiger nach § 22 Muster-VAWS (53 AwSV), Feldstraße 66, 99734 Nordhausen, 03631/985287, [h.eckhardt@sws-sv.de](mailto:h.eckhardt@sws-sv.de)

IFF-FussbodenGutachter **Gagewi**, Haardtweg 4b, 98660 Themar, 036873/60006; Landshuberstr. 8, 56235 Ransbach-Baumbach, 02623/900711, 0171/2180544

ISR-Gutachterinstitut: Sachverständigenbüro für Raumausstattung, Bau-, Parkett- und Fußbodentechnik. Institutsleiter Michael D. **Harsch**, Bärenseestr. 16, 70569 Stuttgart, 0162/7880667, 0711/50426275, [www.gutachterinstitut.com](http://www.gutachterinstitut.com), [info@gutachterinstitut.com](mailto:info@gutachterinstitut.com)

Siegfried **Heuer**, Institut für Bau- und Fußbodentechnik GmbH, Sachverständigenbüro für Fußbodenkonstruktionen und Technologie, Kurfürstenstr. 58, 56068 Koblenz, 0261/9886336

**Institut** für Baustoffprüfung und Fußbodenforschung, Industriestr. 19, 53842 Troisdorf, 02241/3973970, [info@ibf-troisdorf.de](mailto:info@ibf-troisdorf.de)

Dipl. Bauing. Carsten **Iwan**, von der HWK zu Leipzig ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und Fliesenlegerhandwerk, Naumburger Str. 28, 04229 Leipzig, 0341/2467215, Fax 0341/2467216, [carsten.iwan@arcor.de](mailto:carsten.iwan@arcor.de), [www.carsten-iwan.de](http://www.carsten-iwan.de)

Sachverständigen-Ingenieurbüro **Kranz**, Margaretenstr. 22, 44651 Herne, 02325/32245

Ingenieurbüro für Fußbodentechnik ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk Peter **Kunert**, Dompfaffstr. 24, 91056 Erlangen, 09131/6876568, [pk@fussbodentechnik-kunert.de](mailto:pk@fussbodentechnik-kunert.de)

Rolf **Lind**, ö.b.v. Sachverständiger für das Raumausstatter-Handwerk und das Estrichleger-Handwerk bei der HWK Freiburg, Rheinstraße 29, 77866 Rheinau, 07844-810, Fax 07844-2894, [info@lind-gmbh.de](mailto:info@lind-gmbh.de)

Anton **Lutzenberger**, Estrich- u. Parkettlegermeister, ö.b.u.v. Sachverständiger f. d. Estrichlegerhandwerk, Am Kreuzberg 5, 87757 Kirchheim, 08266/571 priv., 089/32902139 Büro Garching/München, [www.gutachterbuero-estrich.de.vu](http://www.gutachterbuero-estrich.de.vu)

Bernd **Naujoks**, Estrichlegermeister von der HWK Oldenburg ö.b.u.v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk, ANNENHEIDER-ALLEE 90, 27751 DELMENHORST, 04221/710-63, Fax 04221/708-33, [info@naujoks-gmbh.com](mailto:info@naujoks-gmbh.com), [www.naujoks-gmbh.com](http://www.naujoks-gmbh.com)

Dipl.-Chem. Ingo **Niedner**, öbuv Sachverständiger, Kastanienweg 11, 63755 Alzenau, 06023/31357, [iniedner@aol.com](mailto:iniedner@aol.com)

Klaus **Rauer**, Sachverständigenbüro für Fußbodenkonstruktionen, Beckenkampstr. 1, 56076 Koblenz, Tel. 0261/703142, Fax 0261/703188, [www.rauer-web.de](http://www.rauer-web.de)

**Institut für Bautenschutz**, Baustoffe und Bauphysik, Dr. Rieche und Dr. Schürger GmbH & Co. KG, Daimlerstraße 18, 70736 Fellbach, 0711/64580845, [info@rieche-schuerger.de](mailto:info@rieche-schuerger.de)

Prof. Dr.-Ing. Günter **Rieche**, öbuv Sachverständiger, Beratender Ingenieur für Bautenschutz, Bauchemie und Bauphysik, Daimlerstr. 18, 70736 Fellbach, Tel. 0711/511034, [info@prof-rieche.de](mailto:info@prof-rieche.de)

Wilfried **Schäfer**, öbuv Sachverständiger für Estriche, Systemböden, Kunstharzbeschichtungen, Bodenbeläge, Fachautor, Referent, Schönsteiner Str. 5, 34630 Gilserberg, 06696/919314

Sachverständigen- und Planungsbüro, Schwerpunkt Reaktionsharzbeschichtungen, Mark **Schlottzauer**, ö.b.u.v. Sachverständiger für das Bodenlegergewerbe/HWK – Lübeck, Rugenbarg 55, 22848 Norderstedt. 040/59353347, Fax 040/59353349, [info@sv-schlottzauer.de](mailto:info@sv-schlottzauer.de), [www.sv-schlottzauer.de](http://www.sv-schlottzauer.de)

Dipl.-Ing. Frank **Schüppenhauer**, öbuv Sachverständiger für Industriefußböden und Fußböden im Objekt- und Wohnbereich, An der Rosentreppe 6, 08527 Plauen, 03741/225292, [gutachter@schueppenhauer.de](mailto:gutachter@schueppenhauer.de)

Dipl.-Ing. Timm **Skibba**, öbuv Sachverständiger für Industriefußböden einschl. Betonwerksteinarbeiten sowie Bodenbeläge, Estriche und Fliesen, Meisenweg 14, 57614 Borod, Tel./Fax 02688/446, [tskibba@t-online.de](mailto:tskibba@t-online.de)

Harry **Timm**, Sachverständiger für Estriche und Bodenbeläge, Hamburger Str. 8, 23845 Seth, 04194/98213, [htimm@hotmail.de](mailto:htimm@hotmail.de), [www.harrytimm.de](http://www.harrytimm.de)

Dr. A. **Unger**, Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Expertisen (auch im Ausland), Beratung, Vorträge, Mediator, Autor des FUSSBODEN ATLAS®, Industriestr. 12, 86609 Donauwörth, 0906/70690-32, [info@fussbodenatlas.de](mailto:info@fussbodenatlas.de)

Gerd **Wachter**, ö.b.u.v. Sachverständiger für Parkett und Bodenbelag, Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna, 036646/22663, Fax: 036646/27097, [info@Fussboden-Gutachten.com](mailto:info@Fussboden-Gutachten.com), [www.Fussboden-Gutachten.com](http://www.Fussboden-Gutachten.com)

Reinhard **Wagner**, Sachverständiger, Estricharbeiten, Wörishoferstr. 24, 86842 Türkheim, 0176/710390457

## Ableitfähige Böden – antistatische Böden

# Worin liegt der Unterschied?

Klingt auf Anhieb sehr ähnlich, wirkt sich aber in der Praxis spürbar anders aus: Ableitfähige und antistatische Böden differieren deutlich. Darauf weist die Silikal GmbH, Hersteller von Bodenbeschichtungen auf Kunstharzbasis, hin.

Der Unterschied liegt hauptsächlich in der elektrischen Leitfähigkeit des Bodens. Die allerdings wird zumeist nicht gemessen, sondern der der Leitfähigkeit umgekehrt proportionale Widerstand (in Ohm) des Systems. Während ableitfähige Böden einer elektrischen Ladung äußerst wenig Widerstand entgegenzusetzen (also besonders gut leiten), ist diese Eigenschaft bei antistatischen Böden geringer ausgeprägt (aber trotzdem vorhanden). Der Standard-Kunstharzboden weist einen sehr, sehr hohen elektrischen Widerstand auf und wird deshalb als elektrisch isolierend bezeichnet. In Zahlen ausgedrückt heißt das: Antistatische Böden besitzen einen Ableitwiderstand von

$10^6$  bis  $10^8$  Ohm, während dieser Wert bei ableitfähigen Böden bei  $10^4$  bis  $10^6$  Ohm liegt. Isolierende Böden erreichen einen Wert von  $10^8$  bis  $10^{13}$  Ohm. Um es kurz zu sagen: Je höher der Widerstand, desto geringer die Leitfähigkeit.

Spürbar wird diese Eigenschaft für Menschen und Maschinen, für Mikroprozessoren wie für medizinische Geräte. Und weil ableitfähige Böden eine elektrische Aufladung weitgehend verhindern, sind sie unter anderem bei der Computerherstellung, der Solarzellen-Produktion, in Operationssälen und auch bei der Arbeit mit explosiven Stoffen gefragt. Antistatische Böden wirken dagegen vor allem dort, wo es um das Wohlbefinden von Mitarbeitern, Besuchern und Kunden geht: Sie verhindern, dass – typisches Zeichen persönlicher „Aufladung“ – die Menschen eine „gewischt“ bekommen. ■

INGRID BORK

## INSERENTEN

|                                       |                   |                                      |               |  |       |                                  |                         |
|---------------------------------------|-------------------|--------------------------------------|---------------|--|-------|----------------------------------|-------------------------|
| Berolina Bauchemie Behrendt GmbH      | 19/20             | ESTRI-TEC NORD GMBH                  | Gesamtbeilage | Handwerkskammer Mittelfranken            | 27    | MKS Funke GmbH                   | 39/40                   |
| BMS Bau-Maschinen-Service AG          | 29/30             | Estrolith GmbH & Co. KG              | 24/25         | Heidelberger Beton Zwickau GmbH & Co. KG | 11    | m-tec mathis technik gmbh        | 35                      |
| BREMAT HOLLAND BV                     | 2. Umschlagsseite | Fischer GmbH                         | 15            | HF Sicherheitskleidung                   | 13    | M. Paulus GmbH                   | 23                      |
| Bundesfachschule Estrich & Belag e.V. | 59                | Flammstrahltechnik Dieter Rebel GmbH | 41            | BERND van Hoffs                          | 28    | PCT Performance Chemicals GmbH   | 17/45                   |
| CHAPS & MORE                          | 21                | Erwin Früh GmbH                      | 31            | Impacts GmbH                             | 47    | PPW-Polyplan-Werkzeuge GmbH      | 34                      |
| Collomix Rühr- u. Mischgeräte GmbH    | 5                 | GERA Chemie GmbH                     | 4             | Industrie Verbund Werkstoffe CB GmbH     | 14    | Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH | 4. Umschlagsseite/42/43 |
| CWP Baustoffe GmbH                    | 8                 | Kurt Glass AG                        | 7             | Lanxess Deutschland GmbH                 | 37    | Silikal GmbH                     | 9                       |
| Deutsche Post AG                      | 55                | Guggemos GmbH                        | Gesamtbeilage | Ludger Glaap & Fritz Brinkmann           |       | Thermotec Deutschland GmbH       | 53                      |
| e-4 vertrieb GmbH                     | 33                | Guth & Eberler GmbH                  | 12            | Machines GmbH & Co. KG                   | 49/50 | Stellenangebote   Rubrikanzeigen | 59                      |
| Maschinenteknik Andreas Eska e.K.     |                   |                                      |               |  |       | BODEN DAS VERZEICHNIS            | 60-65                   |
| Gesamtbeilage                         |                   |                                      |               |  |       |                                  |                         |

## IMPRESSUM

### ESTRICHTECHNIK & FUSSBODENBAU

Unabhängiges Fachmagazin für Unternehmer im Estrich- und Fußbodenbau. Kernkompetenz: Estrich, Industriefußboden.

Das Fachmagazin erscheint alle 2 Monate in Deutschland, in Österreich, der Schweiz und deren Nachbarländern seit 1984.

ISSN 1614-6735.

### HERAUSGEBER

Alexander Holzmann  
 alexander.holzmann@holzmann-medien.de  
 www.fussbodenbau.de

### VERLAG

Holzmann Medien GmbH & Co. KG,  
 Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen;  
 Telefon 08247/35401, Fax 08247/354170,  
 info@holzmann-medien.de;  
 www.holzmann-medien.de

HR Amtsgericht Memmingen HRA 5059  
 Ust-ID.Nr.: DE 129204092 Handelsregister  
 Amtsgericht Memmingen HRA5059

Vollhafter: Holzmann Verlag GmbH, Handels-  
 register Amtsgericht Memmingen HRB5009

### CHEFREDAKTION

Stefan Heinze (verantwortlich im Sinne  
 des Presserechts), Gewerbestraße 2,  
 86825 Bad Wörishofen,  
 Telefon 08247/354-215, Fax 08247/354-4215,  
 stefan.heinze@holzmann-medien.de

### FREIE MITARBEIT

Peter Kunert, Dipl.-Ingenieur, Sachverständiger  
 Dompfaffstr. 24, 91056 Erlangen

### ANZEIGENLEITUNG

Michaela Sammer (verantwortlich),  
 Telefon 08247/354-219, Fax 08247/354-4219,  
 michaela.sammer@holzmann-medien.de  
 Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 17 –  
 gültig ab 1.1.2013

### ANZEIGEN/VERTRIEB/MARKETING

Jan Peter Kruse,  
 jan-peter.kruse@holzmann-medien.de

### PRODUKTMANAGEMENT

Sonja Fischer, Telefon 08247/354-281,  
 sonja.fischer@holzmann-medien.de

### VERTRIEB

Corinna Zippan (Vertriebsleiterin),  
 Telefon 08247/354-295,  
 corinna.zippan@holzmann-medien.de

### KUNDENSERVICE

Margit Detemple, Telefon 08247/354-143,  
 margit.detemple@holzmann-medien.de

**FAX FÜR PRODUKTMANAGEMENT, VERTRIEBSLEITER,  
 LESERSERVICE, KUNDENSERVICE 08247/354-170**

### GESTALTUNG

DTP/Holzmann Medien

### TITELBLD

Kiesel Bauchemie

### COPYRIGHT

Copyright aller Texte, Skizzen usw. bei Holz-  
 mann Medien, sofern nicht anders angegeben.

### DRUCK

Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,  
 34266 Niestetal  
 Tel. 0561/5200714, Fax 0561/5200720

### ABONNEMENT

Der Bezugspreis beträgt jährlich 59,00 Euro  
 (inkl. MwSt. und Versand).

Ausland 71,60 Euro (inkl. Versand).

Das Einzelheft kostet 9,50 Euro zzgl. Versand.

Die Mitglieder der Innung Bodenleger in Öster-  
 reich erhalten *EstrichTechnik* im Rahmen  
 ihrer Mitgliedschaft.

### VORSCHAU

Nächstes Heft 178  
 Ausgabe VI/2013

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Verlag übernimmt keine Haftung für unver-  
 langt eingereichte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen  
 Nachdruck, Vervielfältigungen jeder Art, z.B. auf  
 Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM usw., die  
 Aufnahme in Online-Dienste und im Internet  
 nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung  
 des Verlages erfolgen.

Bestellungen sind an den Verlag oder einschlä-  
 gige Buchhandlungen zu richten. Kündigungen  
 sind jeweils zum Ende der laufenden Bezugszeit  
 möglich. Die Kündigung ist spätestens einen  
 Monat zuvor an den Verlag schriftlich zu richten.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt in-  
 klusive Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf  
 Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.



Verbreitete durchschnittliche Monatsauflage  
 1.787 Exemplare (II/2013).

Geprüft durch IVW, Informationsgemeinschaft  
 zur Verbreitung von Werbeträgern e. V.

Wenn Sie künftig unsere interessanten Informa-  
 tionen und Angebote nicht mehr erhalten  
 möchten, können Sie bei uns der Verwendung  
 Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

## HOLZMANN . MEDIEN

In der Holzmann Medien GmbH & Co. KG  
 erscheinen außerdem die Objekte  
*Deutsche Handwerks Zeitung, handwerk  
 magazin, boden wand decke, GFF – Das  
 Praxismagazin für Produktion und Monta-  
 ge, Die Fleischerei, Health&Care Manage-  
 ment, sicht+sonnenschutz, rationell reini-  
 gen, RWTextilservice, „Der Lohnsteuerzah-  
 ler“, geldinstitute, versicherungsbetriebe.*

„Eine Theorie ist eine  
 Vermutung mit  
 Hochschulbildung.“

(Jimmy Carter)

**Oktober**

**Feuchtwangen**

**Bayerische BauAkademie**  
Auf der Baustelle überzeugen – verhandeln und gewinnen  
18.10.–19.10.2013  
**Telefon: 09852/9002-0**  
**Fax: 09852/9002-909**  
E-Mail: info@baybauakad.de

**November**

**Feuchtwangen**

**Bayerische BauAkademie**  
Lohnbuchhaltung für Baubetriebe  
05.11.–06.11.2013

**Telefon: 09852/9002-0**  
**Fax: 09852/9002-909**  
E-Mail: info@baybauakad.de

**Feuchtwangen**

**Bayerische BauAkademie**  
Der Baustellen-Knigge  
08.11.2013  
**Telefon: 09852/9002-0**  
**Fax: 09852/9002-909**  
E-Mail: info@baybauakad.de

**Feuchtwangen**

**Bayerische BauAkademie**  
Beschichtung für Fußböden  
19.11.–20.11.2013

**Telefon: 09852/9002-0**  
**Fax: 09852/9002-909**  
E-Mail: info@baybauakad.de

**Feuchtwangen**

**Bayerische BauAkademie**  
Technische Vorbereitung für zukünftige Sachverständige im Estrichlegerhandwerk, 2 x 3 Tage  
28.11.–14.12.2013  
**Telefon: 09852/9002-0**  
**Fax: 09852/9002-907**  
E-Mail: info@baybauakad.de

**Mai 2014**

**roomy 2014**

**Jetzt schon vormerken!**  
23. Mai 2014 in München  
**roomy – Zukunftsforum Boden und Raum**

**Autoren**

Monika Andreasch, Anke Biester, Ingrid Bork, Melanie Gerstenberger, Johannes Herfst, PAVIDENSA, Walter Pitt, Ulli Priemer, Anne M. Schiller, Dr. Wolfgang Setzler, Dennis Tenge, Bettina Vogl, Dr. Rüdiger Weng, Anke Wunder

# aktuell – praxisorientiert – ideenstark



## ESTRICHTECHNIK & FUSSBODENBAU

informiert Unternehmer im Estrich- und Fußbodenbau über Produktentwicklungen, Verfahrenstechniken, neue Maschinen, Geräte, Marktgeschehen und Trends.



[www.fussbodenbau.de](http://www.fussbodenbau.de)

**Jetzt abonnieren und  
Wissensvorsprung sichern!**

Tel. 08247/354-143 oder  
vertrieb@holzmann-medien.de

# Präzision auf ganzer Linie



**Zu jedem Estringboy gibt es jetzt ein Hilti Laser-Messgerät gratis dazu\***

Genau genommen ein unschlagbares Angebot. Denn Sie erhalten beim Kauf unseres anwenderfreundlichen Estrich-Spezialisten ein Hilti Laser-Messgerät gratis dazu. Einfach und Rückenschonend lassen sich in aufrechter Haltung selbst Räume mit großen Unebenheiten und schlechten Lichtverhältnissen vermessen – noch präziser als mit Ihrem geschulten Augenmaß. Damit berechnen Sie die benötigte Estrichmenge aufs Gramm genau. Dieses Traum-paar für einen erstklassigen Estrich gibt es aber nur für kurze Zeit.

\* Gültig vom 22.07. bis 31.12.2013, solange Vorrat reicht.  
Ab sofort bei Ihrem Fachhändler!

BRINKMANN,  
ein Unternehmen der Putzmeister Gruppe  
Max-Eyth-Straße 10 · 72631 Aichtal  
Tel. +49 (7127) 599-0 · Fax +49 (7127) 599-743  
brinkmann@estrichboy.de · www.estrichboy.de

## Estringboy

- Seit 45 Jahren der Spezialist für Estrich
- Stetige Weiterentwicklung mit Kunden für Kunden
- Hochwertige Ausstattung
- Minimaler Verschleiß
- Anwenderfreundlich mit vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten

## Hilti Multilinenlaser PM 4-M

- Selbstnivellierender Multilinenlaser
- Erzeugt dreidimensional sich kreuzende Linien
- Präzise Messungen auch bei großen Unebenheiten und schlechten Lichtverhältnissen



**BRINKMANN**